

# SPENGLER FACHJOURNAL



Ausgabe 2 – April 2025

Österreichs Fachjournal für Spengler, Dachdecker und Bauwerksabdichter

## Im Einklang mit den Alpen

38-39



Foto: © Simon Menges & Nino Tugushi

### Ein Meilenstein Beijing City Library

6-7



Fotos: © Yumeng Zhu

### Neues Kinderspital 125 Dachflächen und 14 Neigungen

52-53



Foto: © Christian Zeuch, VDSS



COVERIT

# Unser Tempo. Ihr Vor- sprung.

NovoProof®

**DA-P**

COVERIT steht für individuelle Lösungen aus EPDM Kautschuk im Bereich Flachdachabdichtungen, Gründächer, Teichanlagen, Fassaden und Bauwerksabdichtungen.

**Wer bis zu 1.500 m<sup>2</sup> in einem Stück schnell und passgenau abdichten will, der vertraut auf unsere Kompetenz und Qualität.**

**In 30% der Zeit zu 100% dicht.**  
So einfach ist das. Nur mit COVERIT.



# Inhaltsverzeichnis

Finden Sie spannende Fachartikel im Spengler Fachjournal



**Ein Meilenstein** 6-7  
Beijing City Library  
FACHARTIKEL

**So macht man Dach** 9  
LIM Helmut Schabauer  
STATEMENT

**Verzinkungsloch** 10-11  
SV Wolfgang Past  
FACHARTIKEL

**Statement** 14  
BIM-Stv. Alexander Eppler  
BERICHT

**Bauwerksabdichter** 15  
Lehrgang in Tirol  
BERICHT

**LIM Oberösterreich** 17  
Jürgen Innocente  
BERICHT

**Schlichtungsverfahren** 20  
Dr. Markus Eger  
RECHTSANWALT

**IFD Award 2025** 21  
Die Anmeldung läuft  
BERICHT

**KFZ Neuerungen** 23  
Kapas Steuerberatung  
STEUERBERATER

**Terrassenbeläge** 24-25  
SV Andreas Perissutti  
FACHARTIKEL

**Besuche uns online** 29  
Spenglerfachjournal.at  
HOMEPAGE

**Im Gespräch mit...** 30  
Stefan Pinter, Südtirol  
INTERVIEW

**Business Connect** 33  
In der Steiermark  
BERICHT

**Unternehmensnachfolge** 36  
LBG Österreich  
STEUERBERATER



**Einklang mit den Alpen** 38-39  
Dynafit Headquarter  
FACHARTIKEL

**Ei(N)fach gut** 40  
Hyundai Ioniq 5 N Line  
AUTOTEST

**Impressum** 40  
Das gehört auch dazu  
INFO

**Reisen mit Stil** 41  
Mercedes V300  
AUTOTEST

**Elektrischer Stern** 43  
Mercedes eSprinter  
AUTOTEST

**Wer gegen wen?** 44  
Dr. Clemens Ender  
RECHTSANWALT

**Aktueller Schadensfall** 46-47  
SV Gerhard Freisinger  
FACHARTIKEL

**Support für Lehrbetriebe** 49  
Lehrausbildungsprämie  
BERICHT

**Neuer Besucherrekord** 51  
Veranstaltung in Tirol  
BERICHT



**Neues Kinderspital** 52-53  
125 Dachflächen  
FACHARTIKEL

**Stille Revolution** 54-55  
Gesundes Hören  
FACHARTIKEL

**Neues Lehrlingsbuch** 57  
Potentiale nutzen  
BERICHT

**Innungsnews** 59  
Aktuelle Infos  
BERICHT

**Exotische Autos** 61  
Peicher Automotive  
BERICHT

**PV-Anlagen** 62-64  
SV Günther Kmentt  
FACHARTIKEL

**Das Firmenauto** 66  
SLT Steuerberatung  
STEUERBERATER

**Website-Kidnapping** 68-69  
Hackerangriffe  
FACHARTIKEL

**Omega 3 Fettsäuren** 72-73  
Diätologin Kerstin Hopfer  
FACHARTIKEL

**Léhar Festival 2025** 73  
Operetten-Festival  
BERICHT

# Top-Partner Verzeichnis

Finden Sie schnell alle Top-Partner im Spengler Fachjournal 02/2025  
Besuchen Sie auch unsere Homepage: [www.spenglerfachjournal.at](http://www.spenglerfachjournal.at)



**ABS Safety** 17 | 48  
[www.absturzsicherung.de](http://www.absturzsicherung.de)  
**Absturzsicherung**



**AMANN die DachMarke** 21 | 50  
[www.amann-dachmarke.at](http://www.amann-dachmarke.at)  
**Großhandel | Baustoffe**



**Amonn** 41 | 74  
[www.amonncolor.com](http://www.amonncolor.com)  
**Farbenerzeuger**



**AMS Controls** 27  
[www.amscontrols.com](http://www.amscontrols.com)  
**Maschinensteuerungen**



**Aperam** 22 | 51  
[www.uginox.com](http://www.uginox.com)  
**Metalldeckung**



**Austrotherm** 26 | 61  
[www.austrotherm.at](http://www.austrotherm.at)  
**Dämmstoffe**



**Bauder** 7 | 70-71  
[www.bauder.at](http://www.bauder.at)  
**Hersteller von Dachsystemen**



**Cidan** 15 | 56  
[www.cidanmachinery.com](http://www.cidanmachinery.com)  
**Blechbearbeitungsmaschinen**



**Coverit** 2  
[www.coverit.at](http://www.coverit.at)  
**Flachdachabdichtungssysteme**



**Dach und Wand** 12-13 | 57  
[www.dachundwand.at](http://www.dachundwand.at)  
**Bedachungsfachhandel**



**Eisedicht** 42 | 59  
[www.eisedicht.de](http://www.eisedicht.de)  
**Gebäudehülle**



**EISENKIES** 9  
[www.eisenkies.at](http://www.eisenkies.at)  
**Spenglerbedarf**



**Enke-Werk** 29  
[www.enke-werk.de](http://www.enke-werk.de)  
**Sanierung Dach & Boden**



**Filli Stahl** 43  
[www.fillistahl.at](http://www.fillistahl.at)  
**Spenglerbedarf**



**Franken Systems** 18-19 | 69  
[www.franken-systems.de](http://www.franken-systems.de)  
**Abdichtungstechnik**



**Heller Metall** 16 | 53  
www.hellermetall.at  
**Schneerückhaltesysteme**



**Herburger** 33 | 60  
www.herburger-maschinenbau.at  
**Blechbearbeitungsmaschinen**



**Hirscher** 11 | 67  
www.hirscher-systems.com  
**Spenglerbedarf**



**PREFA** 75  
www.prefa.at  
**Metalldeckung | Metallfassaden**



**Rees** 39  
www.rees-oberstdorf.de  
**Spenglerbedarf**



**SADLER-LICHTKUPPELN** Beilage  
www.sadler.at  
**Tageslichtsysteme**



**Strojgradnja SAS** 28 | 64  
www.strojgradnja-sas.si  
**Blechbearbeitungsmaschinen**



**Schilowsky** 12-13 | 57  
www.schilowsky.at  
**Baustoffhandel | Trockenbau**



**Sifatec** 31 | 55  
www.sifatec.de  
**Absturzsicherung**



**Sita Bauelemente** 13 | 58  
www.sita-bauelemente.de  
**Flachdachentwässerung**



**Slama** 19  
www.slama-salzburg.at  
**Spenglerbedarf**



**Steirer-Blech** 32 | 71  
www.steirer-blech.at  
**Flachdachzubehör**



**Triflex** 23 | 65  
www.triflex.at  
**Flüssigabdichtungen**



**Vorens-Metall** 31  
www.vorens.at  
**Schneeschutz | Solarhalter**



**WestWood** 37 | 45  
www.westwood-at.com  
**Abdichtung | Beschichtung**



**Michael Worahnik** 34-35 | 76  
www.worahnik.at  
**Spenglerbedarf**



**WUKO** 8 | 49  
www.wuko.at  
**Blechbearbeitungsmaschinen**



**Alfred Zechner** 45 | Beilage  
www.zechner.cc  
**Kalkulationssoftware**

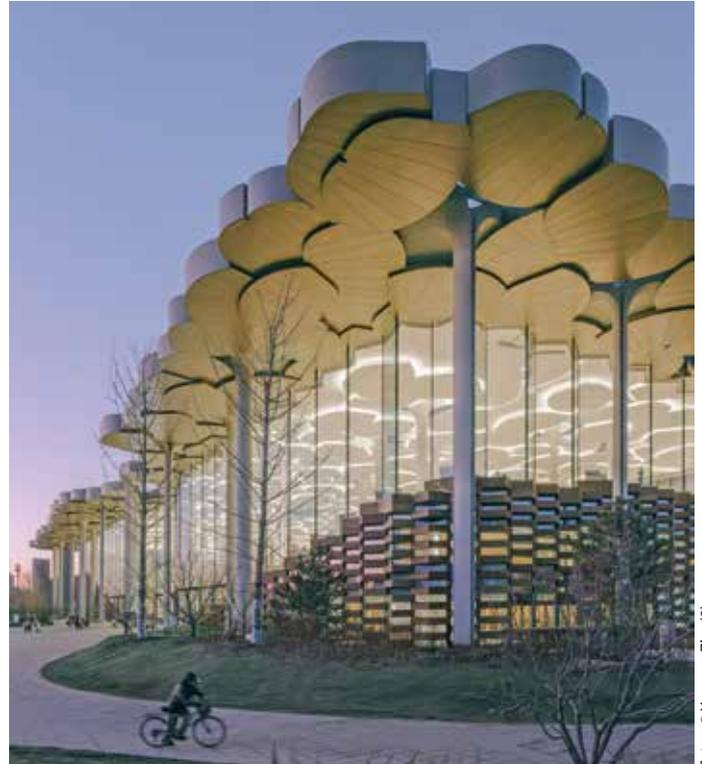
# Ein Meilenstein...

...für den Bibliotheksbau der Zukunft – Die Beijing City Library

**B**ibliotheken, einst Tempel der Stille und Orte des individuellen Studiums, haben sich im Laufe der Zeit zu pulsierenden Zentren der Begegnung entwickelt, die zur sozialen Interaktion anregen und zum Austausch untereinander inspirieren. Heute sind sie weit mehr als einfache Büchereien – sie schaffen Arbeitsorte sowie Treffpunkte für Interessierte und bieten Platz für einen kreativen Dialog. Dieser Wandel ist auch am Neubau der Beijing City Library, welche Ende 2024 eröffnet wurde, klar ablesbar. Sie befindet sich im Osten Pekings im Stadtteil Tongzhou, einem Bezirk, der als das neue kulturelle und administrative Zentrum der chinesischen Hauptstadt gilt. Als Schauplatz zahlreicher Stadtentwicklungsprojekte soll er Peking für das 21. Jahrhundert fit machen und den Bewohnern zahlreiche Möglichkeiten für ihre Freizeitgestaltung bieten. Mit einer Fläche von rund 75.000 Quadratmetern gehört die neue Bibliothek zu den größten weltweit und ist bereits jetzt ein architektonisches Wahrzeichen der Metropole. Entworfen vom weltweit renommierten, norwegischen Architekturbüro Snøhetta, das bereits mit ikonischen Projekten wie der Oper in Oslo oder dem Bibliothekskomplex in Alexandria für Aufsehen sorgte, setzt das Gebäude neue Maßstäbe in Design, Nachhaltigkeit und technischer Innovation.

Die Beijing City Library ist, wie bereits erwähnt, weit mehr als nur ein Ort des Lesens. Neben ausgedehnten Bücherbeständen beherbergt sie multifunktionale Veranstaltungsräume, flexible Arbeitsbereiche, eine Vielzahl digitaler Angebote sowie großzügige Freiräume für die Öffentlichkeit. Nichtsdestotrotz ist der monumentale Lesesaal im Zentrum des Gebäudes ein echtes Highlight des Entwurfs und lädt mit seiner offenen Struktur zum Verweilen ein. Durch die organische Formensprache und Innenarchitektur, die von geschwungenen terrassenartigen Sitzstufen und Arbeitsbereichen geprägt ist, entsteht ein fließendes Raumgefüge, das die Besucher durch das Gebäude leitet und Begegnungen fördert.

Architektonisch besticht das Gebäude außerdem durch seine besonders innovative Dach- und Fassadenkonstruktion. Eine der größten Herausforderungen war es, eine Struktur zu schaffen die den Vorstellungen der Architekten entsprach, also optisch beeindruckt, aber auch funktional und nachhaltig ist. Die den Entwurf prägende Dachkonstruktion ist inspiriert von den Blättern des Ginkgo-Baumes, einer der ältesten Baumarten Chinas und besteht aus einer komplexen, modular aufgebauten Tragstruktur. Sie wird von insgesamt 267 baumartigen Säulen getragen, die eine Höhe von bis zu 16 Metern erreichen und mit der gitterartigen, horizontalen Aluminium-Tragstruktur des Daches verbunden sind. Die gesamte Konstruktion besteht aus großformatigen,



Fotos: © Yumeng Zhu (2)

*Die Dachkonstruktion wird von insgesamt 267 baumartigen Säulen getragen, die eine Höhe von bis zu 16 Metern erreichen und mit der gitterartigen, horizontalen Aluminium-Tragstruktur des Daches verbunden sind.*

vorgefertigten Bauelementen, die nicht nur eine hohe Stabilität gewährleisten, sondern auch eine besonders effiziente Montage ermöglichen. Dadurch konnte die Bauzeit erheblich verkürzt werden.

Auch die Fassade setzt neue Maßstäbe. Sie besteht aus fast 280 riesigen Glasscheiben, die jeweils bis zu 15,4 Meter hoch und 2,6 Meter breit sind. Diese beinahe unvorstellbar großen Paneele machen die Bibliothek zum Gebäude mit dem größten selbsttragenden Glassystem in China. Gefertigt wurden die Elemente von North Glass, einem führenden Unternehmen im Bereich Spezialglas, während die China Railway Construction Corporation für die Montage verantwortlich war. Die Fassade ermöglicht eine maximale Tageslichtnutzung und reduziert gleichzeitig den Energieverbrauch für künstliche Beleuchtung. Zusätzlich sind die Glasflächen mit einer speziellen UV-Filter-Beschichtung versehen, um das Innenraumklima zu optimieren und eine Überhitzung zu verhindern. Eine weitere technische Innovation ist der Einsatz von Warme-Kante-Abstandhaltern in den Isolierglaseinheiten der Fassade. Diese trennen die einzelnen Glasscheiben in Doppel- beziehungsweise Dreifachverglasungen thermisch voneinander und dichten den Luftzwischenraum ab.

Das Dach ist mit einer großflächigen, gebäudeintegrierten Photovoltaikanlage ausgestattet, die nicht nur für die Stromversorgung der Bibliothek genutzt wird, sondern auch als architektonisches Element zur Gestaltung der Gesamtstruktur dient. Großzügige Dachüberstände reduzieren die direkte Sonneneinstrahlung auf die Glasfassade und verbessern dadurch die energetische Bilanz des Gebäudes erheblich. Zusätzlich wird anfallendes Regenwasser gesammelt und in einem speziellen System gespeichert, um für die Bewässerung der umliegenden Grünanlagen wiederverwendet zu werden. Diese nachhaltigen Technologien trugen dazu bei, dass die Bibliothek den GBEL Three Star Standard erhielt, die höchste Bewertung für nachhaltiges Bauen in China. Ein weiteres Beispiel für die innovative Gebäudetechnik ist das ausgeklügelte Klimasystem. Für den Besucher nicht sichtbare Sensoren wurden in die Säulen integriert, welche Luftqualität, Temperatur, Akustik und Beleuchtung messen und mittels neuester Technik automatisiert steuern können. So kann der Energieverbrauch zusätzlich optimiert und ein angenehmes Raumklima für die Besucher sichergestellt werden.

Mit dem Design der neuen Beijing City Library schafft Snøhetta ein wahres Paradies für alle Lesebegeisterten. Die Kombination aus intelligenter Fassadentechnologie, nachhaltiger Energiegewinnung und durchdachter Gebäudekühlung macht das Gebäude zu einem Vorbild für zukünftige Bauprojekte. ■



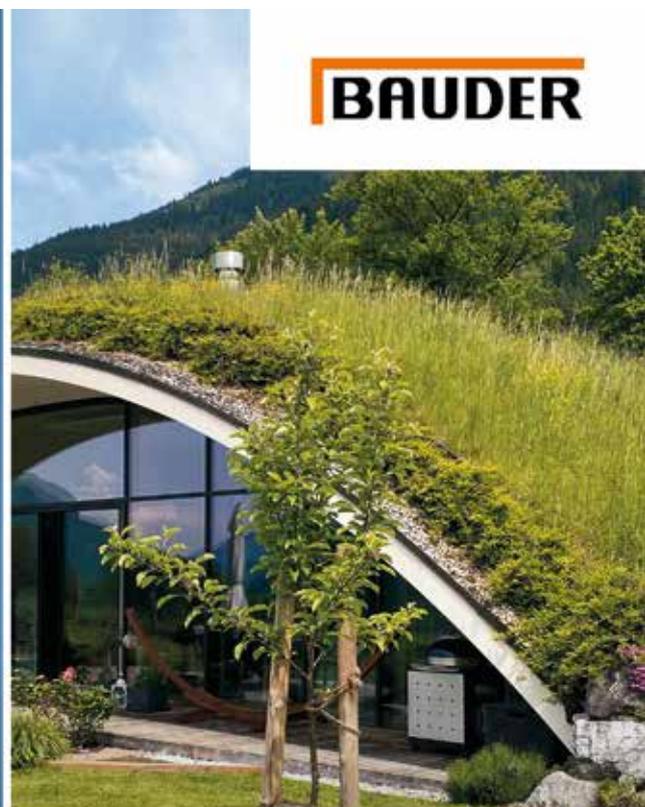
Die Fassade besteht aus fast 280 riesigen Glasscheiben, die jeweils bis zu 15,4 Meter hoch und 2,6 Meter breit sind. Diese beinahe unvorstellbar großen Paneele machen die Bibliothek zum Gebäude mit dem größten selbsttragenden Glassystem in China.



**Geschützter,  
ökologischer,  
regionaler,  
visionärer  
ist vermutlich  
keiner.**

**Wenn Dämmung,  
dann Bauder.**

**BAUDER**



Wer klug dämmt, baut auf Bauder. Bauder PIR und Bauder ECO bieten höchste Dämmwerte und sparen Platz, Zeit und Geld: weil Bauhöhen gering bleiben, die Lieferzeiten kurz und die Verarbeitung einfach sind und weil die Energiekosten stark reduziert werden. Das ist heimische Qualität vom Dachprofi, der die Zukunft nachhaltig gestaltet. **Und das seit 40 Jahren in Österreich.**

40

[bauder.at](http://bauder.at)

# WUKO Maschinenbau

## Wir feiern unseren 75. Geburtstag

**H**euer feiert „WUKO“ seinen 75er als Familienunternehmen in der dritten Generation. 1950 begonnen mit der Herstellung von Lüftungskanälen, folgten für den Eigenbedarf entwickelte Maschinen und seit den 70ern die Herstellung für in- und ausländische Kunden. Heute ist „WUKO“ beim Fachpublikum weltweit bekannt für höchste Qualität, optimale Funktionalität, Langlebigkeit und schönes Design. Produziert wird am Hauptsitz in Oberweis unter Verwendung von hochwertigen Materialien und lokalen Zulieferern. Die Fertigung erfolgt in Kleinserien, jedes Produkt wird vor der Auslieferung einzeln kontrolliert und geprüft.

Über 95% der Produktion landet im Export, von Europa bis nach Neuseeland. 2014 wagte „WUKO“ dann die Gründung einer Tochtergesellschaft in den USA, zuerst in gemieteten Räumlichkeiten in Charlotte, NC, dann erfolgte der Erwerb einer eigenen Lagerhalle mit Büro in Greensboro, NC. Gleichzeitig erfolgte eine Modernisierung des Maschinenparks in Oberweis und eine Aufstockung des Personals, um die wachsende Nachfrage bedienen zu können. Gut ausgebildete und zufriedene Mitarbeiter, die über Jahre im Familienunternehmen bleiben und es meistens erst verlassen, um in den Ruhestand zu gehen, sind Teil der Erfolgsgeschichte von „WUKO“.

Mit der regelmäßigen Teilnahme an internationalen Messen bleibt die Marke „WUKO“ präsent und der Kontakt mit den Kunden und ihren Bedürfnissen fließt in die Neu- und Weiterentwicklung von Werkzeugen und Maschinen.

Richtig gestartet hat der Aufstieg von „WUKO“ mit der Einführung der ersten WUKO Bender Modelle 2001. Schnell entstand daraus eine ganze Bender Familie, die in zahlreichen



*Klein aber fein, ist „WUKO“ stets bestrebt, den Kunden neue herausragende Produkte zu präsentieren, die ihnen die Arbeit erleichtern, sich schnell bezahlt machen und langlebig sind.*

Ländern zum Erfolg wurde. Bald hieß es, ob in Kanada oder in Australien, „you have to WUKO it“, wenn ein WUKO Bender zum Aufstellen verwendet wurde. Bei guten Ideen dauerte es natürlich nicht lange, bis erste Nachbauten auf den Markt kamen, aber die Marke „WUKO“ war bereits bekannt und für seine Qualität geschätzt.

Klein aber fein, ist „WUKO“ stets bestrebt, den Kunden neue herausragende Produkte zu präsentieren, die ihnen die Arbeit erleichtern, sich schnell bezahlt machen und sehr langlebig sind. „WUKO“ führt auch heute noch Reparaturen an elektrischen Handgeräten aus den 70ern durch.

Rechtzeitig zum 75-jährigen Jubiläum präsentiert „WUKO“ seine neuen Falzschließer für den Winkel- und Doppelstehfalz, den WUKO Lok'n'Bak und den WUKO Akku Lok'n'Bak, sowie das neue WUKO Clipper Schneidsystem mit vielen praktischen Optionen für die Werkstätte und die Baustelle. Die neuen Modelle wurden bereits auf Messen

in den USA und in Paris präsentiert und fanden großes Interesse beim Fachpublikum.

Gründe zum Feiern gibt es erfreulicherweise genug. Wir laden Sie ein, mit uns zu feiern! LET'S WUKO! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter: [office@wuko.at](mailto:office@wuko.at)

Informationen zum Tag der offenen Tür finden Sie in den nächsten Monaten auf: [www.wuko.at](http://www.wuko.at) ■



# „So macht man Dach“

Erfolgsgeschichte: Handwerksverband Steiermark

Natürlich sind wir alle am Markt Mitbewerber und treffen uns dabei immer wieder, sei es bei Ausschreibungen oder Angeboten. Dennoch steht über all dem, dass wir mit Leib und Seele Handwerker sind. Die Steirische Landesinnung hat vor bald 10 Jahren bei der Gründung des Handwerksverbandes der Qualitäts-Dachdecker und Spengler „So macht man Dach“ unterstützend mitgeholfen, dass hier eine Vernetzung unter den Betrieben stattfinden kann. Gewisse (Marketing)Aufgaben werden gemeinsam abgewickelt. Dies hat sich seither erfolgreich entwickelt und so wird dieser Verein von mittlerweile 30 Mitgliedern getragen.

Nun ist man einen vertrauensbildenden Schritt weitergegangen und hat sich im Rahmen des Projektes

„Business Connect“ untereinander nochmals geöffnet. Acht interessierte Betriebe haben sich zusammengeschlossen, um strukturiert gemeinsame Themen, Problem- oder Aufgabenstellungen zu besprechen und sich untereinander auszutauschen. Regelmäßig kommt es zu Treffen, die ein Moderator vorbereitet und dann auch protokolliert. Um den Erfahrungsschatz möglichst breit zu wissen, wirken hierbei nicht nur Betriebe verschiedenster Größe mit, sondern es ist auch der Qualitätsverein „Besser mit Holz“ mit an Bord. Man wollte die Diskussionspunkte inhaltlich bewusst sehr weit fassen. So werden in den nächsten Besprechungen Fragen der Betriebsübergabe, Ablauf von Bankengesprächen oder Konfliktbereiche in der Mitarbeiterführung auf der Ta-



gesordnung stehen. Damit wird ein erfreuliches Zeichen gesetzt, dass durch ein Zusammenrücken wirklich alle profitieren können. Ich wünsche euch einen schönen und erfolgreichen Frühling, euer LIM Komm.-Rat Helmut Schabauer ■

DIE DACHENTWÄSSERUNG ENTWICKELT FÜR  
**EXTREME  
BEDINGUNGEN**

**ALPAMA**  
Metalproduktion



VERFÜGBAR IN VIER FARBEN

shop.eisenkies.at



Erhältlich bei

**EISENKIES**  
SPENGLERBEDARF

# Verzinkungsloch

Ein aktueller Fall zeigt: Kleine Ursache – große Wirkung

Wenn da nicht dieses Verzinkungsloch wäre. Immer wieder treten Nässeschäden auf, die unerklärlich scheinen. Im gegenständlichen Fall wird der endgefertigte Sachverständige zu einem Schaden gerufen, an dem es einige Zeit nach Fertigstellung der Bedachung, sporadisch wiederkehrend zu Wassereintritt kommt. Von den Eigentümern wird mitgeteilt, dass ca. 3 bis 4 Jahre nach Fertigstellung, bei den Dachausstiegfenstern immer wieder Wassereintritte über das Unterdach erfolgt sind. Das ausführende Unternehmen hat bereits die Dacheindeckung aus Betondachstein rund um die Dachausstiegfenster entfernt und partiell Nachdichtungen im Bereich des Unterdaches vorgenommen. Es wurden zusätzliche Wasserabweiser eingebaut. Dies hat jedoch nur bedingt geholfen, da nun in anderen Bereichen neben dem Dachausstiegfenster das Wasser eintritt. Der endgefertigte SV soll sich nun die Sache ansehen und soweit möglich, kausale Ursachen für diese sporadischen Wassereintritte erheben. Es handelt sich hier um eine Reihenhäuseranlage. Die Bedachung besteht aus einem Betondachstein, verlegt auf Konterlattung, Lattung und einem Unterdach. Das Unterdach ist diffusionsoffen, darunter die Holz-

schalung und der Holzdachstuhl. Insbesondere rund um die Dachausstiegfenster, sowie auch seitlich davon, kommt es sporadisch wiederkehrend bei Niederschlägen zu teils massiven Wassereintritten.

Es wird folglich die Dacheindeckung entfernt und dort zeigen sich auffällige Wasserspuren im Unterdach, von oben kommend. Es wird in weiterer Folge die darüberliegende Dachkonstruktion in Augenschein genommen und dort zeigt sich eine Formrohrkonstruktion, auf welche die Wärmepumpen versetzt sind. Zusätzlich befinden sich daneben auch Halterungen für eine Klimaanlage.

Die Blecheinfassungen der Formrohrsteher liegen so vor, dass offensichtlich Grundfüße vorhanden sind, ebenso eine eingelötete Einfassung aus Zinktitanblech mit einer Hochzughülse. Überschoben von oben aufgesetzt die Tragkonstruktion für die Wärmepumpen und Klimageräte. Es zeigt sich weiters, dass im Bereich der Formrohre, im sichtbaren Bereich, Verzinkungslöcher mit einem Durchmesser von bis zu 15 mm vorhanden sind. Dies auch im Übergang von den waagrechten zu den senkrechten Bereichen. Es wird daher eine Spritzwasserprobe vorgenommen. Es zeigt sich, dass das Wasser an jenen Stellen in den



Sachverständiger Wolfgang Past

Dachboden eintritt, wo es auch immer eingetreten ist. Danach werden die Dacheindeckung und auch die Stützeinfassungen entfernt. Es zeigt sich, dass im Grundfuß eine Verzinkungsbohrung vorhanden ist und am Konterstaffel von oben kommend Wasser hier abläuft, den unteren Grundfuß trifft und hier seitlich abgeleitet wird bzw. auch aus dem Verzinkungsloch des unteren Stehers Wasser austritt. Zudem zeigt sich, dass auch Wasser hinter der Zinkhülseinfassung des Stehers austritt, dies offensichtlich dadurch, dass ausgehend vom Über Schubrohr das Wasser nicht nur in

*Bild links: Die geöffnete Dacheindeckung: Deutlich erkennbar die Wasserzuleitung von der oberen Grundfußkonstruktion am Konterstaffel und am Unterdach nach unten bzw. das Verzinkungsloch des Grundfußes offen. | Bild rechts: Der Wasserdurchtritt zwischen Grundfuß und der Einfassungshülse aufgrund der Wasserzuleitung über die Formrohrkonstruktion von oben kommend.*



den Grundfuß eindringt und in das Unterdach gezielt entwässert, sondern auch an der Einfassungshülse zum Teil vorbeiläuft und ebenso in das Unterdach entwässert. Damit konnte eine relativ kleine Ursache für diese Nässeschäden erfasst werden. Festzuhalten ist, dass in der Rahmenkonstruktion mehrfach diese Verzinkungsbohrungen vorhanden sind. Diese sind auch notwendig, um die Formrohre beim Schmelztauchverzinken innenseitig zu schützen. Diese Öffnungen müssen naturgemäß im Bereich des freibewitterten Abschnitts verschlossen werden, da sonst ein Wassereindringen unvermeidbar ist – auch wenn diese Bohrungen ungünstig im Horizontalbereich liegen bzw. auch von angrenzenden Anbauteilen und / oder von der Haustechnik konzentriert eine Wasserzuleitung erfolgen kann und damit auch hier größere Wassermengen in die Formrohre eintreten und die Formrohre wie wassereinleitende Kanalsysteme in das Unterdach fungieren. Dieser Fall



*Die Formrohrkonstruktion mit dem offenen Verzinkungsloch.*

zeigt, dass eine kleine Ursache eine große Wirkung haben kann. Der Schaden wäre leicht vermeidbar gewesen, wenn mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen wäre.



#### **Wolfgang Past**

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger  
E-Mail: [sv@past.at](mailto:sv@past.at)  
[www.past.at](http://www.past.at) ■

# Pro Venturix

Das ultimative Werkzeug  
für Dachdecker

Aktionspreise bis 30.06.2025  
[www.hirscher-systems.com](http://www.hirscher-systems.com)

**SIEVERT®**

# Retentionsdächer

## Technische Lösungen und Geschäftspotenziale für nachhaltiges Bauen

**A**ngesichts immer häufiger auftretender Starkregenereignisse und strengerer gesetzlicher Vorgaben wird die professionelle Umsetzung von Retentionsdächern für Dachdecker und Spengler immer wichtiger. Diese Systeme ermöglichen eine kontrollierte Rückhaltung und verzögerte Ableitung von Niederschlagswasser, entlasten die Entwässerungsinfrastruktur und verbessern die Nachhaltigkeit von Bauprojekten. Gleichzeitig eröffnen sie Handwerksbetrieben attraktive Geschäftsfelder mit hohem Wachstumspotenzial.

### Technische Anforderungen und bewährte Lösungen

Retentionsdächer sind keine simplen Gründächer – sie erfordern eine präzise Abstimmung der Schichten, um Wasserrückhaltung, Tragfähigkeit und Witterungsbeständigkeit zu gewährleisten. Entscheidend sind dabei:

- Hochwertige Abdichtungsbahnen: Wurzelfeste Bitumen- oder Kunststoffbahnen namhafter Hersteller sorgen für eine langanhaltende Dichtheit.

- Drän- und Speicherschichten: Diese Systeme gewährleisten eine effiziente Wasserspeicherung und kontrollierte Ableitung.
- Drosselemente zur gezielten Regulierung des Wasserabflusses.

### Fachgerechte Montage

Ein häufig unterschätzter Punkt ist die korrekte Verarbeitung der Komponenten. Unsachgemäße Schweißnähte bei Bitumenbahnen, mangelnde Schutzlagen oder fehlerhafte Anschlüsse an WDVS-Fassaden können die Funktionalität eines Retentionsdachs massiv beeinträchtigen. Unsere Experten unterstützen Sie bei der Planung und Auswahl der passenden Systeme, um solche Risiken auszuschließen.

### Neue Regelwerke – wer trägt die Verantwortung?

Mit der fortschreitenden Normierung und der Einführung neuer technischer Vorgaben sind Handwerksbetriebe verstärkt gefordert, aktuelle Regelwerke zu kennen und korrekt umzusetzen. Die klare



Robert Haider, Direktor Business Development, STARK Group Holding Austria GmbH

Dokumentation der Ausführung ist unerlässlich, um im Schadensfall abgesichert zu sein. Offizielle Informationen hierzu erhalten Sie bei der Bundesinnung der Dachdecker, Spengler und Glaser Österreichs, der Dachakademie Österreich sowie bei den zuständigen Bauordnungsbehörden der jeweiligen Bundesländer. Unsere Beratung umfasst auch diesen Bereich – wir liefern Ihnen nicht nur Materialien, sondern unterstützen Sie mit fundierter technischer Expertise.

Besonders in städtischen Gebieten wird die Umstellung von konventionellen Dächern auf Retentionslösungen zunehmend gefördert. Städte wie Wien und Graz setzen auf gezielte Maßnahmen, um die Versiegelung von Flächen zu reduzieren und die Entwässerungskapazität zu verbessern. | Foto: stock.adobe.com



## Marktentwicklung und Zukunftsperspektiven

Österreich setzt verstärkt auf nachhaltige Bauweisen und der Markt für Retentionsdächer wächst rasant. Laut Statistik Austria gibt es über zwei Millionen Bestandsgebäude, die für eine Umrüstung potenziell geeignet sind. Mehrere führende Unternehmen der Branche verzeichnen in diesem Segment starke Umsatzzuwächse.

Besonders in städtischen Gebieten wird die Umstellung von konventionellen Dächern auf Retentionslösungen zunehmend gefördert. Städte wie Wien und Graz setzen auf gezielte Maßnahmen, um die Versiegelung von Flächen zu reduzieren und die Entwässerungskapazität zu verbessern. Laut einer Prognose der Dachakademie Österreich wird der Markt für Retentionsdächer in den nächsten fünf Jahren um bis zu 20% wachsen.

### Weitere relevante Zahlen:

- Die Statistik Austria meldet, dass in den letzten fünf Jahren die Anzahl an Förderprojekten für nachhaltige Dachlösungen in Österreich um etwa 35% gestiegen ist.
- Etwa 60% der Dachdecker in Österreich planen, in den kommenden Jahren verstärkt auf Retentionsdach-Systeme zu setzen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.
- Laut der Landesinnung der Dachdecker sind mittlerweile mehr als 20% der neu geplanten und umgebauten Dächer in urbanen Gebieten als Retentionsdächer konzipiert.

### Ihr kompetenter Partner für das Dachhandwerk und Retentionsdächer

Als führender Großhandel für Dachdecker, Spengler, Zimmerer und Schwarzdecker ist Dach und Wand Ihr verlässlicher Partner in allen Belangen. Mit unserem umfassenden Produktportfolio decken wir sämtliche Anforderungen der Branche ab – von hochwertigen Materialien über modernste Werkzeuge bis hin zu digitalen Lösungen für effiziente

Arbeitsabläufe. Unsere Experten beraten Sie kompetent zu den neuesten Entwicklungen, unterstützen Sie bei der Auswahl der besten Produkte und informieren Sie über aktuelle Fördermöglichkeiten.

Mit einer breiten Auswahl führender Marken bieten wir Ihnen nicht nur hochwertige Produkte, sondern auch die notwendige technische Unterstützung für eine fachgerechte Umsetzung von Retentionsdächern. Unsere erfahrenen Fachberater stehen Ihnen bei der Auswahl der richtigen Systeme, der Planung und der technischen Umsetzung zur Seite. Zusätzlich verfügt Dach und Wand mit ihrer Schwesterfirma Schilowsky über umfassende Kompetenz im Bereich Baustoffe, Trockenbau sowie einen Werkzeug-Baufachmarkt. Dadurch können wir unsere Kunden noch ganzheitlicher betreuen und komplette Projektlösungen aus einer Hand anbieten. Darüber hinaus bieten wir unseren Gewerbekunden mit unserer neuen technischen Abteilung kompetente Unterstützung bei technischen Lösungen. Bei Dach & Wand und Schilowsky ermöglichen wir somit eine ganzheitliche Betreuung – von der Materialwahl über die Planung bis hin zur präzisen Montageberatung. Durch unsere zuverlässige Liefergenauigkeit und schnelle Verfügbarkeit stellen wir sicher, dass Ihr Projekt effizient und fristgerecht umgesetzt wird. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und Kompetenz, um nachhaltige, wirtschaftliche und technisch ausgereifte Lösungen auch für Ihre Kunden bereitzustellen.

### Fazit

Das Dachhandwerk befindet sich im Wandel. Betriebe, die sich frühzeitig mit nachhaltigen Materialien, digitalen Lösungen und neuen Marktanforderungen auseinandersetzen, sichern sich langfristige Wettbewerbsvorteile. Wer auf Innovation setzt, sich über Fördermöglichkeiten informiert und die politischen sowie wirtschaftlichen Entwicklungen im Blick behält, bleibt zukunftsfähig und kann von den aktuellen Chancen profitieren. [www.dachundwand.at](http://www.dachundwand.at) und [www.schilowsky.at](http://www.schilowsky.at) ■

sita

leicht entwässern.

## Sitaleicht. Digitale Montagehilfe.

Flachdachentwässerung leicht gemacht. Das ist unsere Motivation. Daher gibt es jetzt eine Reihe neuer Videos, die den Einbau der Produkte Step-by-Step erklären. Einmal gesehen, wird der Einbau der Sita Produkte und Systeme noch einfacher.



Abrufbar sind die Einbauvideos auf dem SitaYouTube-Kanal.



Sitaleicht. Jetzt online erleben: [sita-bauelemente.de](http://sita-bauelemente.de)

# Statement...

...von Alexander Eppler – Die Aufgaben der nächsten Bundesinnung

**A**usbildung und Fachkräftemangel: Jeder Betrieb, der junge Menschen ausbildet, weiß um die Herausforderungen, junge Menschen für einen (Lehr) Beruf zu begeistern. Zwar gibt es erfreulicherweise noch immer genug ambitionierte Burschen und Mädchen, die einen Beruf ergreifen möchten, eine Lehrstelle annehmen und so für die Fortführung von wichtigen Fähigkeiten und Fertigkeiten (gerade in Gewerbe und Handwerk von großer Bedeutung) in Zukunft sorgen. Die nächste Bundesinnung wird die Unternehmer hoffentlich weiterhin in ihren Bestrebungen, Lehrlinge auszubilden, unterstützen (müssen), formuliert (noch) Spengler-Bundesinnungsmeister Alexander Eppler. Mit der bundesweiten Kampagne „Ich mach das!“ für künftige Lehrlinge der Dachdecker-, Glaser- und Spengler-Branche, habe die vergangene Bundesinnung einen guten Grundstein gelegt. Weitere Infos: [www.ichmachdasdach.at](http://www.ichmachdasdach.at)

## Berufswettbewerbe

„Die Organisation und die Durchführung von beruflichen Wettbewerben sind eine wichtige Leistungsschau und heutzutage eine notwendige Möglichkeit, einen positiven Imagetransfer unserer Berufe in der Öffentlichkeit zu erreichen“, so Alexander Eppler. Diese Wettbewerbe für Dachdecker, Glaser und Spengler werden regelmäßig in Österreich und international abgehalten. Mit großem Erfolg für die rotweißbroten Teilnehmer:innen schon seit Jahren. Fach- und Publikumsmedien berichten erfreulicherweise über diese Veranstaltungen, die seit geraumer Zeit unter großer Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit stattfinden, zuletzt beispielsweise der Bundeslehrlingswettbewerb in Tirol, der im Rahmen einer Fachmesse am Messegelände Innsbruck im Herbst 2024 von den interessierten Besucher:innen bewundernd verfolgt wurde, verweist

Alexander Eppler stolz auf die vergangenen Erfolge. Dieses Veranstaltungskonzept wird bei den AustrianSkills schon seit Jahren verfolgt: „So finden diese Staatsmeisterschaften unserer Berufe regelmäßig im Rahmen der BeSt-Messe in Salzburg statt“.

Apropos Salzburg: Aufgrund einer Initiative der Lehrlingsbetreuer hat die Bundesinnung für heuer erstmals geplant, dass neben den Berufen Spengler und Glasbautechniker auch die Dachdecker ihr Können bei den AustrianSkills im Herbst unter Beweis stellen. Alexander Eppler: „Damit werden ab sofort alle drei Berufe regelmäßig gemeinsam in der Öffentlichkeit abgebildet!“

## Wichtiger Image-Transfer

„Der Bundesinnung war es in der Vergangenheit immer wichtig, dass nicht nur Wettbewerbe als Leistungsschau und -vergleich abgehalten werden, sondern dass unsere Berufe in der Öffentlichkeit noch bekannter gemacht werden – ein wichtiger Mehrwert in den schwierigen Zeiten von Lehrlings- und Facharbeitermangel“, so Alexander Eppler weiter. „Die nächste Bundesinnung wird diesen unterstützenden – und wie man an den Medaillengewinnern der vergangenen Jahre erkennen kann – erfolgreichen Weg hoffentlich ebenso in Zukunft weiter in dieser aktiven Form beschreiten.“ Weitere Infos: [www.skillsaustria.at](http://www.skillsaustria.at) | [worldskillseurope.org](http://worldskillseurope.org) | [ifd-roof.com](http://ifd-roof.com)

## Wichtige Normenarbeit

Ohne Regelwerk, ohne Normen, kann die praktische Arbeit in den genannten Gewerben kaum (rechtlich) sicher und (technisch) einwandfrei und nachvollziehbar geleistet werden. „Die Bundesinnung hat in der Vergangenheit durch die Mitarbeit in vielen branchenrelevanten Normenausschüssen mit Expertise wichtige technische Entwicklungen mitbeeinflussen können – im Sinne



Spengler-BIM Alexander Eppler

Foto: © Weinwurm Fotografie

der Unternehmer, die sie vertritt“, betont Spengler-Bundesinnungsmeister Alexander Eppler: „In diesem Zusammenhang wird uns künftig vor allem ein Thema dauerhaft begleiten: PV-Planung und -Montage. Denn das Dach wird zunehmend zur Nutzfläche und im Zuge des jüngsten PV-Booms traten einige „Kolleger“ – z.B. Solarteure und andere, eigentlich nicht dafür ausgebildete „Unternehmen“ – in Erscheinung, die in der Folge für einiges an Schäden verantwortlich waren und die nun von unseren Profis repariert werden (müssen).“ Aufgrund dieses Glücksrittertums habe die Bundesinnung in der Vergangenheit ein klares Bekenntnis abgelegt: eine funktionierende PV-Anlage kann nur von zwei Gewerken gemeinsam – nämlich Dachdeckern/Spenglern und Elektrotechnikern – seriös und sicher errichtet werden. Alexander Eppler: „Dazu gibt es bereits den Schulterchluss mit der Bundesinnung der Elektrotechniker. Auch die entsprechenden Normen werden aktuell über- und ausgearbeitet – eine (zeit)intensive Aufgabe. Die nächste Bundesinnung wird aber hoffentlich diesen so wichtigen Weg weiterhin engagiert verfolgen.“ ■

# Bauwerksabdichter

Zehn Teilnehmer absolvierten den spannenden Lehrgang in Tirol

Zehn Teilnehmer, darunter eine Handwerksmeisterin, absolvierten den Lehrgang für das Ausbildungsprofil Bauwerksabdichter an der Bauakademie Tirol. Die erfolgreichen Kursteilnehmer können sich in Verbindung mit einer mindestens dreijährigen fachlichen Tätigkeit und der erfolgreich abgelegten Unternehmerprüfung selbständig machen. „Im besonders verantwortungsvollen Tätigkeitsbereich der Bauwerksabdichtung ist die fachliche Qualifizierung von höchster Bedeutung“, sagt Kursleiter und Berufsgruppensprecher Gerhard Michalek.

Zum hochkarätigen Vortragendenfeld zählten Peter Amann, Thomas Holzknecht, Wolfgang Hubner, Gerhard Michalek, Johannes Springinsfeld, Hans-Peter Springinsfeld, Florian Thaler, Michael Lobwein sowie Experten von den Industriepartnern.

„Die zehn neuen ‚Profis am Werk‘ sind in unserer Mitte herzlich willkommen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, dass die Ausführungsqualität in unserem Gewerk auch in Zukunft hoch bleibt“, freut sich Landesinnungs-



Landesinnungsmeister Hans-Peter Springinsfeld (3.v.l.) und Berufsgruppensprecher Gerhard Michalek (1.v.r.) überreichen den neuen Bauwerksabdichtern ihr Diplom. | Foto: Martin Vandory

meister Hans-Peter Springinsfeld, selbst Bauwerksabdichter und Sachverständiger. Materiell unterstützt wurde der Kurs von den Industriehierstellern Bauder, Sika, Büsscher & Hoffmann und Triflex. ■



## WIE ERFASSEN SIE IHRE PROFILE?

# PROFILE?

Entdecken Sie **nuEVOLUTION**. Die smarte Software von nuIT für die effiziente Profilerstellung.



[cidanmachinery.com/de](http://cidanmachinery.com/de)

# Schneehaltesystem

Mit heller snowstop ist man auf der sicheren Seite

**D**ie heller snowstop sind die kaum sichtbare Notwendigkeit auf Dachflächen! Die Idee, Schneelasten auf der gesamten Dachfläche verteilt rückzuhalten, ist keineswegs eine neue Erfindung. Früher, als die großen Schneemengen die Dachdeckerbetriebe in den Wintermonaten noch zu Arbeitsunterbrechungen zwangen, wurde als sogenannte Winterarbeit der heller snowstop in Handarbeit gefertigt. Über 60 Jahre Forschung und Entwicklungsarbeit sind für das Aussehen und die Dimension der heutigen heller snowstop verantwortlich, die in Vorarlberg bei der Heller Metall GmbH industriell gefertigt werden. Kaum auf Dachflächen sichtbar, weil klein und in ihrer Farbe angepasst, aber auf die gesamte Dachfläche verteilt verlegt, machen das heller snowstop system zu einem zuverlässigen Schneehaltesystem mit großer Wirkung. Den aktuellen Herausforderungen und Trends am heutigen Steildachsektor mit unzähligen verschiedenen Bedachungsmaterialien und Farben wird das heller snowstop system gerecht, was auch in vielen Kundengesprächen auf der Messe in München

*Das Halteteil der heller snowstop (Dreieck) wird mittels einer Hohl Nietverbindung nach unten geformt. Dies hat zur Folge, dass die Dreiecksverbindung der heller snowstop nur eine geringe Angriffsfläche für Korrosion bietet.*



*Kaum auf Dachflächen sichtbar, weil klein und in ihrer Farbe angepasst, aber auf die gesamte Dachfläche verteilt verlegt, machen das heller snowstop system zu einem zuverlässigen Schneehaltesystem mit großer Wirkung. | Fotos: © heller metall (2)*

im Jänner 2025 bestätigte wurde. Die heller snowstop sind entsprechend den Prüfkriterien der ÖNORM B 3418, „Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen auf Dächern“ mit den dazugehörigen Bedachungsmaterialien geprüft. Die Prüfung ermöglicht das Erkennen der geringsten Belastung auf das Bedachungsmaterial und ergibt das ideale Verhältnis von Länge und Höhe der heller snowstop. Unter Einbezug der Dachneigung und der charakteristischen Schneeregellast am Boden (SK), ergeben heller snowstop im System verlegt, die effizienteste Rückhaltung von Schnee auf der Dachfläche bei größtmöglicher Schonung des Bedachungsmaterials. Das Halteteil unserer heller snowstop (Dreieck) wird mittels einer Hohl Nietverbindung nach unten geformt. Dies hat zur Folge, dass die Dreiecksverbindung unserer heller snowstop nur eine geringe Angriffsfläche für Korrosion bietet. Aufgrund der Vielzahl an Dachziegelherstellern und der damit verbundenen Dachziegelvielfalt haben wir allein im Bereich Tondachziegel derzeit über 300 verschiedene Anpassungen im Programm.

Im Rahmen unserer technischen Möglichkeiten unterstützen wir Sie gerne auf Anfrage bei der Erfüllung spezieller Kundenwünsche in Bezug auf Ausführung, Länge, usw. Unser Qualitätsanspruch ist es, unsere heller snowstop möglichst genau an die Kopfverfaltung der jeweiligen Dachziegel anzupassen. So kann die Gefahr des Eindringens von Flugschnee, Regen, uvm. möglichst ausgeschlossen bzw. sehr gering gehalten werden, da der überdeckende Ziegel trotz Verwendung unserer heller snowstop (Materialstärke 1.2 mm) schlüssig aufliegt.

Weitere Infos erhalten Sie jederzeit online auf [www.snowstop.at](http://www.snowstop.at) oder Sie scannen direkt den QR Code. ■



# LIM in Oberösterreich

## Jürgen Innocente bleibt Landesinnungsmeister

**J**ürgen Innocente aus Vorchdorf als Landesinnungsmeister sowie Mario Wöran aus Waldhausen im Strudengau und Gerald Wiesbauer-Pfleger aus Mauthausen als seine Stellvertreter bilden nach der konstituierenden Sitzung das Führungstrio der oberösterreichischen Dachdecker, Glaser und Spengler für die Funktionsperiode bis 2030. Innungsmeister Jürgen Innocente übernahm im Jahr 2005 den elterlichen Betrieb Innocente GesmbH in Vorchdorf. Er baute das Unternehmen aus und beschäftigt heute 170 Mitarbeiter. Er ist seit 2007 Mitglied im Landesinnungsausschuss. Seit September 2024 ist er Landesinnungsmeister der Dachdecker, Glaser und Spengler. Seine Ziele für die neue Funktionsperiode sind unter anderem die Modernisierung des

Berufsbilds sowie die Förderung der Berufsausbildung, Bürokratieabbau und die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Innungsmeister-Stellvertreter Mario Wöran ist seit 2005 geschäftsführender Gesellschafter der Wöran GmbH. In seiner Branchenvertretung ist er seit 2010 als Ausschussmitglied aktiv. Im Jahr 2024 hat er die Funktion des Landesinnungsmeister-Stellvertreters der Landesinnung Oberösterreich übernommen. Gerald Wiesbauer-Pfleger aus Mauthausen ist Innungsmeister-Stellvertreter und Berufsgruppensprecher der oberösterreichischen Glaser. Wiesbauer-Pfleger legte 2013 die Glasermeisterprüfung ab. 2018 übernahm er die Glas Wiesbauer GmbH & Co KG, den Betrieb seiner Schwiegereltern.



Im Bild v.l.n.r.: Mario Wöran, Jürgen Innocente, Gerald Wiesbauer-Pfleger  
Foto: WKÖ

Als Berufsgruppensprecher und Mitglied der Prüfungskommission sowie des Landesinnungsausschusses, trägt er dazu bei, die Interessen der Glasbautechniker in seiner Region zu vertreten und die Qualität von Prüfungen und Standards in der Branche sicherzustellen. ■



## DAS SEITENSCHUTZGELÄNDER

## ZUM AUFSCHWEISSEN AUF BITUMEN

Keine Dachdurchdringung

Durch die flexiblen Winklelemente sind Zugänge und Kurven kein Problem

Die stufenlose Höhenverstellbarkeit gleicht Vorsprünge aus

[www.absturzschutz.de](http://www.absturzschutz.de)

MEHR ERFAHREN



MEHR ERFAHREN

# Detailanbindungen

## Kostengünstige Einbindung von Rohrdurchführungen

In Kombination mit einem gebrauchsfertigen Universal Detailvlies von FRANKEN SYSTEMS bietet FRANKOSIL 1K Plus eine innovative Lösung in der Abdichtungstechnologie. Der Flüssigkunststoff sorgt für eine vollflächig haftende Abdichtung auf verschiedensten Untergründen, während das Vlies kritische Bereiche wie Anschlüsse und Durchführungen zuverlässig verstärkt – für langlebige Abdichtungssysteme, die höchsten baulichen Anforderungen gerecht werden.

Ob Dach, Balkon oder Bauwerksabdichtung: Undichte Stellen können schwerwiegende Schäden verursachen und hohe Sanierungskosten nach sich ziehen. Gerade in sensiblen Bereichen kommt es auf zuverlässige, langlebige Lösungen an, die sich flexibel an unterschiedliche Untergründe anpassen und dabei effizient verarbeitet werden können. FRANKEN SYSTEMS bietet mit FRANKOSIL 1K Plus und dem neuen Universal Detailvlies eine Kombination, die genau diese Anforderungen erfüllt. Gemeinsam sorgen sie für eine nahtlose, hochbelastbare Abdichtung – ganz ohne Lösemittel, Weichmacher oder aufwendigen Zuschnitt. Ein System, das Handwerkern die Arbeit erleichtert und gleichzeitig höchsten baulichen Ansprüchen gerecht wird.

### Maximale Sicherheit mit dem Universal Detailvlies

FRANKEN SYSTEMS hat sein Sortiment gezielt um das Universal Detailvlies erweitert. Besonders an kritischen Punkten wie Rohrdurchführungen und Anschlüssen bietet das speziell entwickelte Vlies mit einem Flächengewicht von ca. 110 g/m<sup>2</sup> als Schichtstärkenkontrolle und Armierung eine gleichmäßige und präzise Abdeckung, die das Risiko von Wassereintritten vermeidet. So entsteht eine durchgängig sichere Abdichtung, die auch langfristig



*Sichere Abdichtung – Das Universal Detailvlies von FRANKEN SYSTEMS sorgt für eine präzise Abdeckung kritischer Punkte und verhindert zuverlässig Wassereintritt.*

zuverlässigen Schutz gewährleistet. Ein entscheidender Vorteil: Das Universal Detailvlies ist durchmesserunabhängig einsetzbar. Egal ob große oder kleine Rohrdurchführungen – das Vlies passt sich flexibel an und ermöglicht eine einfache, passgenaue Abdichtung ohne zusätzlichen Anpassungsaufwand.

### Effiziente Verarbeitung und reduzierte Kosten

Neben der verbesserten Sicherheit bietet das Universal Detailvlies eine deutliche Zeitersparnis auf der Baustelle und wirtschaftliche Vorteile. Durch die bereits vorgefertigten 20x250 cm großen Zuschnitte sparen Verarbeiter erhebliche Zeit beim Einbau, da aufwändige manuelle Anpassungen entfallen. Dies reduziert nicht nur die Arbeitszeit, sondern minimiert auch Materialverluste und ermöglicht eine effizientere Nutzung der Abdichtungsmaterialien. Die standardisierte Qualität des Vlieses eliminiert ungleichmäßige oder fehlerhafte Handarbeit beim Zuschnitt, die zu Schwachstel-



*Dank seiner Durchmesserunabhängigkeit passt sich das Universal Detailvlies jeder Rohrdurchführung an – ein echtes Alleinstellungsmerkmal.*

len in der Abdichtung führen kann. Mit dem Universal Detailvlies lässt sich eine durchgehend hohe Verarbeitungsqualität sicherstellen – für eine langlebige und zuverlässige Abdichtungslösung.

### FRANKOSIL 1K Plus

Als einkomponentiger Flüssigkunststoff eignet sich FRANKOSIL 1K Plus als Abdichtung für Flächen und Anschlüsse am Dach, Balkonen, Loggien, Laubengängen, Terrassen sowie in der Bauwerksabdichtung. Dank der innovativen Polyurethan-Hybrid-Technologie haftet das lösemittelfreie Produkt auf unterschiedlichen Untergründen und härtet zu einer vollflächig haftenden Abdichtung aus, für die es oftmals nicht einmal eine Grundierung benötigt. Die einfache und komfortable Verarbeitung ermöglicht es Handwerkern zudem, den Flüssigkunststoff effizient und zeitsparend mit einer Rolle aufzutragen.

FRANKOSIL 1K Plus enthält weder Lösemittel noch Weichmacher und ist nahezu geruchsneutral, wodurch

es auch problemlos in sensiblen Bereichen und Innenräumen eingesetzt werden kann. Das Produkt trägt das EMICODE-Siegel der höchsten Kategorie EC 1PLUS und ist mit dem Umweltsiegel Blauer Engel ausgezeichnet. FRANKOSIL 1K Plus gilt somit als ausgesprochen nachhaltiges Mittel für hochwertige Abdichtungssysteme.

### Clever kombiniert für langlebigen Schutz

Mit FRANKOSIL 1K Plus und dem Universal Detailvlies bietet FRANKEN SYSTEMS eine leistungsstarke Lösung für nachhaltige und wirtschaftliche Abdichtungskonzepte. Während der Flüssigkunststoff eine flexible, vollflächig haftende Schutzschicht auf unterschiedlichsten Untergründen schafft, sichert das Vlies kritische Übergänge und Anschlüsse. Gemeinsam ermöglichen sie eine einfache, zeitsparende Verarbeitung bei höchster Abdichtungsqualität. Das Ergebnis: Eine robuste, langlebige Abdichtung, die den hohen An-



*Zeitsparende Verarbeitung – Vorgefertigte Zuschnitte reduzieren den Arbeitsaufwand auf der Baustelle und minimieren Materialverluste.*

forderungen des modernen Bauens gerecht wird und gleichzeitig der Umwelt und Gesundheit größtmög-



*In Verbindung mit FRANKOSIL 1K Plus entsteht ein langlebiges, hochbelastbares Abdichtungssystem für unterschiedlichste Anwendungen.*

lichen Schutz bietet. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.franken-systems.de](http://www.franken-systems.de) ■

**SLAMA**  
Ges.m.b.H. & Co. KG

Tel: +43 662 6412960  
[www.slama-salzburg.at](http://www.slama-salzburg.at)  
E-Mail: [office@slama-salzburg.at](mailto:office@slama-salzburg.at)

**QUALITÄT HAT EINEN NAMEN**

**Wir blicken in die ZUKUNFT und setzen neue Maßstäbe in Qualität und Funktionalität**



**Ab sofort liefern wir Bandbleche, Dachrinnen und Ablaufrohre aus: [colofer® ROBUST RAIN](#)**

- Extrem kratzfest, extrem stabil, geringe Ausdehnung
- Höchste Witterungs- und UV-Beständigkeit (RUV 4)
- 40% höhere Beschichtungsaufgabe, 35 µm beidseitig
- Empfohlen für Montage von PV – und Solar Anlagen

**colofer®**  
by voestalpine



# Schlichtungsverfahren

Ist dieses bei einem ÖNORM-Vertrag freiwillig oder verpflichtend?

**B**ekanntlich bildet die ÖNORM B 2110 in der österreichischen Bauwirtschaft die Grundlage für zahlreiche Bauverträge. Die ÖNORM B 2110 beinhaltet rechtliche sowie technische Vertragsbestimmungen, die teilweise erheblich von den gesetzlichen Bestimmungen des ABGB abweichen, um den besonderen Anforderungen der Baupraxis gerecht zu werden. Die ÖNORM B 2110 beinhaltet in der Fassung von 2013 noch eine Klausel, die zur Streitvermeidung ein Schlichtungsverfahren vorsah. In der aktuellen Fassung vom 1.5.2023 wurde diese Klausel zwar gestrichen – diese Klausel ist dennoch nach wie vor relevant, da viele Werkverträge noch heute auf der Fassung aus dem Jahr 2013 basieren bzw. einige der Verträge auch noch nicht vollständig erfüllt wurden.

Eine Schlichtungsklausel ist eine vertragliche Regelung, die vorsieht, dass Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien zunächst außergerichtlich beigelegt werden sollen, bevor eine Klage eingebracht wird. Dabei versuchen die Parteien, mit Hilfe eines neutralen Vermittlers (Schlichter) eine Einigung zu erzielen, anstatt sofort vor Gericht

zu ziehen. Eine solche Klausel kann verpflichtend oder freiwillig ausgestaltet sein. Ist sie verpflichtend, darf erst nach einem erfolglosen Schlichtungsversuch geklagt werden. Ist sie hingegen freiwillig, kann sich die Partei direkt für den Gerichtsweg entscheiden. Gerade die konkrete Ausgestaltung der Schlichtungsklausel der ÖNORM B 2110 war aufgrund ihrer häufigen Verwendung in der Vergangenheit ein viel diskutiertes Thema.

Mit dieser Frage hat sich kürzlich auch der Oberste Gerichtshof in seiner Entscheidung 4 Ob 33/24t vom 22.10.2024 auseinandergesetzt. Er kam zu dem Schluss, dass die Klausel keinen zwingenden Schlichtungsversuch vorschreibt. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren insbesondere der Wortlaut der Klausel, das Fehlen einer klaren Rechtsfolge für den Fall, dass kein Schlichtungsverfahren durchgeführt wird, sowie die in Österreich bislang wenig etablierte außergerichtliche Streitbeilegung im Bauwesen. Daraus folgt, dass auch bei Streitigkeiten aus Werkverträgen, die auf der ÖNORM B 2110 (2013) basieren, eine Klage direkt bei Gericht eingebracht werden kann, ohne vorher ein Schlichtungsverfahren durchlaufen zu müssen.

Mit diesem Urteil hat der OGH somit endgültig klargestellt, dass die Vereinbarung der ÖNORM B 2110 allein keine Verpflichtung zur vorherigen Schlichtung begründet, sondern die direkte Klageerhebung zulässig bleibt. Dennoch sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass ein Schlichtungsverfahren in vielen Fällen auch Vorteile gegenüber einem herkömmlichen Gerichtsverfahren bieten kann. Die außergerichtliche Streitschlichtung stellt eine flexiblere Alternative dar, die in der Regel kostengünstiger und schneller durchgeführt wird. Zudem kön-



Foto: © Roman Huditsch Fotografie

*„Auch wenn die ÖNORM B 2110 keine zwingende Schlichtung vorschreibt, kann sie dennoch in vielen Fällen eine sinnvolle und wirtschaftlichere Alternative zur gerichtlichen Auseinandersetzung sein“, erklärt Dr. Markus Eger.*

nen die Parteien im Rahmen einer Schlichtung oft eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung finden, wodurch ein langwieriger und kostspieliger Rechtsstreit vermieden wird. Dies kann sich auch positiv auf eine weiterhin bestehende Geschäftsbeziehung zwischen den Beteiligten auswirken, da dadurch der durch ein Gerichtsverfahren drohende „Gesichtsverlust“ vermieden werden kann.

Daher sollte vor der Klageeinbringung sorgfältig abgewogen werden, ob ein außergerichtlicher Lösungsweg sinnvoll sein könnte. Auch wenn die ÖNORM B 2110 keine zwingende Schlichtung vorschreibt, kann sie dennoch in vielen Fällen eine sinnvolle und wirtschaftlichere Alternative zur gerichtlichen Auseinandersetzung sein.

**Dr. Markus Eger**  
**Eger|Gründl Rechtsanwälte OG**  
 Joanneumring 14, 8010 Graz  
 Tel.: 0316/22 82 27  
 E-Mail: office@eg-ra.at  
 www.eg-ra.at ■



# IFD Award 2025

Melden sie sich gleich mit einem Projekt an

**D**ie Internationale Föderation des Dachdeckerhandwerks IFD wird auch in diesem Jahr wieder den IFD AWARD 2021 durchführen. Es gibt AWARDS in den folgenden vier Kategorien:

## Steildach

Hierzu zählen: Dachdeckungen mit Dachdeckungsprodukten z.B.: Dachziegel, Dachsteine, Schiefer, Faserzement-Dachplatten, Bitumenschindeln, Holzschindeln, Reet oder Stroh. Hierzu gehören nicht Metallprodukte sowie die tragende Konstruktion z.B. Dachstuhl aus Holz.

## Flachdach

Unter Flachdach verstehen wir für diesen Wettbewerb Dächer mit Abdichtungen aus Bitumen-, Kunststoff- oder Elastomer-Bahnen oder Planen und Flüssigabdichtungen. Flachdächer müssen nicht unbedingt flach sein.

## Metalldach

Hierunter verstehen wir für diesen Wettbewerb Dachdeckungen auf flach oder steil geneigten Dachflächen aus klein- oder großformatigen Metalldachprodukten z.B. Metall-Wellplatten, Bänder und Bleche aus Metall auf Holzunterlage, selbsttragende kleinformatige Dachdeckungsprodukte oder Trapezbleche als Oberlage bzw. Sandwichelemente.

## Fassade/Außenwandbekleidung

Fassade umfasst den gesamten Bereich der Deckung oder Bekleidung einer senkrechten Außenwand mit kleinformatigen oder großformatigen Produkten oder Elementen, auch mit Metall. Üblicherweise sind die Produkte hinterlüftet, aber auch industrielle Ausführungen z.B. mit Sandwichelementen werden hierunter gefasst. Wände, Curtain Walls oder Vorsatzschalen, z.B. aus gemauerten oder geklebten Klinkern, gehören nicht in diese Kategorie.

Die Preise werden für spezielle Initiativen und für die Lösung von besonderen Herausforderungen bei der Ausführung eines Projektes vergeben. Teilnehmen kann jeder Dachdeckerbetrieb, der Mitglied eines nationalen Dachdeckerverbandes ist. Die Anmeldeformulare müssen von IFD-Vollmitgliedern oder IFD-Kooperationspartnern sowie IFD Partner-Mitgliedern eingereicht werden. Es muss nachgewiesen werden, dass die ausführende Firma Mitglied eines entsprechenden IFD-Vollmitgliedes ist. Über Ausnahmen entscheidet der IFD-Vorstand.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an das Büro der Bundesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler, z.Hd. Sabine Fehlmann  
E-Mail: [baunebengewerbe@bigr4.at](mailto:baunebengewerbe@bigr4.at)  
Annahmeschluss: 31. Juli 2025 ■

[www.amann-dachmarke.at](http://www.amann-dachmarke.at)

AMANN die DachMarke  
steht seit 1987 - fast

40 Jahre

für dichte Flachdächer  
und DachKompetenz

## FlachDachKompetenz SUCOflex TPO

- + hohe Lebenserwartung  
praxiserprobt seit über 25 Jahren
- + sicher durch Heißluftverschweißung  
ohne Nahtvorbehandlung
- + ökologisch: halogen- und PVC-frei
- + umfassendes Zubehör, Einfassungen
- + wurzelfest mit FLL Prüfung (TB)
- + geprüft gegen Brandeinwirkung von  
außen: BroofT1-Test (TM)
- + hoher Hagelwiderstand
- + UV-beständig (alle Bahnen)
- + Farben: lichtgrau und dunkelgrau
- + Stärken: 1,8 mm und 2,0 mm

*Auch in diesem Jahr findet wieder der IFD Award statt. Es werden wieder die besten Projekte in insgesamt vier Kategorien ausgezeichnet. Nähere Infos: [www.spenglerfachjournal.at](http://www.spenglerfachjournal.at)*



AMANN die DachMarke GmbH  
A-6971 Hard, Industriestraße 1  
T +43 (0)5574 79301  
E [info@amann-dachmarke.at](mailto:info@amann-dachmarke.at)

# Innovatives Dachkonzept

Kindergarten mit Uginox-Edelstahl erfolgreich eingedeckt



Fotos: © Francesco Sabatino (2)

*Kindergarten Vogtsburg-Bischoffingen: Die Dachflächen wurden entsprechend der Einbauten gegliedert und durch Leisten getrennt.*

Im Zuge der Sanierung und Erweiterung der Turn- und Festhalle in Bischoffingen entstand ein neuer Kindergarten mit einem architektonisch anspruchsvollen Doppelstehfalzdach. Das Dach mit einer Fläche von 850 m<sup>2</sup> und Scharenlängen von bis zu 19,5 m stellte eine besondere Herausforderung dar.

## Minimale Ausdehnung, maximale Scharenlängen

Für die Dacheindeckung wurde der zinnbeschichtete Edelstahl Uginox Patina K41 (1.4509) von Aperam gewählt. Dieser nickelfreie Werkstoff zeichnet sich durch seine minimale thermische Ausdehnung (1,1 mm/m bei  $\Delta T 100K$ ) aus, was, neben der sorgfältigen Planung der Dachfläche, die Realisierung der außergewöhnlich langen Scharen ermöglichte. Die Planung und Ausführung des asymmetrischen Daches erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem Architekten Thomas Thiele und der Firma Mathias Dörr GmbH. Dabei wurde ein Konzept entwickelt, das geschraubte Hafte, ein Falzdichtband und die Unterteilung der Dachflächen in sechs bzw. sieben Felder vorsah, die jeweils durch eine Leiste dehnungstechnisch getrennt wurden.

Die Unterteilung ermöglichte eine optimale Positionierung der Fest- und Schiebehaftbereiche sowie die höhere Positionierung der Entwässerung der Flächen, oberhalb der Dachfenster. Diese Zusatzmaßnahme wurde aufgrund der Dachneigung von 6,5° und 8,0° gewählt.

Zur Optimierung des Schallschutzes und der Gleitfähigkeit, wurde das Schalldämmvlies „Isotoiture“ zwischen der Trennlage und der Uginox-Eindeckung verlegt. Die 19,5 m langen Profilbahnen wurden zuvor im Betrieb vorgefertigt und per Langholz-LKW zur Baustelle transportiert, wo sie mittels Kran auf das Dach gehoben wur-

den. „Die Fachleute setzten anschließend alle Details vor Ort fachgerecht um,“ zeigt sich Jürgen Pflanz, Spenglermeister bei Aperam, vom handwerklichen Know-how seiner Berufskollegen begeistert.

## Edelstahl: Technisch edel und wirtschaftlich

Edelstahl gilt als „edles“ und umweltfreundliches Baumaterial. Die Langlebigkeit von UGINOX ermöglicht eine lange Nutzungsdauer, was sich positiv auf die Lebenszykluskosten auswirkt. Laut dem Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie (IBO) beträgt die Referenz-Nutzungsdauer von Edelstahldächern im Mittel 80 Jahre. Diese lange Nutzungsdauer macht UGINOX-Dächer zu einer wirtschaftlichen und ökologisch sinnvollen Lösung, da sie bereits bei einer nur zehn Jahre längeren Nutzungsdauer mit Aluminiumdächern kostentechnisch konkurrieren können. Zudem ist Edelstahl am Ende seiner Nutzungsdauer vollständig und ohne Qualitätseinbußen recycelbar, ganz nach dem Motto „Restwert statt Entsorgungskosten“.

## Ein Vorbild für nachhaltige Dachkonstruktionen

„Das Dach des Kindergartens in Bischoffingen ist ein hervorragendes Beispiel für eine moderne und nachhaltige Dachkonstruktion,“ betont Martin Michlmayr, Vertriebsleiter von Uginox. „Es zeigt, dass auch Projekte mit großen Scharenlängen durch innovative Materialwahl, sorgfältige Planung und die Zusammenarbeit mit regionalen Handwerksbetrieben erfolgreich umgesetzt werden können. Dieses Projekt dient als Vorbild für kommunale Bauvorhaben, wie Kindergärten und Schulen und unterstreicht das Potenzial von Uginox für langlebige und nachhaltige Dachlösungen im öffentlichen Bereich.“

Nähere Infos erhalten Sie unter [www.uginox.com/de](http://www.uginox.com/de) ■

# KFZ Neuerungen

## Aktuelles Regierungsprogramm

Die österreichische Bundesregierung plant eine Reihe von steuerlichen Anpassungen, die vor allem Fahrzeugbesitzer und Unternehmen betreffen. Erfreulicherweise soll es endlich zur Anhebung der Luxustangente für PKWs kommen. Ab 2027 ist die Anhebung der Grenze für die steuerliche Abzugsfähigkeit von 40.000 auf 55.000 Euro geplant. Sollten es die budgetären Möglichkeiten in den nächsten Jahren zulassen, ist eine weitere Anhebung auf 65.000 Euro geplant. Weiters wird mit April 2025 die motorbezogene Versicherungssteuer auf Elektroautos ausgeweitet. Mit dem Inkrafttreten des Budgetsaniierungsmaßnahmengesetzes 2025 entfällt diese Befreiung, sodass ab dem 1. April 2025 sowohl neu zugelassene als auch bereits im Verkehr befindliche Elektrofahrzeuge dieser Steuer unterliegen. Die Steuerberechnung basiert auf zwei Hauptkomponenten: Der Nennleistung des Elektromotors und dem Eigengewicht des Fahrzeugs. Je stärker bzw. schwerer ein Elektrofahrzeug ist, desto höher fällt dementsprechend die Versicherungssteuer aus.

Vor dem Ende steht die Normverbrauchsabgabe (NoVA) für Nutzfahrzeuge der Klasse N1. Die Einhebung der NoVA für diese Fahrzeuge ab 2021 hat zu erheblichen Mehrkosten für Unternehmen geführt, insbesondere für kleine und mittlere Betriebe, die auf solche Fahrzeuge angewiesen sind. Ab dem 1. Juli 2025 werden Klein-LKWs der Klasse



Foto: © Fotostudio Furgler

Steuerberater Mag. Kandlhofer

N1 wieder von der NoVA befreit. Die Wiedereinführung der NoVA-Befreiung für diese Fahrzeugklasse soll die Anschaffungskosten senken und Investitionen in moderne, emissionsärmere Fahrzeuge fördern. Zusätzlich plant die Regierung die Einführung einer sogenannten „Heimfahrerregelung“. Diese soll klare und praktikable Regelungen für Fahrer von Klein-LKWs schaffen, die regelmäßig zu ihrem Heimatstandort zurückkehren. Details dazu sind bislang noch nicht bekannt. Eine gerechte und praktikable Lösung in diesem Bereich wäre jedenfalls zu begrüßen, da es gerade aktuell im Zuge von Steuerprüfungen vermehrt zu Nachforderungen in diesem Bereich kommt.

### Kapas Steuerberatung GmbH

Tel.: 03172/37 80-0

E-Mail: [office@kapas.at](mailto:office@kapas.at)

[www.kapas.at](http://www.kapas.at) ■



TRIFLEX PRODETAIL  
25 JAHRE ERFAHRUNG  
40 JAHRE SICHERHEIT

Sicherheit  
**40**  
Jahre

Mit einer bewiesenen Langlebigkeit von 40 Jahren trotzte Triflex ProDetail den extremen Prüfungsbedingungen wie UV-Strahlung, Hitze und mechanischer Belastung. Für Architekten und Verarbeiter, die keine Kompromisse bei Qualität und Sicherheit ihrer Bauvorhaben eingehen möchten, bietet Triflex ProDetail eine unübertroffene Zuverlässigkeit und setzt damit neue Maßstäbe in der Flüssigabdichtung von Balkonen, Dächern und Parkhäusern.

[www.triflex.at](http://www.triflex.at)

# Terrassenbeläge

Jedem gerecht gemacht – Was sagt der Sachverständige?

Der Bodenbelag ist das Aushängeschild einer Terrasse in Form, Farbe und Gestaltung für das optische Erscheinungsbild. Aber auch die Wahl des Materials und der Verlegungsart ist wesentlich für die jeweilige Nutzung. So kommt es zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Ausführung, welche aber einen unmittelbaren Einfluss auf die Entwässerung des Flachdaches haben. Genau in diesem Zusammenspiel betrifft der Belag die Flachdachtechnik. Es soll hier nicht die Sinnhaftigkeit und Tauglichkeit oder Zulässigkeit verschiedener Verlegearten diskutiert werden, sondern die Auswirkung des Belags auf Funktion des Flachdaches und insbesondere die Auswirkung auf Wasserschadenrisiko. Dazu möchte ich im folgenden Artikel meine praktischen Erfahrungen weitergeben sowie die Normenauslegung in gewerkeübergreifender Gesamtbetrachtung erläutern.

## Wie wirkt sich der Belag auf die Entwässerung & Stauwasser aus?

Der Belag und dessen Unterbau ist ein wesentliches Merkmal der Flächenentwässerung. Es gibt die Möglichkeit einer aufgeständerten Verlegung mit Stelzlagern: Schienenprofilssysteme wo grundsätzlich offene Fugen zwischen den Platten vorhanden sind und darunter in der Regel ein Hohlraum zur Abdichtung entsteht. Über die Fugen kann das Wasser direkt zur Abdichtungsebene laufen und ein Wasseranstau an der Belagsoberfläche ist damit praktisch unterbunden. Dahingehend hat auch die ÖN B 3691: 2019 eine wesentliche Änderung bei Holzlatenrost in zumindest teilgeschützter Lage gebracht. Rigole bei den Terrassentüren können weggelassen werden. Dies ist ein wesentlicher Schritt in Richtung eines praxisorientierten Zugangs. Im Splittbett verlegte Platten mit Verfugung lassen Wasser nur versickern. Eine klassische Verflie-

sung oder ein Steinbelag im Mörtelbett mit gebundener Fuge wirkt oberflächlich wasserstauend. Man erkennt, dass eine freie Fuge grundsätzlich einen wesentlichen Vorteil bei der Gebäudeentwässerung und der Vermeidung von Stauwasser an der Belagsoberfläche hat und insbesondere bei bodenebenen Terrassenausgängen einen direkten Wasserandrang zur Terrassentürschwelle praktisch vermeidet. Bei einer geschlossenen Oberfläche entsteht ein Wasseranstau am Belag und Gefahr des Wassereintritts ins Gebäude. Dort hat ein Rigol zur Entwässerung von Stauwasser an der Terrassentürschwelle jede Berechtigung, sofern ein entsprechend dimensionierter Stichkanal für eine eigene Wasserableitung sorgt und kein Schlitzrinnenboden verbaut ist. Wenn ein Wasseranstau an einem kompakten Terrassenaufbau entsteht, so nutzt auch ein perforierter Rigolboden und Drainschichten im Dachaufbau nichts, wenn bei Verstopfung des Ablaufs die Rinne selbst aus dem Untergrund angestaut wird.

## Das Gefälle am Belag – wiederkehrendes Diskussionsthema

Für herkömmliche Stein- oder Betonplatten wird in der Regel die ÖN B 2214 (Pflasterarbeiten) herangezogen, wobei hier beim Verfassen der Norm wohl auf gepflasterte Verkehrsflächen und Gehwege abgezielt wurde und nicht auf Terrassenbeläge. Aus den Regeln ist an der Belagsoberfläche ein Gefälle von 2,0% und bei spaltrauer Oberfläche 2,5% vorgegeben.

Fliesenbeläge im Außenbereich werden in der ÖN B 3407 nur grundsätzlich geregelt. Es gilt ein Mindestgefälle von 2,0%. Das Merkblatt 5 des Österreichischen Fliesenverbands ist als Ergänzung zur ÖN anzuwenden. Hier wird z.B. die Verlegung von keramischen Platten auf Stelzlager, Splittbett, Drainbeton etc. als Sonderkonstruktion beschrieben und



Foto: © Werner Streitfelder

**Bmst. DI (FH) Andreas Perissutti**  
Allgemein beeideter und gerichtlich  
zertifizierter Sachverständiger  
Tel.: 03326/524 24  
E-Mail: sv@perissutti.at

auf die Herstellerangaben verweisen. Normative Regeln findet man dazu quasi nicht.

Am vorgegebenen Mindestgefälle stößt sich aber oft das Nutzererwarten – und das ziemlich konträr. Der eine erwartet, dass das Wasser von alleine selbständig restlos abläuft und kein Wassertropfen an der Oberfläche hängen bleibt. Geringsstes Stauwasser ist ein Drama. Der andere erwartet einen ebenen Boden, wie im Wohnraum. Ich habe dabei auch schon erlebt, dass an nebeneinander liegenden und direkt angrenzenden Wohnungen von einem Eigentümer ein Mangel gerügt wurde, weil bewusst von der ÖN abweichend weitgehend ein Gefälle von ca. 1,0 - 1,5% verlegt wurde, anstatt der 2,0%. Deswegen begehrt er den Belag abzubauen und neu mit einem Gefälle von >2,0% einzubauen. Direkt daneben hat der Wohnungsnutzer auf eigene Kosten den Belag von ca. 1,5% entfernen und waagrecht verlegen lassen, weil ansonsten der Terrassentisch, der Grill etc. schief steht und er das nicht möchte. Er will einen ebenen Belag

haben. Man kann also sagen: „Egal wie, es war „falsch.“ (Anmerkung: Bis heute hat sich daraus kein Wasserschaden ergeben, auch nicht bei den Starkwetterereignissen im September 2024.)

### Abweichungen von Normen und Technischen Richtlinien

Aus praktischer Sicht wäre es wünschenswert, dass auch aus dem Handwerk des Pflasterers Ausnahmen und Erleichterungen an Terrassenflächen, besser gesagt fachliche Ergänzungen zur ÖN B 2214 erarbeitet werden. Das wäre praxisgerecht und könnte viele unnötige Diskussionen und technisch sinnlose Mängelrügen vermeiden, dem Handwerker die Arbeit erleichtern, dem Planer mehr Gestaltungsmöglichkeiten geben und dem Bauträger etwas mehr Spielraum beim kundenorientierten Bauen schaffen. Der einzige Vorteil eines Gefälles ist, dass nach Regenfällen Stauwasser und Pfützenbildung bei geschlossener Fuge nicht großflächig auftreten und kurz anhalten. Es ist nämlich so, dass aufgrund des Anhaftens des Wassertropfens an der Belagsoberfläche bei einem Gefälle von 2% das Wasser nicht restlos abrinnt, sondern immer Pfützen übrig bleiben. Bei offenen Fugen und ebener Verlegung ist aber auch keine langanhaltende Benetzung des Belags die Regel. Die Platten liegen auch nicht alle 100% eben und so rinnt das Wasser von jeder Platte selbst in die offene Fuge ab. Das Auftrocknen nach einem Regen wird auch wesentlich von Sonne und Wind beeinflusst.

Man sieht also, dass die Terrassenbeläge nicht nur in den möglichen Ausführungsvarianten, sondern auch nach den technischen Vorgaben sehr vielfältig sind. Da es nicht selten vorkommt, dass die Terrassenbeläge auch im Leistungsumfang des Abdichters liegen, hat er eben für die Gesamtfunktion des Terrassenaufbaus bis hin zur Entwässerung an der Belagsoberfläche zu sorgen. Entwässerungseinrichtungen müssen bis an die Belagsoberfläche geführt werden bzw. muss auch an der Belagsoberfläche eine Entwässerung vorliegen. Eine gezielte



*Im Sinne der „Normen“ mangelhaft, jedoch voll praxistauglich. Vollflächig eben verlegter Granit 60x60 auf Schienen-System mit rundum freier Fuge trocknet unmittelbar nach Ende eines Regens rasch ab. Alleine die Bauimperfection bewirkt eine Neigung und vermeidet Stauwasser an den einzelnen Platten. Das Trocknen der Benetzung erfolgt durch Sonne und Wind, nicht durch das Gefälle am Belag. Bei geschlossener Fuge wäre eine große Pfütze unausweichlich.*

Entwässerung der Belagsoberfläche wird aber nur bei geschlossener Fuge Sinn machen und weniger bei offenen Fugen. Das Wasser fließt ja nicht bis zum Einlaufgitter, sondern verschwindet schon vorher in den Unterbau.

Vielleicht ringt man sich ja durch – aus praktischen Zugängen – Anpassungen und eine gewisse Flexibilität bei der Oberflächengestaltung auch normativ zu verankern. Beispielhaft könnten sinnlose und teure Rigole vor Terrassentüren bei offener Fuge und Hohlraum unter dem Terrassenbelag (z.B. bei Stelzlager oder Schienensystemen) gänzlich entfallen. Diese Rigole zeigen sich eher als Laub- und Schmutzfang anstatt als Entwässerungseinrichtung. Hinsichtlich der Neigungen sollte in Hinblick auf die Nutzung auch die Möglichkeit gegeben werden eine ebene Fläche herzustellen, was insbesondere bei überdachten Terrassen und Loggien jedenfalls sinnvoll wäre. Selbst im teilgeschützten Bereich oder bei kleinflächigen ungeschützten Lagen ist die waagrechte Verlegung des Belags durchaus vertretbar.

Grundsätzlich kann von Normen abgewichen werden, soweit der üblich zu erwartende Zustand und

die Funktion nicht verschlechtert wird. Also kann es durchaus ratsam sein, in Kaufverträgen oder in technischen Beschreibungen explizit von der Norm abzuweichen und den Belag eben zu verlegen oder den Kunden sogar wählen zu lassen und dies dann auch mit der ausführenden Firma zu vereinbaren. Das geht aber nur mit Vereinbarungen und vertraglichen Regelungen und natürlich unter Wahrung der Hinweispflicht und entsprechend hoher Sorgfalt bei der Ausführung.

Natürlich muss immer gewahrt werden, dass ein Wasseranstau gesichert nach außen abgeleitet wird. Der korrekten Dimensionierung der Gullys und der Funktion der Notüberläufe kommt dabei eine sehr wichtige Rolle zu. Das ist eine Grundanforderung ohne Ausnahme. Ein zu geringes Gefälle an den Terrassenbelägen führt im Normalfall nicht zu einem Wassereintritt in das Gebäude, wenn alle anderen Parameter der Dachentwässerung und Abdichtung eingehalten werden. Einige Grundregeln des Bauens sollten jedoch immer eingehalten werden: Wasser weg vom Gebäude! Kein Gefälle zur Wand oder zum Gebäude! ■

# Das Gründach

## Gut für die Umwelt, das Dach und die Photovoltaikanlage

Die Auswirkungen des Klimawandels werden immer spürbarer – ein Gründach schafft Abhilfe. Es entschärft Temperaturspitzen, speichert Niederschlagswasser und bindet Schadstoffe. Ausgeführt wird das Gründach als Umkehrdach, die Feuchtigkeitsabdichtung liegt hier nicht über, sondern unter der Wärmedämmung. Geschützt wird die Abdichtung von wasserresistenten und druckfesten Dämmstoffen, wie Austrotherm XPS® auch vor Belastungen wie Hagel, Sturm oder Schnee. Durch die Verdunstungskühlung der Pflanzen kann eine angebrachte Photovoltaikanlage bis zu vier Prozent mehr Leistung erbringen. Da die Module der Photovoltaikanlage bei einem Umkehrdach direkt auf der Dämmung installiert werden, ist die Anbringung einfach und unkompliziert möglich. Beim konventionellen Flachdach muss die Dichtungsschicht durchdrungen werden, um die speziellen mechanischen Befestigungen für die Paneele wind- und wetterfest anbringen zu können. Dabei kann es zu Undichtigkeit kommen, die mit der Zeit schlimmstenfalls Schäden am Gebäude verursachen kann. Durch die Ausführung eines Umkehrdaches wird damit auch die Lebensdauer des Flachdaches deutlich verlängert.

### Gestaltung des Gründachs

Soll das Dach keinen weiteren Aufwand bedeuten, kann es als extensive Variante ausgeführt werden. Die hier verwendeten Pflanzen erhalten sich weitestgehend selbst und vertragen Trockenheit, wodurch die extensive Begrünung sehr pflegeleicht ist. Ein weiterer Vorteil ist das geringe Gewicht. Durch die Aufbauhöhe von nur sechs bis fünfzehn Zentimetern liegt die Belastung des Daches bei nur etwa 60 bis 180 Kilogramm pro Quadratmeter.

*Austrotherm XPS® TOP: Das wasser- und druckresistente Standardprodukt ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Es verfügt bei einer Dicke von 180 mm über eine Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/(m²K).*



*Die Auswirkungen des Klimawandels werden immer spürbarer – ein Gründach schafft Abhilfe. Es entschärft Temperaturspitzen, speichert Niederschlagswasser und bindet Schadstoffe.*

Möchte man das Gründach aber als kleine Oase nutzen, können auch Stauden, Sträucher und sogar Bäume gepflanzt und Rasenflächen angelegt werden. Damit man den „Dachgarten“ auch gut nutzen kann, ist ein Aufbau von 30 bis 100 Zentimetern notwendig. Dabei gilt zu beachten, dass bei dieser intensiven Variante ein Gewicht von 320 bis 1.200 Kilogramm auf einen Quadratmeter kommen kann.

### Austrotherm XPS® – Die perfekte Dämmlösung

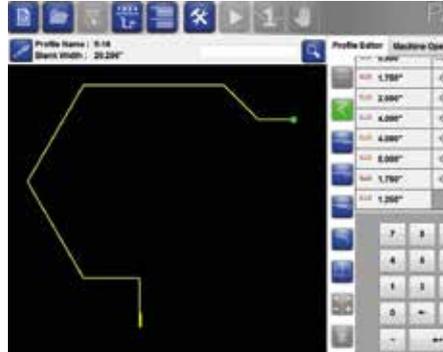
Die Entwicklung von Dämmstoffen, die praktisch kein Wasser aufnehmen, machten die Konstruktion des Umkehrdaches erst möglich. Durch die ausgezeichnete Dämmleistung der rosa XPS-Dämmplatten von Austrotherm®, konnte die Stärke der Platten reduziert werden. Ideal für das Umkehrdach eignen sich:

- Austrotherm XPS® TOP: Das wasser- und druckresistente Standardprodukt ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Es verfügt bei einer Dicke von 180 mm über eine Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/(m²K).
- Austrotherm XPS® Premium: Das mit  $\lambda = 0,027$  W/(m²K) am besten dämmende XPS gibt es in allen Dämmdicken von 40 bis 400 mm. Es spielt besonders dort seine Vorzüge aus, wo enge Platzverhältnisse herrschen.

Nähere Informationen gibt es jederzeit online auf der Homepage [www.austrotherm.at](http://www.austrotherm.at) ■

# Aufrüsten statt verschrotten

Täglich kommen neue Technologien auf den Markt



**E**in einfacher Nachrüstsatz bringt Zugang zur neuen Technologie. Die alten Biegemaschinen sehen zwar nicht mehr so glänzend und neu aus, erfüllen aber immer noch die Aufgabe, für die sie entwickelt wurden, nämlich genaue Profilbiegungen auszuführen. Der Besitz einer älteren Biegemaschine bedeutet nicht zwangsläufig, dass man daran gehindert ist, die Vorteile neuer Technologien zu nutzen. Mithilfe von Nachrüstsätzen und Steuerungsaktualisierungen können neue Technologien mit alten verschmelzen und den Biegemaschinen neues Leben einhauchen. Firmen können mit ihren vorhandenen Biegemaschinen von den Vorteilen dieser neuen Fortschritte in Form höherer Effizienz und geringerer Betriebskosten profitieren.

## Effizienz erhöhen

Wenn es um Biegemaschinen geht, stehen Unternehmen weltweit vor mehreren ähnlichen Problemen:

- Leerlaufende Biegemaschinen schmälern die Rentabilität. Je mehr Zeit die Bediener damit verbringen, Profile einzugeben oder Biegesequenzen herauszufinden, desto weniger Zeit verbringen die Bediener mit der Produktion von Teilen.
- Der immer kleiner werdende Pool an qualifizierten Bedienern macht es erforderlich, fachfremdes Personal einzustellen und am Arbeitsplatz zu schulen.
- Unerfahrenere Bediener bedeuten einen höheren Zeit- und Geldaufwand für die Schulung, aber auch eine geringere Effizienz und eine höhere Fehlerquote. All dies führt zu einer geringeren Rentabilität und einer höheren Wahrscheinlichkeit der Unzufriedenheit der Kunden.

Mit PATHFINDER Steuerungen verbessern Sie die Genauigkeit, reduzieren Sie Fehler und Betriebskosten. Häufige Fehler wie falsche Maße

oder mit Farbe auf der falschen Seite von gebogenen Teilen, können mit Pathfinder ausgeschlossen werden. Darüber hinaus können durch die Produktion von gleichbleibend präzisen Teilen die Arbeits- und Ausschusskosten gesenkt werden.

Als zusätzlicher Bonus ermöglicht die Technologie die konsistente Herstellung präziser Teile, unabhängig davon, wer die Maschine bedient. Mithilfe einer geführten Schritt-für-Schritt-Anleitung kann auch ein unerfahrener Bediener gute Teile herstellen.

## Sind Sie bereit für ein Upgrade?

Wenn Sie über ein Upgrade Ihrer Einfach- oder Doppelschwenkbiegemaschine nachdenken, zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen (E-Mail: [gmbh@amscontrols.com](mailto:gmbh@amscontrols.com)). Für ein Beratungsgespräch stehen Ihnen unsere Spezialisten gerne zur Verfügung.

[www.amscontrols.com](http://www.amscontrols.com) ■

## DIE RETROFIT SPEZIALISTEN

EINE KOSTENGÜNSTIGE ALTERNATIVE!

**AMS**  
CONTROLS  
GmbH

Wir rüsten Steuerungen  
in Ihrer Werkstatt um

- Einfach- und Doppelschwenkbieger
- Bleischneideanlagen
- Profillieranlagen

Fischeraustraße 31/2 | 8051 Graz  
+43 (0)316 68 40 46 | [gmbh@amscontrols.com](mailto:gmbh@amscontrols.com)  
[www.amscontrols.com](http://www.amscontrols.com)

# Die neue HKS-CNC Profi

Mit zahlreichen neuen Funktionen ist die Biegemaschine jetzt noch besser

**S**trojogradnja SAS ist ein slowenischer Hersteller von Biegemaschinen und vielen weiteren, innovativen Spenglerprodukten, die schon seit mehr als 35 Jahren unter der Leitung des Direktors Stanko Arzenšek produziert werden. In diesem Zeitraum hat sich das Unternehmen mit mehr als 900 hergestellten Biegemaschinen als qualitativer und verlässlicher Hersteller von Spenglermaschinen unter Beweis gestellt. In dieser Ausgabe wird die Maschinenlinie HKS-CNC Profi mit einer Arbeitstiefe von 1.150 mm vorgestellt. Ausgestattet mit einem brandneuen CNC-grafischen Programm, das aus unserer eigenen Entwicklung hervorgegangen ist, setzt diese Maschine neue Maßstäbe in Präzision und Effizienz.

Neue Profile können schnell erfasst werden, indem man einfach die Dimensionen des Profils angibt. Die Materialeinstellungen sind einfach auf der Steuerung zu programmieren. Als Neuheit ist die Biegewange zusätzlich verstärkt worden. Beim Standardtyp beträgt die maximale Materialstärke 1,25 mm für Stahl und 1,5 mm für Aluminium, kann jedoch auf bis zu 2 mm für Stahl und 3 mm für Aluminium erhöht werden. Auf Kundenwunsch ist es zudem möglich, die Arbeitstiefe der Maschinen auf 1.250 mm zu erweitern.

Zusätzlich sind die Maschinen mit automatischer Schere und Tiefenanschlag ausgestattet. Der vollautomatische Tiefenanschlag verfügt über einen Vorschub von 25 mm oder 15 mm bis 1.150 mm.

Bei allen Maschinen werden die hydraulischen Pumpen mit Hilfe eines Elektromotors angetrieben, die für eine bessere Dynamik der Biegesequenz reguliert sind.

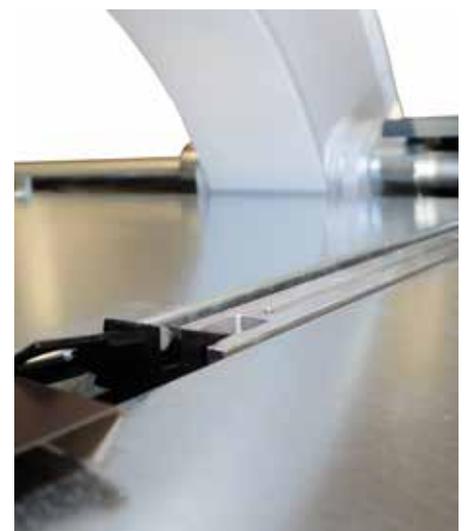
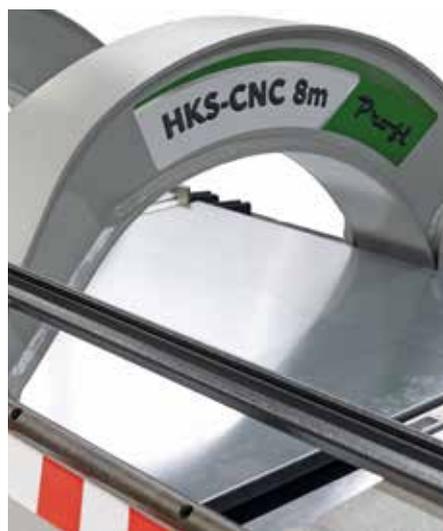
Strojogradnja SAS ist nicht nur Hersteller von Biegemaschinen, son-



*Die innovative HKS-CNC Profi: Alle Maschinen haben einen Tiefenschlag zur Verschiebung des Bleches.*

dern entwickelt und produziert auch noch weitere Spenglerprodukte. Dazu gehören Blech-Abwickel-Haspeln für Blechbreiten von 500, 1000, 1250 und 1500 mm und bis zu

einer Tragkraft von 5 Tonnen. Zum Angebot gehören außerdem Blech-Spaltanlagen, Abrollgestelle, Rohraufweiterer sowie Aufwickelsysteme. [www.strojogradnja-sas.si](http://www.strojogradnja-sas.si) ■



# Besuche uns online



Spannende Artikel und Videos gibt es auf [www.spenglerfachjournal.at](http://www.spenglerfachjournal.at)

**S**ie wollen alle Ausgaben vom Spengler Fachjournal digital lesen? Sie möchten zudem weitere Fachinformationen aus der Branche erhalten – spannende Artikel und Videos sehen? Dann besuchen Sie uns online auf [www.spenglerfachjournal.at](http://www.spenglerfachjournal.at).

Auf unserer Branchenplattform erhalten Sie stets aktuelle News und zudem auch wertvolle Informationen rund um unsere Top Partner und deren neueste Produkthighlights.

Und natürlich sind wir auch auf Facebook und Instagram präsent. Auch dort erwarten Sie regelmäßig spannende Stories und exklusive Inhalte. Wir sind stolz auf immer mehr Follower:innen.

Holen Sie sich Ihr Fachwissen im Spengler Fachjournal und jederzeit online. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PS: Haben auch Sie eine coole Idee, eine spannende Story oder ein aktuelles Projekt? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail: [spenglerfachjournal@gmail.com](mailto:spenglerfachjournal@gmail.com) ■



*Mit der Branchenplattform [spenglerfachjournal.at](http://spenglerfachjournal.at) sind Sie immer top informiert. Folgen Sie uns auch auf Instagram und Facebook.*



**FORMEL 1: QUALITÄT.  
FORMEL 2: INNOVATION.  
FORMEL 3: SPASS.  
AUCH AN DER ARBEIT.**

# Im Gespräch mit...

...Stefan Pinter, Obmann der Dachdecker in Südtirol

**D**as Redaktionsteam vom Spengler Fachjournal wollte auch in dieser Ausgabe wieder in unsere Nachbarländer blicken und bei Experten nachfragen, wie sich das Spengler- und Dachdeckerhandwerk dort entwickelt und mit welchen Chancen und Herausforderungen Unternehmen konfrontiert sind.

Diesmal dürfen wir mit Stefan Pinter, Obmann der Dachdecker in Südtirol sprechen. In einem Interview gibt er Einblick in die dortige Spengler- und Dachdeckerbranche.

**Wie hat sich das Spengler- und Dachdeckerhandwerk in den letzten Jahrzehnten verändert und wo liegen die aktuellen Schwerpunkte für Unternehmen in Südtirol?**

Es werden heutzutage viel weniger traditionsgebundene Gebäude realisiert und auch viel weniger Dächer mit anspruchsvoller Neigung. Auch aus diesem Grund werden die traditionellen Mönch- & Nonne-ziegel, aber auch die Biberschwanzziegel – wie sie in Teilen Südtirols üblich waren – immer weniger verwendet. Glücklicherweise gibt es in der Denkmalpflege die Auflage, die Dächer mit den traditionellen Materialien einzudecken.

**Welche Materialien sind in Südtirol derzeit besonders beliebt und welchen Stellenwert hat auch die Photovoltaik?**

Da in den letzten Jahren die Materialpreise sehr gestiegen sind, entscheiden sich immer mehr Bauherren für günstigere und einfachere Materialien. Auch die Verlegung wird daher günstiger. Zu den oben genannten Materialien, wie Mönch- und Nonne-ziegel, werden vielfach Flachdachziegel und Betondachsteine verwendet. Da viele der neuen Gebäude flach geneigte Dächer

aufweisen, bzw. mit Dachterrassen versehen werden, bekommen diese oft ein Blechdach oder überhaupt nur die Mauerabdeckbleche am Rand der Terrassen. Natürlich werden auch in Südtirol viele Photovoltaikpaneele angebracht und meistens (aber nicht immer) werden die Dachziegel mit Photovoltaikplatten ersetzt.

**Die österreichische Baubranche schwächelt derzeit. Wie schätzen Sie die aktuelle Wirtschaftslage in Südtirol und insbesondere im Bausektor ein?**

In Südtirol wurden in den letzten Jahren – auch wegen der Förderungen für die energetische Sanierung – viele Ein- und Mehrfamilienhäuser saniert. Die Förderungen wurden mittlerweile ziemlich minimiert, weshalb die Sanierung nun spürbar nachgelassen hat. Es ist fraglich, was die Zukunft bringen wird, im Moment ist die Auftragslage noch in Ordnung.

**Hierzulande kämpfen viele Unternehmen mit dem Facharbeitermangel, insbesondere fehlen aber auch die Nachwuchskräfte. Was wird in Südtirol gemacht, um insbesondere die jungen Menschen für den Beruf des Spenglers oder Dachdeckers zu begeistern?**

Der Fachkräftemangel ist auch in unserem Land ein brennendes Thema, denn es gibt eine Vielzahl von Handwerkern, welche in den 60er Jahren geboren sind und jetzt in Rente gehen. Gleichzeitig gibt es weniger junge Leute, welche einen Handwerksberuf erlernen wollen. Durch mehrere Initiativen des Landesverbands der Handwerker und der verschiedenen Berufsgruppen wird versucht, schon den Kindern und Jugendlichen das Thema Handwerk nahezubringen, in der Hoffnung, dass sich der eine oder andere



*„In Südtirol wurden in den letzten Jahren viele Ein- und Mehrfamilienhäuser saniert. Die Förderungen wurden ziemlich reduziert, weshalb die Sanierung nun spürbar nachgelassen hat“, sagt Stefan Pinter, Obmann der Dachdecker in Südtirol.*

für's Handwerk begeistern lässt. Vor allem mit unserer Kid's Akademie, das Abenteuer Handwerk und die Landesmeisterschaft wird versucht, für die verschiedenen Berufe Werbung zu machen.

**Wenn Sie einen Blick in die Zukunft wagen: Wo sehen Sie das Spengler- und Dachdeckerhandwerk in den kommenden Jahren und worin sehen Sie Herausforderungen aber auch große Chancen?**

Wir nehmen an, dass die Zukunft für die wenigen Dachdecker (den Handwerker im Allgemeinen), welche es in unserem Land geben wird, gesichert ist und dass jeder, welcher in unseren Berufen tätig sein wird, Arbeit im Überfluss haben wird. Chancen wird jeder haben, der sich weiterbildet und die Liebe zum Beruf hat. Das Risiko ist aber, dass die Qualität der geleisteten Arbeit abnimmt, da der Konkurrenzkampf schwindet und dadurch auch die Herausforderung an den Einzelnen. ■

# Rundum-Sicherheitspaket

## Sifatec: Optimaler Partner für Flachdach-Baustellen

Um reibungslose Abläufe während der Sanierungsarbeiten für die Dachspezialisten vorzubereiten, wurde an diesem Projekt in Süddeutschland die Firma Sifatec mit der Montage der Flachdachabsicherung beauftragt.

Für die Höhenzugangstechnik des Gebäudes sorgte Sifatec ebenfalls mit einem eigenen Montageteam. Für den Aufstieg wählte man den Standort für den Treppenturm vom Typ PERI UP Flex so, dass beide Dachflächen sicher erreichbar waren. Dabei kam der eigene Montagekran zum Einsatz.

Für die Flachdachabsicherung der Sanierungsfläche kam die Sifatec-Variante Industriekonsolle zum Einsatz, die komplett vor der Außenfassade hängt. Die Fachmonteure verwendeten dafür spezielle direkt am Dachrand angebrachte Halteplatten aus Stahlblech, mit denen die Gerüstteile zuverlässig am Dachrand fixiert worden sind.

Der patentierte Einhängemechanismus gewährleistet zum einen die sichere Befestigung mit einer Schwenkbewegung und ermöglicht durch diese eine ebenso zügige Demontage. Nach Abschluss der Dacharbeiten verbleibt einzig die Halteplatte am Dach, die somit für eine erneute Montage des Seitenschutzes zu einem späteren Zeitpunkt nutzbar ist.



*Sifatec Rundum-Montage-Service für Bock Industriebdachungen in Moringen.*

Die vorausgehende umfassende Ausführungsplanung gewährleistete einen zügigen und sicheren Baustellenbetrieb. Weitere Vorteile: Die Gebäude-Eingänge, Fenster und Tore blieben frei von jeglichen Beeinträchtigungen. Dazu bot Sifatec mit geprüften und patentierten temporären Absturzsicherungssystemen

ein Maximum an Arbeitssicherheit, mit denen das Gefährdungspotential während der Sanierungsarbeiten erheblich verringert wurde.

Die Gesamtheit all dieser Leistungen macht Sifatec zum optimalen Partner für Flachdach-Baustellen. [www.sifatec.de](http://www.sifatec.de) ■



METALLWARENERZEUGUNG GmbH  
**VorensMETALL**  
 Qualität aus Österreich – seit über 65 Jahren

- |              |                   |
|--------------|-------------------|
| Schneeschutz | Blumenkastenhaken |
| Solarhalter  | Balkonwinkel      |
| Eisfänger    | Säulenhalter      |



# Einfach, sicher, effizient

## Innovativer Installationsschacht



Vorbohren des Lochs.



Einsetzen des Styroporpfropfen.



Verschließen der Löcher mit PU-Schaum.

Der Installationsschacht von Steirer-Blech mit vormontierter Manschette bietet zahlreiche Vorteile:

- Kein Hochzug mehr notwendig – schnelle und einfache Montage
- Optimale Isolierung durch Styroporpfropfen für Kabeldurchführungen
- Abnehmbarer Deckel für einfache Wartung, mit Verschlussklipp sicher verschließbar
- EPDM-Isolationsmanschette für thermische Trennung und zusätzlichen Schutz vor Frost und Kondensat

Nicht nur theoretisch punktet der Installationsschacht, sondern auch in der praktischen Umsetzung holt er sich seine Pluspunkte.

### Einbau eines Installationsschachts

Auf dem Dach eines Ausstellungsraums mit einer Tragschalenkonstruktion (X-Tec) wurde erfolgreich der Installationsschacht mit vormontierter Folienmanschette eingesetzt. Die Montage erwies sich als einfach und effizient, sodass alle notwendigen Arbeitsschritte problemlos umgesetzt werden konnten.

### Präzise Vorbereitung

Der erste Schritt bestand im Vorbohren des Durchführungslochs mit

einem Durchmesser von 150 mm (Tragschalenkonstruktion X-Tec). Diese Maßnahme gewährleistete eine passgenaue Platzierung des Installationsrohrs. Anschließend wurde das Rohr eingesetzt, um eine optimale Isolierung und Durchführung der Installationen zu ermöglichen.

### Isolierung und Abdichtung

Nach der Platzierung des Rohres folgte das Einsetzen des Styroporpfropfens und das Anbringen einer Dampfspermanschette aus EPDM. Hierbei wurde besonders auf die korrekte Einbauhöhe geachtet. Im nächsten Schritt wurde das Styropor mit einer Dichtmanschette umhüllt. Diese sorgt nicht nur für eine verbesserte Isolation, sondern verhindert auch die Bildung von Kondensat am Installationsschacht.

### Montage Installationsschacht

Bevor der Installationsschacht mit der vormontierten Folienmanschette aufgesetzt wurde, erfolgte eine gründliche Reinigung des Untergrunds. Nachdem die Folienmanschette des Schachts verschweißt war, konnten alle notwendigen Installationskabel problemlos durchgezogen werden.

### Abschlussarbeiten

Zum Abschluss wurden die offenen Löcher mit PU-Schaum verschlossen



Verschweißen der Manschette.

und der Deckel aufgesetzt sowie mittels einem Verschlussclip gesichert. Diese Konstruktion ermöglicht eine jederzeitige Kontrolle des Installationsschachts sowie das problemlose nachträgliche Einziehen weiterer Kabel und diverser Leitungen.

Dank der strukturierten Vorgehensweise und der hochwertigen Materialien wurde eine langlebige und sichere Installation gewährleistet. Der Einbau des Installationsschachts auf dem Dach des Ausstellungsraums stellt somit eine effiziente und zuverlässige Lösung für zukünftige Installationen dar.

Erhältlich im Dachfachhandel in ganz Österreich. Weitere Informationen finden Sie zudem online auf [www.steirer-blech.at](http://www.steirer-blech.at) ■

# Business Connect

Gewinnbringender Austausch in der Steiermark erfolgreich gestartet

**D**ie zwei steirischen Marketingvereine „Besser mit Holz!“ (Holzbau) und „So macht man Dach!“ (Dachdecker und Spengler) haben die Initiative „Business Connect“ ins Leben gerufen. Die erste Runde des Austausches hat nun beim Grazer Spenglerbetrieb Wolfgang Fladischer stattgefunden.

Professionell moderiert werden dabei regelmäßig betriebliche Themen behandelt und miteinander verschiedene Ansätze und Ideen besprochen. Die Themenauswahl erfolgt vorab und wird dann entsprechend aufbereitet. Der inhaltliche Bogen soll sich von der Mitarbeitersuche, Bankengesprächen oder Betriebsübergabe bis hin zur Logistik spannen. Alles kann auf die Tagesordnung gebracht werden. Dieses Format lebt auch davon, dass Unternehmer zweier unterschiedlicher Branchen zusammenfinden.

Das unterschiedliche Alter der Teilnehmer, die verschiedene regionale Herkunft und ein breites Spektrum bei der Betriebsgröße, sorgen für eine Diskussion mit vielen gedanklich unterschiedlichen Zugängen. „Es kann hier Jeder von Jedem lernen,“ freut sich der erste Gastgeber



Im Bild (z.R.v.l.): Andre Pfeiffer, Bernhard Lappi, Robert Reiter, Gernot Kager, Sara Zidek, Helmut Platzer, Stefan Salamon. Im Bild (e.R.v.l.): Wolfgang Fladischer, Alfred Löscher

Wolfgang Fladischer. Er schwärmt dabei auch von der offenen Atmosphäre dieses Kick Off Meetings. Monatlich finden sich dann in weiterer Folge die Teilnehmer bei jeweils einem anderen Betrieb zusammen. ■

## Haspelkarussell und Profi Coil Tower zum Lagern, Abrollen und Spannen von Blechrollen



### Profi Coil Tower

Für Blechrollen bis max.600kg  
Max.800mm Durchmesser  
Mit 10 Stationen verfügbar  
Maße:2400L/2600B/5500mmH  
Leergewicht 2400kg

### Haspelkarussell

Für Blechrollen bis max.1000kg  
max.800mm Durchmesser  
Standartmäßig 4 Stationen  
Maße:2000L/2500B/2000mmH  
Leergewicht 1900kg



*Profiline simply the best*

**PROFILINE**  
machines for professionals

E-Mail: [sales@herburger-maschinenbau.at](mailto:sales@herburger-maschinenbau.at)



# Es tut sich viel...

...bei Worahnik Spenglerartikel



*„Das Miteinander spürt man in unserem Team, aber auch in der Kommunikation mit unseren Kund:innen. Wir sind unglaublich stolz, dass wir in den vergangenen Jahren viele neue Unternehmen gewinnen und zu echten Stammkunden entwickeln konnten“, freut sich Michael Worahnik.*



*„Worauf wir größten Wert legen, ist unser Teamgeist, wir arbeiten alle zusammen an gemeinsamen Zielen, genau das macht einen riesigen Unterschied: Arbeiten auf Augenhöhe in einem familiären Umfeld, langjährige Mitarbeiter und beste partnerschaftliche Kundenbeziehung pflegen“, erklärt Ivona Dziech.*



*„Ich bin schon seit sieben Jahren bei der Firma Worahnik im Vertriebsinnendienst tätig. Als Produktmanager bin ich nun seit Anfang des Jahres im Einsatz. Mir geht es darum, unser Angebot laufend zu optimieren und neue Produkte in unser Sortiment aufzunehmen“, sagt Stefan Otter, Produktmanager.*

Foto: © 2024 Michael Worahnik GmbH

**D**er Frühling ist ins Land gezogen und die Baubranche erwacht nach der Winterzeit wieder so richtig zum Leben. Grund genug, bei einem langjährigen Partner vom Spengler Fachjournal – der Firma Worahnik – vorbeizuschauen. Firmeninhaber Michael Worahnik und Prokuristin Ivona Dziech nahmen sich Zeit für ein Gespräch – diesmal an ihrem Standort in Graz.

## Markt und Perspektive

„Trotz der aktuellen Herausforderungen am Markt, wie dem Rückgang im privaten Wohnbau und den kurzfristigeren Planungen, sind wir zufrieden mit unserer Entwicklung“, resümiert Michael Worahnik.

„Deshalb investieren wir aktuell in unterschiedliche Unternehmensbereiche und wollen damit unsere Stellung am österreichischen Markt weiter ausbauen“, ergänzt Michael Worahnik.

## Das ist unsere Stärke

Doch was ist das Erfolgsgeheimnis eurer Firma? „Worauf wir größten Wert legen, ist unser Teamgeist, wir arbeiten alle zusammen an gemeinsamen Zielen, genau das macht einen riesigen Unterschied: Arbeiten auf Augenhöhe in einem familiären Umfeld, langjährige Mitarbeiter, die beste partnerschaftliche Kundenbeziehung pflegen, dabei immer freundlich, service- und lösungsorientiert vorgehen, all das bewirkt, dass sich unsere Kunden immer auf uns verlassen können.“ erklärt Ivona Dziech.

## Im Sinne unserer Kunden

„Das Miteinander spürt man nicht nur in unserem Team, sondern auch in der Kommunikation mit unseren Kund:innen. Wir sind unglaublich stolz, dass wir in den vergangenen Jahren viele neue Unternehmen gewinnen und zu echten Stammkun-

den entwickeln konnten. Natürlich leben wir auch in einer digitalen Zeit und arbeiten hier ständig an neuen Entwicklungen. Dennoch stehen hinter all diesen Prozessen Menschen. Und genau dieser persönliche Aspekt ist uns allen im Team sehr wichtig. Das Zusammenspiel aus Innovation, digitaler Welt und dem persönlichen Austausch macht uns erfolgreich“, sagt Michael Worahnik.

„Genau darum geht es, wir wollen strukturell, aber auch personell weiterwachsen. Daher suchen wir aktuell auch Unterstützung für unseren Außendienst, um unsere bestehenden Kunden sowie den ganzen Markt bestmöglich zu bedienen. Außerdem haben wir mit Anfang des Jahres die neue Position eines Produktmanagers installiert. Die Expertise kommt dazu aus den eigenen Reihen“, erklärt Ivona Dziech.

### Stefan Otter ist Produktmanager

„Ich bin schon seit sieben Jahren bei der Firma Worahnik im Vertriebsinnendienst tätig, weshalb mich viele unserer Kund:innen sehr gut kennen. Als Produktmanager bin ich nun seit Anfang des Jahres im Einsatz. Mir geht es darum, unser Angebot laufend zu optimieren und neue Produkte, die Spenglern und Dachdeckern bei der täglichen Arbeit helfen, in unser Sortiment aufzunehmen.“

Mir ist es wichtig, dass dabei auch ein laufender Austausch mit unseren Kund:innen stattfindet. Wenn Sie also ein Produkt brauchen, welches Sie nicht in unserem bestehenden Angebot finden, dann sagen Sie mir gerne Bescheid. Wir freuen uns über jede Anregung“, freut sich Stefan Otter über seine neue Tätigkeit.

### Ständige Weiterentwicklung

„Nun, es gibt immer etwas, woran man arbeiten kann. Aktuell sehe ich die Weiterentwicklung in der Digitalisierung als besonders wichtig. Darüber hinaus geht es uns aber auch um eine laufende Analyse der betrieblichen Abläufe, darum, Prozesse sukzessive zu verbessern. Denn nur wer seine eigene Leistungsfähigkeit kennt, kann diese auch positiv weiterentwickeln“, sind sich Michael Worahnik und Ivona Dziech einig.

### Produkthighlights

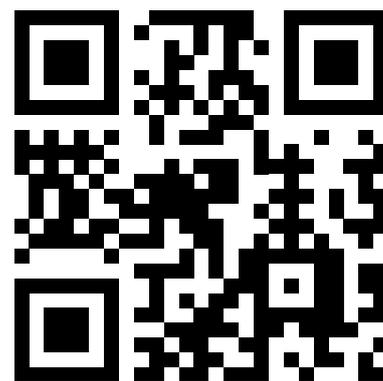
„Wir sind in der glücklichen Lage, über viele echte Produkthighlights zu verfügen. Ein oftmals wenig beachtetes, aber umso wichtigeres Produkt ist unser Firstlüfter UNI. Dieser echte Problemlöser für Spengler und Dachdecker wird aus dem Werkstoff Aluminium mit Beschichtung in Worahnik-Originalfarbtönen in W.15 und in Aluminium Natur angeboten. Das Besondere besteht darin, dass der Firstlüfter UNI ein echtes Labyrinth-System mit einem normgerechten Lüftungsquerschnitt von 300 cm<sup>2</sup> aufweist. Mit dem normgerechten Hochzug von 150 mm bis zu den Lüftungslöchern ist er zudem schlagregensicher“, führt Michael Worahnik näher aus.

„Der stabile Firstlüfter UNI in Materialstärke 1,0 mm und einer Decklänge von 1.220 mm entspricht der Hagelklasse HW 3 und wird montagefertig geliefert. Dadurch ist er die perfekte Alternative zu aufwändigen Holzunterkonstruktionslösungen durch den Zimmerer und anschließender individuell anzupassender Verblechung. Der Einsatzzweck ist vielfältig: Stehfalzdächer, Flachdächer aus Bitumen, FPO oder PVC, Trapezblechdächer, Schindel- und Kleinformatdächer und sogar Ziegeldächer. Die Montage erfolgt ganz einfach und ohne zusätzliche Holzunterkonstruktion durch Verschraubung auf

die Firstplatte mit First- und Gratlatthalter, ohne die Blechbahnen zu durchdringen. Durch die verschiebbare Abdeckung ist dies besonders anwenderfreundlich“, ergänzt Ivona Dziech. „Mit dem Firstlüfter UNI bietet Worahnik eine innovative, normgerechte, technisch ausgereifte und anwenderfreundliche Produktlösung für alle gängigen Dachdeckungsarten an“, sagt auch Stefan Otter, der als neuer Produktmanager für technische Fragen allen Kunden gerne zur Verfügung steht.

Mit großer Zuversicht, einem persönlichen und engagierten Kundenservice, zahlreichen Produkthighlights sowie zukunftsweisenden Investitionen in das eigene Team – so startet Worahnik erfolgreich in den Frühling.

**Worahnik. Das Beste am Dach.**  
[www.worahnik.at](http://www.worahnik.at) ■



Mit dem Firstlüfter UNI bietet Worahnik eine innovative, normgerechte, technisch ausgereifte und anwenderfreundliche Produktlösung für alle gängigen Dachdeckungsarten an. Das Besondere besteht darin, dass der Firstlüfter UNI ein echtes Labyrinth-System mit einem normgerechten Lüftungsquerschnitt von 300cm<sup>2</sup> aufweist und schlagregensicher ist. | Fotos: © 2024 Michael Worahnik GmbH (2)

# Unternehmensnachfolge

## Optimierung der Steuerbelastung innerhalb der Familie

Die Übergabe eines Betriebs an die nächste Generation ist für die Beteiligten häufig eine große Herausforderung. Neben betriebswirtschaftlichen und zivilrechtlichen sind auch steuerrechtliche Überlegungen von besonderer Bedeutung. Durch eine rechtzeitige Planung der Übergabe kann die jeweilige Steuerbelastung optimiert werden. Ausgewählte wichtige Punkte haben wir für Sie überblicksartig dargestellt.

### Betriebsübertragung

Grundsätzlich ist im Ertragsteuerrecht zwischen entgeltlicher (Veräußerung) sowie unentgeltlicher (Schenkung) Betriebsübergabe zu unterscheiden. Beträgt die Gegenleistung höchstens 25% des gemeinen Wertes des Betriebs, liegt grundsätzlich eine unentgeltliche Übertragung vor. Beträgt die Gegenleistung zumindest 75% des gemeinen Wertes des Betriebs, ist davon auszugehen, dass eine (entgeltliche, steuerpflichtige) Veräußerung vorliegt. Beträgt die Gegenleistung mehr als 25%, aber weniger als 75% des gemeinen Wertes des übertragenen Wirtschaftsgutes, ist eine Prüfung der Gesamtumstände vorzunehmen, wobei unter nahen Angehörigen in der Regel von einem unentgeltlichen Rechtsgeschäft

auszugehen ist. Entscheidend ist der Parteiwille. Dieser ist daher auch jedenfalls vertraglich entsprechend darzustellen. Seit 1. August 2008 fällt keine Schenkungs- und Erbschaftsteuer mehr an. Bei Schenkungen unter Lebenden besteht jedoch eine Anzeigepflicht ab einem bestimmten Betrag (bei Angehörigen 50.000 Euro innerhalb eines Jahres).

### Hälftesteuersatz

Bei entgeltlicher Übertragung stehen dem Unternehmer verschiedene ertragsteuerliche Begünstigungen zur Verfügung. Eine solche Begünstigung – bei natürlichen Personen – ist der sogenannte Hälftesteuersatz. Wird der Betrieb aufgrund bestimmter Gründe veräußert (z.B. Vollendung des 60. Lebensjahres und Einstellung der Erwerbstätigkeit) und sind seit der Betriebseröffnung oder dem letzten entgeltlichen Erwerbsvorgang sieben Jahre verstrichen, wird auf Antrag die Einkommensteuer betreffend den Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinn auf die Hälfte des auf das Gesamteinkommen entfallenden Durchschnittsteuersatzes reduziert.

### Verlustvorträge

Besondere Vorsicht ist bei Verlustvorträgen geboten. Der Verlustvortrag stellt ein höchstpersönliches Recht dar und steht daher nur demjenigen zu, der den Verlust erlitten hat. Lediglich im Todesfall können Verlustvorträge des Erblassers – unter bestimmten Bedingungen – auch auf den Erben übergehen (anders bei Kapitalgesellschaften).

### Grunderwerbsteuer & Neugründungs-Förderungsgesetz

Grunderwerbsteuer fällt an, wenn Liegenschaften (Grundstücke, Gebäude etc.) übertragen werden. Sie beträgt im begünstigten Familienkreis zwischen 0,5% und 3,5% (Stufentarif) vom Grundstückswert, welcher nach bestimmten Verfah-



Mag. iur. Michaela Perstling, BSc  
Steuerberaterin, Unternehmensberaterin

ren zu ermitteln ist. Bei der unentgeltlichen Übertragung von sich im Betriebsvermögen befindlichen Liegenschaften gibt es unter bestimmten Bedingungen einen Freibetrag von 900.000 Euro (365.000 Euro im Bereich Land- und Forstwirtschaft).

Auch das Neugründungs-Förderungsgesetz kennt bei Betriebsübertragungen Begünstigungen (z.B. Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer), für die jedoch vorab bestimmte Bestätigungen eingeholt werden müssen.

### Frühzeitige Planung

Um die Übergabe steuerlich möglichst attraktiv zu gestalten, sind eine frühzeitige Planung sowie eine sorgfältige Prüfung der individuellen Situation von umfassender Bedeutung. Häufig sind vorbereitende Maßnahmen notwendig, um das steuerlich optimale Ergebnis zu erzielen.

### LBG Österreich GmbH Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung

Wien, Graz, Eisenstadt, St. Pölten, Linz, Klagenfurt, Salzburg, Innsbruck  
35 Standorte österreichweit.

E-Mail: [welcome@lbg.at](mailto:welcome@lbg.at)

[www.lbg.at](http://www.lbg.at) ■



# PMMA-Gefahrengutlager

WestWood: Mehr Flexibilität für Betriebe dank optimierter Lagerlogistik

**P**MMMA-Flüssigkunststoffe sind allseits beliebt für die Abdichtung und Beschichtung von Parkhäusern, Balkonen, Dächern, Verkehrsflächen und Treppen und überzeugen durch ihre schnelle Aushärtung, hohe Flexibilität und dauerhafte Witterungsbeständigkeit. Seit Mitte März ist das neue Gefahrengutlager von WestWood in Brunn am Gebirge vollständig in Betrieb und reichlich mit Waren – den berühmten „grünen Kübeln“ – gefüllt. Betriebe, die PMMA-Flüssigkunststoffe verarbeiten, profitieren ab sofort von einer verbesserten Verfügbarkeit und kürzeren Abholzeiten.

## Maximale Flexibilität und Effizienz für Bauprojekte

„Mit unserem neuen Vorzeigelager in Brunn am Gebirge schaffen wir eine optimale Grundlage, um unseren Kunden noch besseren Service zu bieten. Die verbesserte Nähe und Verfügbarkeit fördert die Kundenbindung nachhaltig und spart Fahrtwege und somit auch CO<sub>2</sub>“, so der Geschäftsführer von WestWood, Andreas Nemeth.

Der Bau des Lagers war ein ambitioniertes Projekt: Es wurde neu betoniert, mit einem modernen Lüftungssystem ausgestattet und feuerfeste Türen wurden gemäß aller geltenden Richtlinien installiert. Schlussendlich wurden alle Vorgaben der Behörden penibel erfüllt. Das Gefahrengutlager entspricht damit den neuesten Standards und unterstreicht die Innovationskraft von WestWood.

## Spontanbedarf? Mit Voranmeldung Wartezeiten minimieren

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und Wartezeiten zu minimieren, wird empfohlen, sich vorab anzumelden. Dies kann entweder direkt bei Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter oder telefonisch bzw. per E-Mail erfolgen: Tel.: +43 2236 / 378 645 bzw. E-Mail: [verkauf@westwood-at.com](mailto:verkauf@westwood-at.com). Das neue Lager hält eine Vielzahl an Standardprodukten bereit, darunter:

- PMMA-Flüssigkunststoffe: Wecryl 230/176/198/Vliese/Kat/Chips/488, 842
- Diverse Werkzeuge und Zubehör (Alle Produkte sind in den gängigen Standardfarben lagernd.)

## Abholmengen und Verfügbarkeit

- Kleinere Mengen: In der Regel sofort verfügbar. Mit etwa 30 bis 60 Minuten Vorlaufzeit bereitstellbar – abhängig von der Auslastung und den individuellen Bedürfnissen. Vom Allroundprodukt 230 thix sind in der Regel sogar mehrere Paletten lagernd. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird auch hier eine vorherige telefonische Absprache empfohlen.
- Größere Mengen: Ab 4-6 Paletten ist eine Vorbestellung per Telefon oder E-Mail notwendig.



Fotos: © WestWood (2)

„Mit unserem neuen Gefahrengutlager in Brunn am Gebirge sind wir noch näher am Kunden. Wir können jetzt deutlich flexibler auf individuelle Wünsche eingehen, die Ware schneller bereitstellen und lange Voranmeldezeiten gehören der Vergangenheit an“, erklärt Andreas Nemeth, Geschäftsführer WestWood.

## PMMA-Produkte ab sofort flexibel abholbar

Das neue Gefahrengutlager bietet den Kunden entscheidende Vorteile:

- Schnellere Abholzeiten – keine langen Voranmeldungen mehr nötig.
- Mehr Flexibilität – individuelle Wünsche können leichter umgesetzt werden.
- Effizientere Projektplanung – durch die optimierte Verfügbarkeit sind Engpässe in der Materialversorgung vermeidbar.

„Mit unserem neuen Gefahrengutlager in Brunn am Gebirge sind wir noch näher am Kunden. Wir können jetzt deutlich flexibler auf individuelle Wünsche eingehen, die Ware schneller bereitstellen und lange Voranmeldezeiten gehören der Vergangenheit an“, erklärt Andreas Nemeth. [www.westwood-at.com](http://www.westwood-at.com) ■



# Im Einklang mit den Alpen

## Das neue Dynafit-Headquarter in Bayern

Im bayrischen Kiefersfelden, einem idyllischen Ort am nördlichen Eingang der Alpen, wurde 2024 der neue Hauptsitz des Sportartikelherstellers Dynafit eröffnet. Die Lage direkt an der Grenze zu Österreich macht den Standort nicht nur logistisch attraktiv, sondern auch symbolisch passend für ein Unternehmen, das sich dem Bergsport verschrieben hat. Entworfen vom spanischen Architekturbüro Barozzi Veiga, fügt sich der Neubau mit seiner reduzierten, aber dennoch kraftvollen Architektur harmonisch in die alpine Umgebung ein. Das Gebäude steht nicht nur für eine neue Unternehmenszentrale, sondern auch für eine revolutionäre Form der Arbeitswelt, in der Sport, Natur und Innovation miteinander verschmelzen.

Mit einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern bietet das Headquarter Platz für etwa 100 Mitarbeiter. Neben modernen Büroflächen wurde das Gebäude als vielseitig nutzbares Zentrum konzipiert, das nicht nur Arbeitsräume, sondern auch erlebnisorientierte Bereiche für Bergsportbegeisterte umfasst. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der hauseigenen Skimanufaktur, in der Skier individuell gefertigt und weiterentwickelt werden. Abgerundet wird das Raumprogramm durch den öffentlich zugänglichen Flagship-Store inklusive einer Kletterhalle, in dem Kunden die neuesten Produkte von Dynafit direkt vor Ort erleben und auch erwerben können. Ein Bistro mit Blick auf die Alpen lädt Mitarbeiter und auch Besucher zum Verweilen ein und schafft eine Verbindung zwischen Beruf und Freizeit. Darüber hinaus verfügt das Gebäude über kreative Arbeitsräume, Trainingshallen und sogar Wohnmöglichkeiten, um eine moderne, flexible und sportlich orientierte Unternehmenskultur zu fördern. Die architektonische Gestaltung des Gebäudes ist geprägt durch zwei



*Die architektonische Gestaltung des Gebäudes ist geprägt durch zwei ineinander verschränkte, prismenförmige Baukörper mit jeweils sechs Stockwerken und einer Höhe von etwa 32 Metern. Sie stehen einander um 180 Grad verdreht gegenüber und überschneiden sich auf einer Länge von 10 Metern. | Foto: © Simon Menges & Nino Tugushi*

ineinander verschränkte, prismenförmige Baukörper mit jeweils sechs Stockwerken und einer Höhe von etwa 32 Metern. Sie stehen einander um 180 Grad verdreht gegenüber und überschneiden sich auf einer Länge von 10 Metern. Diese ungewöhnliche, aber durchaus passende Formensprache wurde vom spanischen Architekturbüro bewusst gewählt, um eine visuelle Verbindung zur umliegenden Berglandschaft herzustellen. Die kantige, skulpturale Silhouette wirkt fast wie eine abstrahierte Bergformation und unterstreicht die Identität des Unternehmens. Doch die außergewöhnliche Geometrie stellte auch hohe technische Anforderungen an Konstruktion und Materialwahl – insbesondere an Fassade und Dach, die nicht nur gestalterischen, sondern auch funktionalen und klimatischen Anforderungen gerecht werden mussten. Der Neubau ist als Betonskelettbau konzipiert, welcher auf den nach Osten beziehungsweise Westen

orientierten, geneigten Fassadenflächen fast vollständig verglast ist. Dieser Entwurfsansatz ermöglicht zwar die vom Bauherrn gewünschten Ausblicke auf die umliegende Berglandschaft, wirft aber die für die Umsetzung entscheidende Frage auf: Wie gelingt es trotz der beinahe 1.500 m<sup>2</sup> großen Glasfassade einer sommerlichen Überhitzung entgegenzuwirken und die Anforderungen an die Energieeffizienz und an möglichst geringe Kühllasten zu erfüllen? Die Lösung hierfür wurde mithilfe des Stuttgarter Ingenieurbüros Knippershelbig erarbeitet. Man kam letztendlich zum Entschluss, dass eine einschalige Glasfassade mit feststehenden Sonnenschutzelementen den monolithischen Charakter des Gebäudes am besten unterstreicht und kosten- sowie energietechnisch am meisten Sinn macht. Diese wurde bis ins kleinste Detail durchdacht, wobei ein besonderes Augenmerk auf den individuell angefertigten, mehrfach

gefalteten Verschattungspaneelen aus Aluminiumblech lag. Im ersten Schritt analysierten die Ingenieure, aus welcher Richtung und in welchem Winkel direktes Sonnenlicht auf die Glasfassade trifft. Aufbauend auf diesen Daten wurde für jede Seite des Gebäudes eine eigene, optimal an die Gegebenheiten angepasste, Zackengeometrie entwickelt. Quer zu dieser Struktur platzierte man anschließend die fünfeckigen, perforierten Sonnenschutzelemente, die sogenannten „Shaders“, welche die direkte Sonneneinstrahlung auf die Oberfläche des Objekts um mehr als 50 Prozent reduzieren. Diese Kombination sorgt für ein dynamisches Licht- und Schattenspiel auf der Gebäudehülle und im Inneren sowie für ein angenehmes Raumklima an heißen Sommertagen – es trägt also auch maßgeblich zur Energieeffizienz des Gebäudes bei. Ein weiterer großer Vorteil der feststehenden Verschattungspaneel besteht in den vergleichsweise niedrigen Erstellungs- und Instandhaltungskosten. Im Sinne eines homogenen Erscheinungsbildes wurden die als hinterlüftete, wärmegeämmte Konstruktion realisierten Vertikalfassaden ebenso mit einer gleichartig gefalteten Gebäudehülle überzogen. Als Fassadentragwerk kommt am gesamten Baukörper eine leiterartige Konstruktion aus Stahl-Rechteckhohlprofilen zum Einsatz, die so mit dem Stahlbetonhaupttragwerk verbunden ist, dass es zu keinen unerwünschten Lasteinleitungen aus den Geschossdecken kommt. Grundsätzlich ist die Glasfassade aufgrund ihrer starken Neigung und dem damit verbundenen

Selbstreinigungseffekt nicht sehr anfällig gegen Verschmutzung, deshalb entschied man sich weder für Befahrungsanlagen noch für andere aufwendige und kostspielige bauliche Lösungen. Im Notfall setzt der Bauherr mit seinem Unternehmen des Bergsports auf die Freude der Mitarbeiter am Klettern.

Die Realisierung dieser komplexen Dreifach-Sonnenschutzfassade übernahm das Südtiroler Unternehmen Pichler Projects, das sich auf anspruchsvolle Stahl- und Fassadenkonstruktionen spezialisiert hat. Besonders in den Eck- und Firstbereichen des Gebäudes waren maßgeschneiderte Lösungen erforderlich, um die Übergänge zwischen den facettierten Flächen präzise und nahtlos auszuführen. Hier setzte man auf glatte Gehrungsbleche, die für ruhige, linear ausgebildete Kanten sorgten. Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Architekten, Ingenieuren und ausführenden Fachkräften brachten die gestalterischen und technischen Anforderungen in Einklang und führten zu einem ausgezeichneten Ergebnis.

Neben der beeindruckenden Ästhetik wurde beim Bau auch großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Das Headquarter wurde so konzipiert, dass es weitgehend CO<sub>2</sub>-neutral betrieben werden kann. Eine zentrale Rolle spielt dabei die intelligente Verschattung, die den Kühlbedarf erheblich reduziert. Ergänzt wird dieses Konzept durch eine energieeffiziente Wärmepumpe, die über eine eigene Solaranlage mit Strom versorgt wird. Die Kombination aus natürlichen Lüftungssystemen und



*Der Neubau ist als Betonskelettbau konzipiert, welcher auf den nach Osten beziehungsweise Westen orientierten, geneigten Fassadenflächen fast vollständig verglast ist. | Foto: © Brigida González*

innovativer Gebäudetechnik macht das Objekt zu einem Vorzeigeprojekt für umweltbewusstes Bauen.

Das neue Dynafit-Headquarter in Kiefersfelden steht in jeder Hinsicht sinnbildlich für das Geschäftsfeld der Firma als Sport- und Outdoorartikelhersteller, indem es die Berglandschaft visuell, aber auch konzeptionell ins Haus holt. Die Umsetzung eines derart komplexen Entwurfs erfordert höchste Präzision und ein tiefes Verständnis für Material, Konstruktion und Funktion – eine Herausforderung, die bei diesem Projekt mit Bravour gemeistert wurde. ■



Von Schnee bis Sonne. Unsere Produkte für Metaldächer halten, was wir versprechen. **Vertrauen Sie auf REES!**

Mehr Info auf: [www.rees-oberstdorf.de](http://www.rees-oberstdorf.de)



**Sicher | Stark | Zuverlässig | REES-Produkte machen den Unterschied**

Schneefangsysteme REES GmbH & Co. KG | Oberstdorf | Schneefangsysteme | Haftenprogramm | Solarhalter | Trittstufen & Laufroste

# Ei(N)fach gut

Im Test: Der neue Hyundai Ioniq 5 N Line



**M**it dem Ioniq 5 hat Hyundai damals ein Auto auf den Markt gebracht, dessen Design zweifelsohne polarisiert hat. Die eckigen Formen und das Pixel-Design haben dem Auto seinen ganz eigenen Ausdruck verliehen. Nun wurden die Formen weiter geschärft und in ein Facelift gegossen. Zum Basismodell gesellte sich außerdem eine N-Line Version. Angesiedelt zwischen dem normalen Ioniq 5 und dem originalen N, welcher gefühlt auf Steroid ist und Power ohne Ende hat. Die N Line gibt dem Ioniq 5 einen sehr positiven sportlichen Touch. Front- und Heckpartie wirken breit und sehr selbstbewusst, die besonderen 20 Zöller stimmen diesen Look harmonisch ab.

Das Facelift hat aber nicht nur außen angesetzt, auch im Innenraum wurde Hand angelegt. Es sind eben oft Kleinigkeiten, die das Handling noch intuitiver machen. Hinzu kommt ein optisch sehr ansprechendes Cockpit. Besonders die N Line gibt dem Ioniq 5 auch hier einen sportiven Touch. Die Platzverhältnisse sind sehr gut, vorne wie hinten sitzt man super. Es ist aber eher ein gemütliches Gestühl als ein sportlicher Sitz. Der Kofferraum wirkt optisch zwar recht klein, er bietet aber doch ausreichend Platz.

Nichts verändert hat sich beim Antrieb. 63 oder 84 kWh stehen zur Verfügung, der große Akku wahlweise als 2WD mit 229 PS oder als 4WD mit 325 PS. 5,3 Sekunden braucht das Topmodell auf Tempo 100. Schluss ist bei 185 km/h. Für den Alltag reicht das völlig aus und lässt auch mal eine flotte Gangart zu. Da spielt auch das Fahrwerk mit, denn der Ioniq 5 N Line liegt gut und satt auf der Straße. Sein Gewicht von etwas über 2 Tonnen merkt man dabei keinesfalls störend. Die Lenkung ist präzise, die Bremsen zuverlässig. Dank One-Pedal Drive gibt es aber kaum Bedarf, die Bremse zu betätigen. Der Ioniq 5 lädt laut Werksangabe an einer entsprechenden Station in gerade einmal 18 Minuten von 10 auf 80 Prozent. Wie immer, müssen da aber alle Faktoren perfekt



zusammenspielen. Im Alltag dauert es natürlich länger. Im Test ist er auf maximal 160 kW geklettert und hat sich dann irgendwo zwischen 100 und 160 kW eingependelt. Ab 80% fährt er aber zurück und die Ladeleistung verringert sich. 500 km soll das Topmodell weit kommen. Realistisch werden es wohl um die 400 km sein. Rund 58.000 Euro kostet der Hyundai Ioniq 5 N Line mit dem großen Akku und Allradantrieb. Ergänzt man diesen noch mit ein paar Extras wie einer Wärmepumpe oder einem Panoramaglasdach, klettert man schnell über die 60.000 Euro. Ist er das wert? Durchaus, denn der Ioniq 5 ist ein sehr reifes und wertiges Elektroauto. Man fühlt sich ausgesprochen sicher und auch die Bedienung ist intuitiv. Das Facelift hat ihm gut getan und das Gesamtpaket somit weiter verbessert. ■

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber & Verleger: Verlag Mag. Klaus Garms GmbH, Waldendorfer Hauptstraße 107/Top 23, 8010 Graz, Tel.: 0316/475112, Mail: spenglerfachjournal@gmail.com, www.garms.at, www.spenglerfachjournal.at.

Hersteller: Druckerei Moser & Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg.

**Gastkommentare und PR-Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Offenlegung nach §25 Mediengesetz:** Spengler Fachjournal ist ein Informationsmedium, das die Österreichischen Spengler, Dachdecker und Kupferschmiede sowie auch Schwarzdecker und Bauwerksabdichter branchenspezifisch in-

formiert. Für den Inhalt der Werbung, für alle darin enthaltenen Angaben und der sich aus diesen eventuell ergebenden Rechtsfolgen haftet der Auftraggeber. Es ist ausschließlich Aufgabe des Auftraggebers, wettbewerbs-, warenzeichen-, urheber-, presse- sowie namensrechtliche und sonstige Fragen vor Erteilung des Auftrages zu klären.

Der Auftraggeber bestätigt mit der Auftragserteilung, dass er sämtliche erforderlichen Nutzungsrechte der Inhaber von Urheber-, Marken-, Leistungsschutz-, Persönlichkeits- und sonstigen Rechten an den von ihm gestellten Dateien und Unterlagen (z.B. Texte, Fotos, Grafiken, Ton- und Videoaufzeichnungen, etc.) erworben hat. Der Auftraggeber stellt den Verlag von allen An-

sprüchen Dritter frei, die wegen Verletzung von Rechten Dritter oder gesetz- oder vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers aus der Ausführung des Auftrags, auch wenn er storniert sein sollte, gegen den Verlag geltend gemacht werden. Im Falle der Inanspruchnahme durch Dritte haftet der Auftraggeber allein. Der Verlag ist nicht verpflichtet, Werbung auf die Beeinträchtigung von Rechten Dritter zu prüfen.

Bei mit XXX versehenen Artikeln handelt es sich um bezahlte PR-Artikel. Der Inhalt der veröffentlichten Artikel, Gastkommentare und PR-Artikel muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die inhaltliche Verantwortung liegt beim Autor.

# Reisen mit Stil

## Im Test: Die neue Mercedes V-Klasse

**W**er viel unterwegs ist und das auch nicht alleine, der findet in der V-Klasse den perfekten Wegbegleiter. Das obere Ende markiert der V 300 d mit Allradantrieb, Luftfahrwerk und allen erdenklichen Extras. Über den Preis sprechen wir lieber nicht – rund 100.000 Euro netto sind fällig. Optisch ist der V 300 d eine echte Erscheinung. Besonders die Frontpartie sieht super aus.

Luxus wird in diesem Auto groß geschrieben. Bequeme Einzelsitze für Fahrer und dessen fünf Passagiere, dazu ein großer Kofferraum und eine ganze Armada technischer Features.

Auf Wunsch mit der Luftfederung AIRMATIC ausgestattet, gleitet die V-Klasse nur so über die Straßen. Dank permanentem Allrad kommt man stets sicher an. Für Vortrieb sorgt ein durchaus sparsamer Diesel mit rund 240 PS. Das reicht für einen kräftigen Antritt. Gibt es auch etwas auszusetzen? Nun, vielleicht die mangelnden Ablageflächen – bei solch einem großen Auto wäre das praktisch. Ansonsten ist der V 300 d aber ein echtes Highlight und luxuriöser Reisevan. ■



**125**  
YEARS  
Bessemer

## Seit über 125 Jahren auf den Dächern Europas

Korrosionsschutzsysteme und dekorative Beschichtungen für Blechdächer. Vertrauen Sie Amonn, wenn Sie technische Innovation, Qualität und Erfahrung suchen.

**AMONN**<sup>®</sup>  
Bessemer



[www.amonncolor.com](http://www.amonncolor.com)

# M-Tec6 Manschette

Die Lösung für anspruchsvolle Luftdichtheitsanforderungen



Die EISEDICHT® M-Tec6 eignet sich hervorragend für die Abdichtung von mehreren Kabeln oder Rohren mit Durchmessern zwischen 16 und 25 mm. Die Installation der Manschette ist einfach und effizient. Der selbstklebende Klebekragen ermöglicht eine schnelle Befestigung ohne zusätzliches Werkzeug.

In der modernen Bauindustrie ist die Luftdichtheit von Gebäuden ein zentrales Thema, um Energieeffizienz zu gewährleisten und Bauschäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden. Die EISEDICHT® M-Tec6 ist eine innovative Mehrfachmanschette, die speziell für die luftdichte Abdichtung von Leitungsbündeln in der Gebäudehülle entwickelt wurde. Sie ermöglicht eine schnelle und dauerhafte Versiegelung von Kabeln und Leerrohren und trägt somit maßgeblich zur Energieeffizienz und zum Schutz der Bausubstanz bei.

## EISEDICHT® M-Tec6 Manschette

Die M-Tec6 werden im 2K-Verfahren hergestellt. Der Klebekragen besteht aus einem Trägermaterial wie Tyvek oder Alu-Butyl mit einer alterungsbeständigen Klebeschicht. Dieses Design gewährleistet eine hohe Haftkraft und Langlebigkeit.

Die Manschette verfügt über einen mehrschichtigen Aufbau, der eine hohe Stabilität und Dichtheit gewährleistet. Die Kombination aus robusten Außenmaterialien und elastischen Innenschichten sorgt für eine zuverlässige Abdichtung. Die Materialien bieten eine hohe Flexi-

bilität und Beständigkeit gegenüber Umwelteinflüssen wie Feuchtigkeit, UV-Strahlung und mechanischer Belastung.

Die Manschette ist einfach zu installieren und passt sich flexibel an verschiedene Durchmesser und unterschiedliche Bündelsituationen an, was sie zu einer idealen Lösung für eine Vielzahl von Anwendungen macht.

## Anwendungsbereiche

Die EISEDICHT® M-Tec6 eignet sich hervorragend für die Abdichtung von mehreren Kabeln oder Rohren mit Durchmessern zwischen 16 und 25 mm. Außerdem ist sie in verschiedenen Varianten verfügbar. Zum einen die Tyvek-Variante, die ideal für den Einsatz auf Dampfbremsen oder -sperrern sowie Unterspannbahnen im Innen- und Außenbereich ist. Zum anderen die Alu-Butyl Variante, die ihre Anwendung auf weichen Holzfaserverplatten, Holzwerkstoffplatten, OSB-Platten, Mauerwerk und Beton findet.

Die Installation der Manschette ist einfach und effizient. Der selbstklebende Klebekragen ermöglicht eine schnelle Befestigung ohne zusätzliches Werkzeug. Dank ihrer fle-

xiblen Konstruktion passt sich die Manschette unterschiedlichen Leitungsdurchmessern an und gleicht Bewegungen der Bauteile aus, wodurch eine dauerhafte Abdichtung sichergestellt wird. Zudem trägt die Zugentlastung zur Sicherheit und Langlebigkeit des Produktes bei.

Das besondere Merkmal der Fähigkeit zur Mehrfachabdichtung bedeutet, dass mehrere Durchdringungen gleichzeitig abgedichtet werden können. Dadurch wird die Effizienz und Zuverlässigkeit der Abdichtung deutlich erhöht.

## Fazit

Die EISEDICHT® M-Tec6 Manschette überzeugt durch ihre hochwertigen Materialien und ihren durchdachten Aufbau. Sie bietet eine zuverlässige, langlebige und einfach zu installierende Lösung für die Mehrfachabdichtung von Durchdringungen in der Gebäudehülle.

Mit ihrer flexiblen Konstruktion, den robusten Materialien und der Möglichkeit zur Mehrfachabdichtung, setzt sie neue Maßstäbe in der Luftdichtungstechnik. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.eisedicht.de](http://www.eisedicht.de) ■

# Elektrischer Stern

## Der neue Mercedes eSprinter im Einsatz

**F**ür Handwerker ist der Sprinter von Mercedes seit jeher ein treuer Begleiter. Nun gibt es den verlässlichen Transporter auch als eSprinter – und jetzt mit noch mehr Features und Reichweite. Optisch sieht man kaum einen Unterschied zum klassischen Sprinter. Lediglich der Schriftzug macht ihn als Elektroversion erkennbar.

Mercedes bietet für den eSprinter drei Batteriekapazitäten und zwei Leistungsstufen beim Elektromotor. Die größte Batterie bietet eine Kapazität von 113 kWh und sorgt für eine theoretische Reichweite von bis zu 478 km. Zwei Leistungsstufen gibt es: 100 oder 150 kW. Im Test fuhren wir den stärkeren Motor mit der zweitgrößten Batterie (81 kWh). Die Ladeleistung gibt Mercedes mit bis zu 115 kW an.

Auch die Reichweite war in Ordnung – vor allem waren die Angaben zuverlässig. Das Cockpit wurde aufgewertet und bietet jetzt noch mehr Sicherheitsfeatures sowie Assistenten. Man kann sagen, der eSprinter fährt sich wirklich super. Wendig in der Stadt und komfortabel Überland. Bleibt die Frage nach dem Preis: Unser Testwagen kam auf rund 81.000 Euro netto. ■



# FIGO

## DACH & FASSADE

**BEDACHT**  
für **SCHUTZ**  
und **SICHERHEIT**

**greentec**  
steel

PREMIUMQUALITÄT  
MIT REDUZIERTEM  
CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK



INDUSTRY  
AT ITS  
BEST

**FIGO. STÄRKER GEHT NICHT.**

[www.figo.at](http://www.figo.at)

FIGO ist eine Marke von Filli Stahl.

# Wer gegen wen?

## Wenn die Sub-Subfirma pfuscht

**E**in Bauherr ist selten allein. Erfolgt die Bauführung oder Sanierung über einen Generalunternehmer, der sich verschiedener Werkunternehmer (Subunternehmen) bedient, welche wiederum Sub-Subunternehmen mit der Ausführung der Gewerke beauftragen, wird es komplex. In der Rechtssache 4 Ob 99/22w hatte der OGH zu klären, wer wem gegenüber haftet. Ein Sub-Subunternehmer hat seine Arbeiten mangelhaft erbracht. Der Bauherr hat im ersten Gerichtsverfahren seine Sanierungsansprüche gegenüber dem Generalunternehmer erfolgreich durchgesetzt, dieser wollte sich in der Folge direkt beim Sub-Subunternehmen schadlos halten.

### So weit, so klar. Aber darf er das?

Der OGH wurde erstmals mit dieser Rechtsfrage konfrontiert und sagt im Ergebnis: Nein! Sämtliche Vertragsverhältnisse sind laut dem Höchstgericht penibel auseinander zu halten. Der Generalunternehmer als Kläger im zweiten Verfahren war kreativ: Er ließ sich vom Subunternehmer sämtliche Ansprüche, die diesem gegenüber dem Sub-Subunternehmen zustehen, abtreten. Das Problem: Erst wenn der Subun-

ternehmer dem Generalunternehmen den Schaden (= die Zahlung, die von diesem an den Bauherrn zu leisten war) ersetzt, entsteht ihm ein Rückersatzanspruch gegen das Sub-Subunternehmen. Davor besteht keine Forderung, die abgetreten werden könnte.

In seltenen Fällen lässt die Rechtsprechung einen „Sprungregress“ zu, sieht also eine Möglichkeit zur Durchbrechung einzelner Vertragsverhältnisse, wenn die strikte Trennung mehrere Vertragsverhältnisse zu einem grob unbilligen Ergebnis führen würde.

In der „Leitentscheidung“ 1 Ob 704/89 wurden die technischen Vorbemerkungen und das Angebot des Generalunternehmens an den Bauherrn in den Subunternehmervertrag übernommen. Ein Mangel lag vor, der Bauherr verlangte jedoch keine Verbesserung. Laut dem OGH führte das zu einer Vertragsanpassung (Vertrag Bauherr – Generalunternehmen), welche sich automatisch auch auf das Vertragsverhältnis Generalunternehmen – Subunternehmen auswirkte, sodass der Generalunternehmer vom Subunternehmer keine Verbesserung fordern konnte, da er selbst dem Bauherrn nichts (mehr) zu erbringen hatte.

*In seltenen Fällen lässt die Rechtsprechung einen „Sprungregress“ zu, sieht also eine Möglichkeit zur Durchbrechung einzelner Vertragsverhältnisse, wenn die strikte Trennung mehrere Vertragsverhältnisse zu einem grob unbilligen Ergebnis führen würde.*



Foto: © Jens Ellensohn

Rechtsanwalt Dr. Clemens Ender

Ähnliches gilt gemäß späteren OGH-Erkenntnissen auch dann, wenn der Bauherr den Mangel selbst behebt (und keinen Ersatz verlangt) oder einen Mangel nicht als solchen ansieht. Theoretisch könnte der Generalunternehmer dem Subunternehmen wegen des ursprünglichen Mangels einen Teil des Werklohnes verwehren, hat der Subunternehmer doch auch ihm gegenüber nicht korrekt geleistet. Dies wäre laut dem OGH jedoch grob unbillig, sodass Elemente des ersten Vertrages Auswirkungen auch auf den zweiten Vertrag haben.

Im eingangs geschilderten Fall liegt laut dem OGH jedoch keine solche Unbilligkeit vor: Die Schadenersatzzahlung rechtfertigt einen Regress. Laut dem OGH muss also jeder Vertrag einzeln geprüft werden, sodass die Beteiligten nicht umhin kommen, in der Erfüllungsgehilfenkette jeweils den eigenen Vertragspartner zu belangen. Um damit verbundene Mehrkosten zu vermeiden empfiehlt es sich, frühzeitig das Gespräch mit den Beteiligten zu suchen, um eine gemeinsame Lösung zu erzielen.

### Dr. Clemens Ender

Eberle & Ender Rechtsanwälte OG  
Tel.: 05522/72088  
E-Mail: ra@eberle-ender.at  
www.eberle-ender.at ■



# Neue Z-Kalk® App...

...vereinfacht die Abwicklung von Wartungsverträgen, Regie und Co.

Die Zechner GmbH freut sich, die Einführung ihrer Z-Kalk® Apps bekannt zu geben, die speziell entwickelt wurden, um den Arbeitsablauf bei Wartungsverträgen, Regieaufträgen, Angeboten, Materialbestellungen und Kantteilstellungen zu optimieren. Die innovativen Apps bieten eine nahtlose Lösung für Unternehmen jeder Größe und setzen neue Standards in Effizienz und Präzision.

Mit der Z-Kalk® App wird der gesamte Prozess der Reparatur- und Wartungsarbeiten erheblich vereinfacht. Sobald ein Auftrag im Büro eingeht, wird er unmittelbar in die App übertragen. Der integrierte Baustellenplaner ermöglicht die Terminplanung und informiert den zuständigen Mitarbeiter vor Ort in Echtzeit. Besonders bei Großbaustellen, die als Nachträge fungieren, erweist sich die App als ideal.

## Informationen und Bestellmöglichkeiten vor Ort

Vor Ort kann der Mitarbeiter alle relevanten Informationen auf seinem mobilen Gerät einsehen. Dazu gehören die Art der durchzuführenden Arbeiten, benötigte Materialien und bereits erbrachte Leistungen. Fehlende Materialien oder Kantteile können sofort per Klick bestellt und ans Büro zur Vorbereitung gesendet werden.

Die App ermöglicht die Erstellung von Vorher- und Nachher-Fotos zur umfassenden Dokumentation der Arbeiten. Nach Abschluss der Arbeiten kann der Mitarbeiter den Status aktualisieren und die Rechnung zur Erstellung per Mausklick ans Büro weiterleiten, einschließlich der Möglichkeit, Baustellenfotos beizufügen. Diese Funktionen sind auch in der Wartungsapp integriert, wodurch Wartungsarbeiten dokumentiert und notwendige Reparaturen sofort durchgeführt werden können.

## Nahtlose Integration und Abrufbarkeit

Alle Informationen werden nahtlos in Z-Kalk® dokumentiert und sind jederzeit abrufbar, falls eine Übermittlung an die Kunden erforderlich ist. „Mit unserer neuen Z-Kalk® App machen wir Reparaturarbeiten, Angebote, Bestellungen, Kantteilstellungen und Wartungsverträge so einfach wie nie zuvor“, sagt Ing. Alfred Zechner, Geschäftsführer der Zechner GmbH. „Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass ihre Arbeitsabläufe reibungslos und effizient verlaufen, während sie gleichzeitig Zeit und Ressourcen sparen.“

Die Zechner GmbH ist ein führendes Unternehmen im Bereich Software fürs Baunebengewerbe, bekannt für ihre innovativen Lösungen und ihren herausragenden Kundenservice. Bereits seit 1992 ist das Unternehmen im Einsatz und betreut derzeit über 1.000 Kunden öster-



reichweit. Mit der Einführung der Z-Kalk® App setzt das Unternehmen erneut einen Meilenstein in der Digitalisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Alfred Zechner GmbH, Tel.: 0664/82 08 158, Mail: office@zechner.cc, www.zechner.cc, Österreichweit für Sie da: Graz - Wien - Reutte - Wörgl

Entdecken Sie unsere neuen YouTube-Videos zu Z-Kalk®, den Apps und Zusatzmodulen: [www.youtube.com/@alfredzechnergesmbh](http://www.youtube.com/@alfredzechnergesmbh) ■

**WestWood®**

WestWood ist die PMMA-Lösung für Ihre Baustellen 2025.

*Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!*

WestWood® Kunststofftechnik GmbH  
 Tel.: +43 2236 / 378 645  
 E-Mail: [verkauf@westwood-at.com](mailto:verkauf@westwood-at.com)  
 Web: [www.westwood-at.com](http://www.westwood-at.com)

# Aktueller Schadensfall

Ein spannendes Projekt von Sachverständigen Gerhard Freisinger

**H**eute darf ich auf die Sorgfaltspflicht des Handwerkers hinweisen und einen Schadensfall schildern, der den beteiligten Firmen nicht unerheblichen Aufwand verursacht hat.

Eine Wohnanlage, vom Bauträger im Jahre 2019 an einen Generalunternehmer (GU) vergeben, wird von diesem in seinem Hauptgewerk als Bauunternehmen selbst ausgeführt. Alle anderen Leistungen wie Flachdach- und Terrassenabdichtung, Spenglerarbeiten, auch der Innenausbau und die Fassade (um nur einige aufzuzählen), werden an Subunternehmer vergeben. Auf die Entfernung der Firmensitze der Subunternehmer zur Baustelle hat der Einkauf nicht geachtet, billig mussten die angebotenen Leistungen demnach sein. Übergeben wurde die fertige Anlage im Jahr 2022.

Die Flachdach- und Terrassenabdichtung ging an ein Unternehmen, welches den Firmensitz ca. 250 km von der Baustelle entfernt hatte. Also Anreise je Tag ca. 3 Fahrstunden, oder vor Ort ein Quartier beziehen. Der Firmensitz des Spenglerbetriebes war ca. 150 km weit entfernt.

Bei der Befundaufnahme war zu erfahren, dass den Unternehmen in den Preisverhandlungen die Ausführung in zwei Etappen geschildert

wurde. Im Vertrag war eine derartige Vereinbarung nicht zu lesen. Die Etappen gliederten sich in der Folge in Wochen- und sogar Tagesetappen, meist gegen das Wochenende hin. Die Wohnanlage war an einen Hang gebaut und von den Geschossen her stark gegliedert, mit Terrassen und Penthäusern auf der Hauptdachfläche. Als klein konnte man die Anlage nicht bezeichnen, aber vom Ablauf her meiner Meinung nach nicht sehr geschickt organisiert, was mir den Unmut des GU einbrachte.

Die auskragende ca. 2,80 m breite Deckenplatte war mit einem Isokorb geteilt. Der den Wohnraum überdachende Teil war wärmegeädämmt, die frei auskragende Fläche nicht wärmegeädämmt. Für die Entwässerung waren Öffnungen in der Decke, im nicht wärmegeädämmteten Deckenbereich knapp außerhalb des Isokorbs, ca. 30 cm von der aufgehenden Rohbauwand weg, von der Baufirma hergestellt worden und vom Spengler mit einer Blechplatte abgedeckt. Siehe dazu Bild 1.

Der Bauwerksabdichter hat die Gullys durch die Öffnung gesteckt, auf der Decke befestigt und seine Abdichtung zweilagig angeschlossen. Mehr hatte er nicht im Auftrag. Das Ausdämmen der Öffnung war im Auftrag des Spenglers, mit der die



*Komm.Rat Gerhard Freisinger*

Öffnung abdeckenden Blechplatte, beschrieben. Im nach der Übergabe folgenden Winter/Frühjahr kam es zu den ersten Mängelrügen an der ca. nach Osten weisenden Fassadefront mit den Terrassen. Die Wohnungseigentümer reklamierten abtropfendes Wasser und dem Regenrohr folgendes Abfließen von Wasser nach oder auch bei Niederschlägen. Es folgte das Spiel des Wassersuchens. Ein Entfeuchtungsunternehmen wurde mit der Lecksuche beauftragt. Der Plattenbelag wurde teilweise abgebaut und die Bettungsschicht entfernt.

Die Terrasse war bei einigen Wohnungen einen ganzen Sommer lang nicht benutzbar. Der Entfeuchter kam in seiner Stellungnahme zum Schluss, dass an der Übergangsstelle der wärmegeädämmteten Fläche zur nicht geädämmteten Fläche im Bereich des wärmegeädämmteten Dachaufbaus, Wasser in der Konstruktion sei.

Von den Wohnungseigentümern wurden ein Bausachverständiger und ein Rechtsanwalt damit beauftragt, den Bauträger dazu zu bringen, der mehr als 12 Monate andau-

*Bild 1*



ernden Behinderung der Nutzung durch Abbau der Flachdachabdichtung und neuer Errichtung, ein Ende zu setzen.

Zu guter Letzt kam der Bauwerksabdichter mit dem Vorschlag zum GU, doch einen SV aus dem Fachgewerk hinzuzuziehen, das traf bei mir ein. Aber der Bauträger meinte, er muss auch einen bestellen und machte einen Kollegen, ebenfalls aus dem Fachgewerk, aus einem anderen Bundesland namhaft.

Wir einigten uns auf einen Termin heuer im Jänner und sahen uns die Sache an. Wie mit Bild 1 dargestellt, war die Rohrdurchführung sauber mit einer Abdeckplatte verschlossen. Unter der Decke befanden sich die Fenster und Terrassentüren der Wohnräume, welche zum Lüften natürlich immer wieder geöffnet wurden. Diese in etwa nach Osten weisende Gebäudeseite war auch nicht wirklich lange mit Sonne beaufschlagt.

Wir meinten, zuerst schauen wir in die Flachdachkonstruktion, ob da wirklich Wasser in der Wärmedämmung ist, so wie es die Entfeuchtungsfirma attestiert hatte. Nein, das war nicht festzustellen. Der geringe Feuchtigkeitsfilm hatte mit Wasser nichts gemein, die Wärmedämmung war nur oberflächlich feucht, also konnte mit einer technischen Trocknung das Auslangen gefunden werden.

Wenn schon untersuchen, dann gründlich – also Abbau der Blechplatte, um in die Öffnung zu sehen. Mit Bild 2 kommt die Deckenöffnung zum Vorschein, nicht ausgedämmt und von der Blechplatte und dem Rohrstutzen des RR-Rohres rinnt bei der Demontage Wasser ab (siehe dazu Bild 3). Der ganze Aufwand und die Kosten dafür, dass der Spengler sein beauftragtes Werk nicht wie bestellt und bedungen hergestellt hatte.

Natürlich kamen in der Folge vom Spengler die Einwände, die Rohre seien bei der Fassadenherstellung entfernt worden, dadurch wäre

Bild 2



eventuell die Stopfwohle heruntergefallen und bei der Rohrmontage nicht wieder angebracht worden. Seine Begründung: Warum der Kondenswasseranfall nur bei der in etwa nach Osten weisenden und nicht auch bei den anderen Fassaden vorhanden ist. Wir haben die Öffnungen akribisch untersucht und sind zum Schluss gekommen, bei diesen Gullydurchführungen war in den Öffnungen niemals eine Wärmedämmung eingebaut.

Als Resümee ist zu sagen, Baustellen, welche vom Firmensitz weit entfernt sind, bedürfen einer besonders

akribischen Eigenaufsicht. Das Verlassen auf „brave“ Mitarbeiter funktioniert nicht immer, vor allem dann nicht, wenn auf der Baustelle großer Leistungsdruck, wie dies gegen Ende und vor Übergaben oft der Fall ist, aufgebaut wird. Zu den Kosten ist zu sagen, dass der Spengler die Gesamtkosten tragen musste, zum Glück hat aber die Versicherung dies übernommen.

#### **Komm.Rat Gerhard Freisinger**

Sachverständiger

Mitglied des AS-Instituts

Tel.: 0316/401296

E-Mail: [gfreisinger@sv-freisinger.at](mailto:gfreisinger@sv-freisinger.at) ■

Bild 3



# Sicherheit für alle...

...auf Flachdächern – dank ABS Safety

**G**erade Flachdächer werden immer mehr zur Nutzfläche. Sei es zur Energiegewinnung, als Standort für Gebäudetechnik, wie beispielsweise Klimageräte, oder zur Dachbegrünung. Unabhängig davon, wie das Dach genutzt wird, hat dies meist zur Folge, dass mehrmals im Jahr Personen zur Wartung oder Pflege die Dachfläche betreten müssen. Hier sind langfristige Lösungen sinnvoll.

## Kollektivschutz

Egal ob Dachkanten, Lichtkuppeln oder andere absturzgefährdete Bereiche – das Geländersystem ABS Guard OnTop lässt sich optimal an die jeweilige Architektur anpassen. Dank flexibler Winkelelemente können Hindernisse und Kurven problemlos integriert werden.

Zudem ermöglicht die stufenlose Höhenverstellbarkeit der betonbeschwerten Variante das Ausgleichen kleiner Unebenheiten und Versprünge, ohne zusätzliches Zubehör. So können Personen ohne PSaGA (persönliche Schutzausrüstung) sicher das Flachdach betreten. Generell gilt, dass technische Lösungen, wie Seitenschutzgeländer persönlichen Schutzmaßnahmen vorzuziehen sind. So werden Gefahrenquellen minimiert und es ist mehr Sicherheit auf dem Flachdach gewährleistet.

## Immer die richtige Lösung

Die ABS Guard OnTop Geländer gibt es in verschiedenen Varianten, sodass für die verschiedenen Dachtypen eine Lösung gefunden werden kann. Bei dem ABS Guard OnTop Weight, dem Seitenschutzgeländer mit Auflastbeschwerung können die Aluminiumrohre für Knie- und Handläufe einfach mit einem Rohrschneider auf die passende Länge gebracht und ohne Bohren mit Klemmdeckeln aus Kunststoff fixiert werden. Für Bitumen-Dächer und gewebeverstärkte Folien-Dächer



*Egal ob Dachkanten, Lichtkuppeln oder andere absturzgefährdete Bereiche – das Geländersystem ABS Guard OnTop lässt sich optimal an die jeweilige Architektur anpassen.*

eignet sich das ABS Guard OnTop Fusion. Hier werden die Füße mit entsprechenden Patches festgeschweißt. Das Dach bleibt also bei beiden Varianten unberührt, es ist keine Dachdurchdringung notwendig. Der Clou: Bei beiden Varianten lassen sich bei Bedarf Blitzschutzanlagen (100 kA) nach DIN EN 62305-3

einbinden. Mit den ABS Guard OnTop Geländern gibt es also eine einfache und langfristige Lösung zum Schutz aller Personen, die auf dem Flachdach Wartungs-, Reparatur- oder Pflegearbeiten durchführen müssen. Weitere Informationen gibt es online auf unserer Homepage [www.absturzschutz.de](http://www.absturzschutz.de) ■

*Die ABS Guard OnTop Geländer gibt es in verschiedenen Varianten, sodass für die verschiedenen Dachtypen eine Lösung gefunden werden kann. | Fotos: © ABS Safety (2)*



# Support für Lehrbetriebe

Wiener „Klimaschutz-Lehrausbildungsprämie“ beantragen

**D**er waff fördert Wiener Betriebe, die Lehrlinge in klimarelevanten Lehrberufen (gemäß Liste) im ersten oder zweiten Lehrjahr in ein betriebliches Lehrverhältnis aufnehmen. Der Lehrberuf Spengler/Spenglerin steht auf dieser Liste. Die Förderung besteht in einem pauschalierten Zuschuss für das Lehrlingseinkommen durch den waff für das erste Jahr der Ausbildung im Lehrbetrieb:

- 1. Lehrjahr: Max. 9 Monate à 1.100 Euro
- 2. Lehrjahr (bei Lehrzeitanrechnungen): Max. 10 Monate à 1.500 Euro.
- Werden weibliche Lehrlinge aufgenommen, gibt es nochmal 1.000 Euro Extraprämie.

## Voraussetzungen:

- Wiener Lehrbetriebe mit Sitz oder Betriebsstätte in Wien. Ausgenommen sind: Ausbildungsbetriebe des Bundes, Gebietskörperschaften, politische Parteien sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen gemäß §§ 29, 30 und 30 b BAG
- Lehrling mit Wohnort Wien
- Lehrling nicht älter als 18 Jahre



- Lehrverhältnis mit Lehrzeit-Beginn ab 01.09.2024
- Lehrverhältnis wurde nicht während der gesetzlichen Probezeit aufgelöst
- Es wird keine sonstige Förderung (z.B. des AMS) für das Lehrverhältnis beansprucht
- Die Antragstellung muss spätestens 6 Monate ab Beginn der Lehrzeit im Lehrbetrieb erfolgen
- Die Antragstellung ist nur online beim waff möglich: [www.waff.at/unternehmen/klimaschutz-lehrausbildungspraemie/](http://www.waff.at/unternehmen/klimaschutz-lehrausbildungspraemie/)

Weitere Lehrbetriebs-Förderungen finden Sie jederzeit online auf [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at) ■

# WUKO

## Maschinen und Werkzeuge für die Blechbearbeitung



Der neue Akku Lok'n'Bak 0411 zum mühelosen Falzen an geraden sowie konvexen/konkaven Bahnen, angetrieben von Ihrem Akkuschauber!



Unser bewährtes Schneidegerät WUKO Clipper wurde erneuert!

Neues praktisches Zubehör:

- Seitenanschlag für profilierte Scharen
- Multischienensystem für Ihren Arbeitstisch mit Schnellbefestigung und Klemmhebeln zum Fixieren des Blechs, auch für weitere Arbeitsschritte wie den Einsatz unserer WUKO Bender

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf [www.wuko.at](http://www.wuko.at)

# Warum lohnt es sich...

...in ein solides Dach zu investieren

**D**as Dach schützt ein Haus und seine Bewohner vor Nässe, Frost, UV-Strahlen und anderen Witterungseinflüssen. Ein gutes Dach ist deshalb immer auch eine Investition in die Zukunft. Für die ausführenden Betriebe und die angehenden Bewohner:innen ist es dabei nicht unwesentlich, dass sich diese Investition über viele Jahre und Jahrzehnte rechnet.

Hochwertige Materialien, eine fachkundige Planung und Verarbeitung, sowie eine regelmäßige Wartung sind Voraussetzung für ein langlebiges Dach. Geeignete Materialien zeichnen sich durch Eigenschaften wie Wurzelfestigkeit, UV-Beständigkeit und einen hohen Hagelwiderstand aus. Die SUCOflex Dachabdichtungen verfügen über diese Vorteile und weisen eine praxiserprobte Dach-Lebensdauer von über 30 Jahren auf. Damit sind auch hochwertige K3-Dächer mit einer geplanten Lebensdauer von 30 Jahren realisierbar. Nebenbei gelten die SUCOflex TPO Bahnen und das umfassende Zubehör als ökologischer Baustoff und sind damit auch im Baubook gelistet.

Zusätzlichen Schutz für ein Flachdach bietet eine Dachbegrünung. Die schützende Grünschicht hat nicht nur positiven Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz oder die Biodiversität, sondern verlängert auch nachweis-



*Die SUCOflex TPO Bahnen und das umfassende Zubehör gelten als ökologischer Baustoff und sind damit auch im Baubook gelistet.*

lich die Dach-Lebensdauer um etliche Jahre. Ein aktuelles Materialmuster der Stadtwerke München hat uns gezeigt, dass die mittlerweile 25-jährige Dachbahn unter der Begrünung noch neuwertig ist und ein Ende der technischen Lebensdauer noch nicht in Sicht ist. Das stellt die gute Lebensdauer der hochwertigen SUCOflex TB 2,0 mm Dachbahn in Kombination mit einem Gründach einmal mehr unter Beweis.

Egal ob Neubau oder Sanierung: Die Kosten für das Dach amortisieren sich in der Regel schnell, wenn man potenzielle Energieverluste und damit einhergehende höhere Ener-

giekosten bei einem schlecht ausgeführten Dach berücksichtigt. Von möglichen gesundheitlichen Folgen ganz abgesehen. Ein hochwertiges, robustes und gut instandgehaltenes Dach ist deshalb entscheidend, um ein Zuhause vor den Elementen zu schützen und gleichzeitig seine Energieeffizienz zu verbessern.

Finde weitere Informationen unter [www.amann-dachmarke.at](http://www.amann-dachmarke.at) und besuche auch unsere Lernplattform um alles zur richtigen Anwendung der Dachbahnen zu erfahren. Gratis zugängliche Produktschulungen gibt es unter [www.dachkompetenz.lernplattform.at](http://www.dachkompetenz.lernplattform.at) ■

*Die SUCOflex Dachabdichtungen verfügen über zahlreiche Vorteile und weisen eine praxiserprobte Dach-Lebensdauer von über 30 Jahren auf.*



# Neuer Besucherrekord...

...beim Tiroler Tag der Dachdecker, Glaser und Spengler

**M**ehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer „stürmten“ den Tiroler Tag der Dachdecker, Glaser und Spengler im Salzlager Hall. Der Besucherrekord vom Vorjahr konnte damit nochmals übertroffen werden. Die Erfolgsmischung des Tiroler Branchentreffs setzt sich aus hochkarätigen Vorträgen, dem Austausch mit allen branchenrelevanten Fachausstellern und dem geselligen Beisammensein bei vorzüglicher Verpflegung zusammen.

„Gemeinsam ist es uns gelungen, diesen Termin Anfang März für Dachdecker, Glaser und Spengler zu einem beliebten Fixpunkt zu machen, von dem alle drei Berufsgruppen und die gesamte Branche profitieren“, freut sich Landesinnungsmeister Thomas Senn mit Bundesinnungsmeister Walter Stackler, zugleich Berufsgruppensprecher der Tiroler Glaser und dem Berufsgruppensprecher der Tiroler Dachdecker, Hannes Stöckholzer.

Den Auftakt machte AUVA-Experte Thomas Holzknicht, der in seinem Vortrag aufzeigte, wie Sicherheit bei Arbeiten auf Dächern geplant und umgesetzt werden kann. Anschließend lieferte der Gerichtssachverständige Martin Waldhart Lösungen für das Problemfeld „Anschluss zu Bauteilen mit geringer Speicherdichte“.

Für einen Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes sorgte der Südtiroler Spenglermeister Peter Trenkwald. Er hat in den letzten Jahrzehnten neben seinem Spenglerbetrieb Trenkwald & Partner das „Alpine Work Team“ aufgebaut. Sein multimedialer, mit viel Herzblut dargebotener Vortrag „Leben und Arbeiten im Grenzbereich“ nahm die Zuhörerinnen und Zuhörer mit zum 3.195m hochgelegenen Becherhaus im Grenzgebiet von Süd- und Nordtirol. Beginnend im Spätsommer und über den Winter mit bis zu  $-25^{\circ}$  Celsius schaffte Trenk-



Fotos: © Martin Vandory (2)

WK-Referent Christoph Hofmann, Landesinnungsgeschäftsführer Matthias Marth, Dachdecker-Berufsgruppensprecher Hannes Stöckholzer, Landesinnungsmeister Thomas Senn und Bundesinnungsmeister Walter Stackler freuten sich über zahlreiche Besucher beim Tiroler Tag der Dachdecker, Glaser und Spengler.



walders „Expeditionsteam“ die Generalsanierung des 1894 erbauten Schutzhauses mit 100 Betten innerhalb von neun Monaten. Auch heuer war der Tiroler Tag der Dachdecker, Glaser und Spengler wieder ein voller Erfolg. Man darf sich schon auf 2026 freuen. ■

Minimale Ausdehnung, maximale Scharenlängen

Kita Evangelischer Kindergarten | Wobersburg, Bischofingen, Deutschland  
© 2019 UGINOX | www.uginox.com

ecovadis  
Responsible Steel  
CERTIFIED

www.uginox.com - uginox@aperam.com  
Aperam Stainless Services & Solutions Austria  
Traunfuterstr. 110a - A-4052 Ansfelden  
+43 7229 82920 12

QR code

LinkedIn YouTube

by Aperam  
**UGINOX**

# Neues Kinderspital

## 125 Dachflächen und 14 Neigungen

Der dreigeschossige Baukörper des neuen Kinderspitals Zürich schafft trotz hoher betrieblicher Funktionalität mit den Patientenzimmern auf dem Dachgeschoss Räume der Geborgenheit für kranke Kinder und deren Eltern. Die mit der Detailplanung und Ausführung der individuellen Dächer beauftragte Spenglerfirma löste die Aufgabe der vielen unterschiedlichen Dachflächen mit durchdachter Vorbereitung.

Das Universitäts-Kinderspital Zürich wird seit 1874 von der Eleonorenstiftung betrieben. Der Leistungsauftrag des Kinderspitals Zürich liegt in der hochspezialisierten Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Kombination mit Forschung, Lehre und akademischer Nachwuchsförderung auf dem Gebiet der Kinderheilkunde. Es ist mit über 200 Betten das größte Spital für die stationäre und ambulante Behandlung von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz.

Zur Realisierung eines Neubaus wurde 2011 ein internationaler Wettbewerb mit dem Ziel ausgeschrieben, nicht nur ein neues Spital, sondern auch eine wegweisende Architektur zu schaffen. Als Resultat aus dem zweistufigen Wettbewerbsverfahren beauftragte die „Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung“ für die bauliche Umsetzung des Großprojekts die Arbeitsgemeinschaft ARGE KISPI – bestehend aus dem renommierten Architekturbüro Herzog & de Meuron und aus der Gruner AG für die Gesamtleitung des Baus. Das Neubauprojekt in Zürich-Lengg wird den bisherigen Standort im Stadtzürcher Quartier Hottingen ersetzen.

### Lichthöfe und Nischen

Der Startschuss für den Bau fiel im Mai 2018 mit dem Spatenstich. Infolge Bauverzögerungen war nun



Die unterschiedlich geneigten Dachflächen bilden einen um das Kinderspital laufenden Dachkranz. | Fotos: © Christian Zeuch, VDSS (2)

eine Inbetriebnahme für den Herbst 2024 geplant. Das neue Universitäts-Kinderspital liegt in Sichtweite zu anderen Gesundheitsversorgungszentren, wobei sich die beiden neuen Gebäude auf zwei unterschiedlichen, aber benachbarten Grundstücken in der Form grundsätzlich unterscheiden. Im Areal Nord entsteht ein zylindrisches, kompaktes siebengeschossiges Gebäude für Labor, Lehre und Forschung (LLF) mit einem Hörsaal, Seminarräumen und Forschungslaboren.

Beim Neubau auf dem Areal Süd handelt es sich um eine dreigeschossige Struktur, zwei Geschosse sind für die medizinischen Behand-

lungen und für Büros vorgesehen. Die oberste Etage bildet die Bettenabteilung. Innenhöfe, die über alle drei Etagen entlang eines Hauptgangs angebunden sind, ermöglichen eine intuitive Orientierung und versorgen das ganze Gebäude mit Tageslicht.

Die Bauherrschaft streicht hervor: Die gewählte Konzeption bietet für die Zukunft eine hohe betriebliche Funktionalität, wodurch effiziente Abläufe maximal unterstützt werden. Die ansprechende Gestaltung mit ihren Lichthöfen und den unzähligen Nischen und individuellen Rückzugsmöglichkeiten wird den Aufenthalt für die Kinder und deren Angehörigen erleichtern.

Blick vom Hauptdach über die Dachflächen aus blank-mattem Chromnickelstahl.



### Jedes Zimmer ein kleines Haus

Das Dachgeschoss ist der privateste Bereich innerhalb des Akutspitals. Über hundert Patientenzimmer sind in einer Ringstruktur angeordnet. Jedes einzelne Zimmer ist als kleines Haus mit eigenem Dach angelegt, das den jungen Patienten und ihren Angehörigen Privatsphäre bei uneingeschränktem Ausblick bietet. Im Inneren des Geschosses befinden sich entlang der Hauptstraße vier therapeutische Zentren, in denen Kinder und Jugendliche disziplinübergreifend und in direkter Nähe zu ihren Zimmern behandelt und betreut werden. Die mit der Detailplanung und Ausführung beauftragte Spenglerfirma musste für die ausgeklügelte, geschwungene Anordnung von einzelnen Dachflächen pro Patientenzimmer eine Lösung finden. Denn die insgesamt 125 Dachflächen weisen 14 verschiedene Neigungen auf.

Nach der Auftragsvergabe an die Scherrer Metec AG wurde eine Bemusterung an einem Mock-up ge-

baut. Dies, um zu verstehen, welche Abhängigkeiten, Toleranzen und Besonderheiten die einzelnen Bauteile von Dach und Fassaden haben. Die Erkenntnis, dass auf einer Länge von 220 Metern die Unterkonstruktion für die Details haargenau sein muss, wurde schnell klar. Die Architekten planten die Dachfläche in einem Doppelstehfalzdach und einem Achsmaß von 430 mm.

Der Traufabschluss und die Entwässerung wurden mit einer aufgesetzten Saumrinne gelöst. Alle technischen Anforderungen, welche sich beim Dachaufbau nicht mit den Normen deckten, wurden mit beigezogenen Spezialisten so geplant und durchdacht, dass es für die Ausführungsplanung schlussendlich freigegeben wurde.

Zur Bauaufgabe gehörte auch eine minutiös geplante Logistik und eine ausgeklügelte Terminplanung, um die Blechbauteile mit einem totalen Gewicht von rund 35 Tonnen

von der Werkstatt auf die Dächer zu bringen. Der Neubau des Kinderspitals der Stararchitekten Herzog & de Meuron ist zweifellos ein Meisterwerk zeitgenössischer Architektur. Die Verwendung von Holz, Beton und Edelstahl mit matter Oberfläche verleiht dem Gebäude eine einzigartige Ästhetik.

Die ausgeklügelte Anordnung der 125 kleinen, rechteckigen und verschieden geneigten Dachflächen in Doppelstehfalz-Technik verleiht dem Bauwerk eine markante Silhouette. Die anspruchsvollen Details dieser Dachflächen und auch die besondere Art der Entwässerung wurden sehr schön gelöst.

Dieses Projekt zeigt nicht nur das Talent der Architekten, sondern auch ihr Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse der Nutzer und die Integration des Bauwerks in die städtische Umgebung.

Autoren: Manuel Fischer und Stephan Muntwyler, VDSS ■



## Ihre Sicherheit ist unser Auftrag



Das normgeprüfte  
Schneeschutzsystem  
für Dächer



heller metall gmbh | Rätikonweg 6 | Gantschier | A-6781 Bartholomäberg  
Tel.: +43/5556/72176-0 | E-Mail: info@hellermetall.at | www.snowstop.at

# Stille Revolution

## Sicheres und gesundes Hören am Arbeitsplatz

**L**ärm am Arbeitsplatz ist ein weit verbreitetes, aber oft unterschätztes Problem. Viele Arbeitnehmer:innen sind täglich hohen Lärmpegeln ausgesetzt, die ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden beeinträchtigen können. In diesem Beitrag möchte die AUVA die Bedeutung von Lärmprävention am Arbeitsplatz hervorheben und zeigen, wie eine stille Revolution für sicheres und gesundes Hören eingeleitet werden kann.

Eine hohe Lärmbelastung am Arbeitsplatz führt nicht nur zu Hörschäden, sondern auch zu Stress, einer erhöhten Fehlerquote und weiteren gesundheitlichen Problemen. Lärm hat also weitreichende Auswirkungen auf die Sicherheit, die Gesundheit sowie das Wohlbefinden der Beschäftigten, ist aber dennoch ein oft unterschätztes Problem. Daher ist es wichtig, über Ursachen und Auswirkungen von Lärm am Arbeitsplatz Bescheid zu wissen sowie entsprechende Präventionsmaßnahmen zur Reduktion der Lärmbelastung zu kennen.

### Auswirkungen von Lärm am Arbeitsplatz

Lärm ist jeder hörbare Schall, der gehörschädigend laut oder störend ist. Egal, ob Geräusche als angenehm oder störend empfunden werden: Eine hohe Lärmbelastung kann vielfältige negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Im Arbeitnehmer:innenschutz gilt ein Lärmexpositionspegel von 85 dB über einen Zeitraum von acht Stunden als gehörschädigend. Höhere Lautstärken können auch in kürzerer Zeit zu einer Gehörschädigung

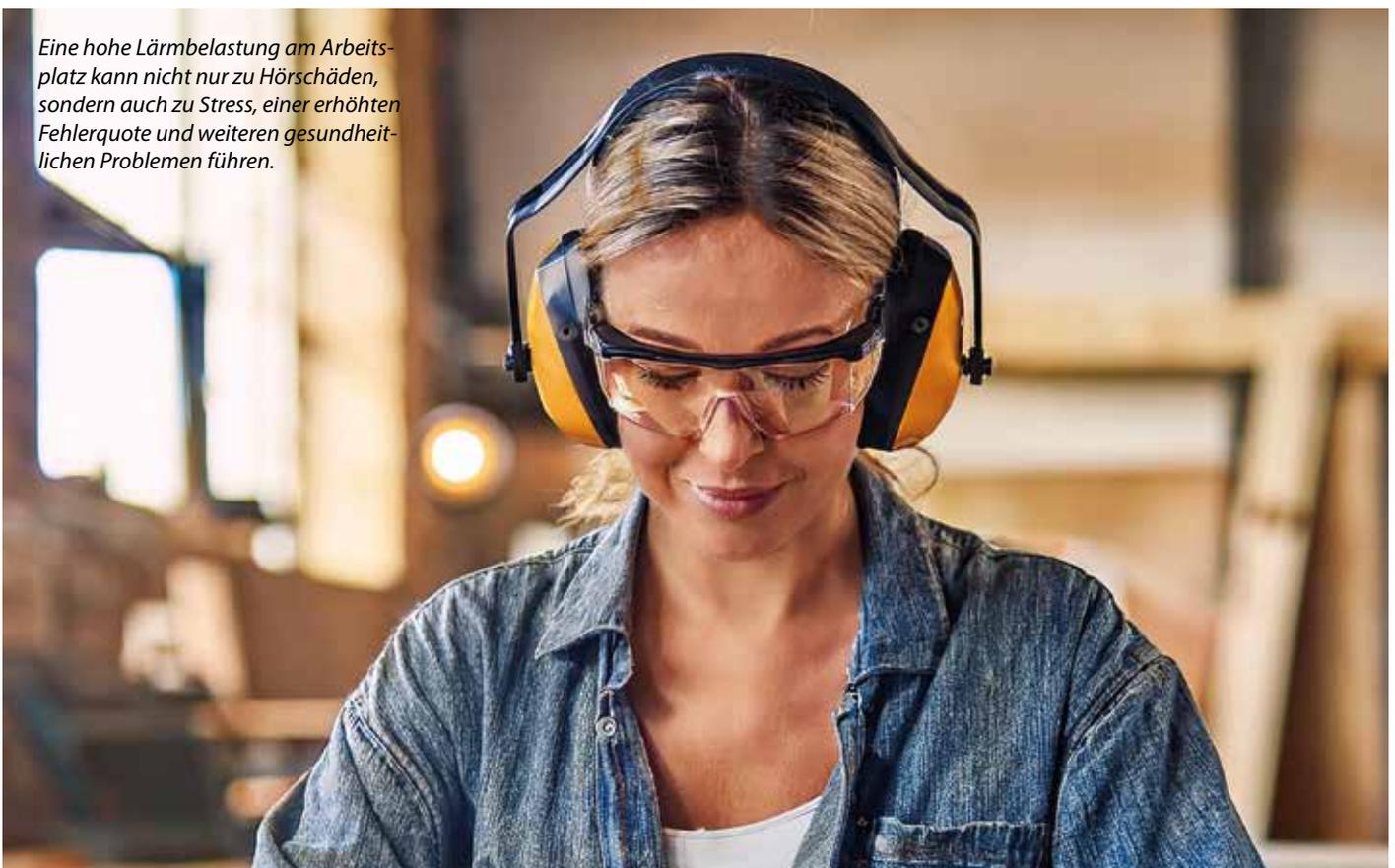
führen. Zu den häufigsten negativen Auswirkungen von Lärm gehören Hörschäden wie Tinnitus sowie Schwerhörigkeit. Diese Schäden sind oft irreversibel und können die Lebensqualität der Betroffenen erheblich beeinträchtigen. Die Auswirkungen von Lärm gehen aber weit über das Gehör hinaus. Auch vergleichsweise „leiser“ Lärm hat Auswirkungen auf den Körper und die mentale Leistung. Lärm ist ein Stressfaktor, der zu einer schnelleren Ermüdung, höheren Fehlerquoten und sogar zu gesundheitlichen Problemen wie Bluthochdruck sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen kann.

### Gesetzliche Vorgaben und Schutzmaßnahmen

Um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen, gibt es gesetzliche Vorgaben zur Reduktion der Lärmbelastung am Arbeitsplatz. Arbeitgeber:innen sind dazu verpflichtet, Lärm am Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Stands der Technik auf das niedrigste, in der Praxis vertretbare Niveau zu senken. Gemäß dem im Arbeitnehmer:innenschutz geltenden STOP-Prinzip der Gefahrenvermeidung, müssen zuerst Maßnahmen direkt an der Quelle gesetzt werden, bevor man organisatorische oder personenbezogene Maßnahmen umsetzt.

Gute raumakustische Verhältnisse sollten bereits bei der Planung einer Betriebsstätte im Fokus stehen. Aber auch bei bestehenden Betriebsstätten kann mit entsprechenden Maßnahmen eine Minderung der Lärmbelastung erzielt werden. Zum Schutz der Arbeitnehmer:innen sind

*Eine hohe Lärmbelastung am Arbeitsplatz kann nicht nur zu Hörschäden, sondern auch zu Stress, einer erhöhten Fehlerquote und weiteren gesundheitlichen Problemen führen.*



Arbeitsplätze mit gehörgefährdendem Lärm jedenfalls speziell zu kennzeichnen. Die Bereitstellung von geeignetem Gehörschutz durch die Arbeitgeber:innen ist ab einer Dauerlärmbelastung von 80 dB oder bei Pegelspitzen über 135 dB vorgesehen. Arbeitnehmer:innen müssen diesen ab 85 dB auch verpflichtend tragen und die Nutzung muss seitens der Arbeitgeber:innen überprüft werden. Sind Arbeitnehmer:innen einer Tätigkeit mit gehörgefährdender Lärmeinwirkung ausgesetzt, müssen Arbeitgeber:innen dafür Sorge tragen, dass sich die betroffenen Arbeitnehmer:innen regelmäßig arbeitsmedizinischen Untersuchungen der Hörfähigkeit unterziehen. Schwangere und stillende Mütter dürfen an lauten Arbeitsplätzen nicht beschäftigt werden.

### Präventionsmaßnahmen zur Lärmreduktion

Präventionsmaßnahmen sind auch beim Thema Lärm am Arbeitsplatz unerlässlich. Es gibt verschiedene Maßnahmen, die Unternehmen ergreifen können, um die Lärmbelastung am Arbeitsplatz zu reduzieren. Eine gründliche Evaluierung ist dabei stets der Ausgangspunkt. Die Durchführung von Lärmmessungen am Arbeitsplatz trägt dazu bei, gefährliche Lärmquellen zu identifizieren, die Lärmbelastung zu überwachen und geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Arbeitgeber:innen sollten vorrangig technische Maßnahmen ergreifen, um Lärmquellen zu eliminieren bzw. die Lärmbelastung für die Beschäftigten soweit wie möglich zu reduzieren. Dazu gehören z.B. die Anschaffung geräuscharmer Maschinen und deren regelmäßige Wartung oder der Einsatz schallabsorbierender Materialien sowie Einrichtungsgegenstände zur Verbesserung der Raumakustik. Sind technische Maßnahmen nicht möglich, können organisatorische Maßnahmen helfen, wie beispielsweise:

- Räumliche Trennung von Lärm- und Nicht-Lärm-Arbeitsplätzen
- Gruppierung von Anlagen mit vergleichbarer Lärm-entwicklung
- Unterbringung lärmintensiver Tätigkeiten in einem baulich getrennten Bereich
- Beschränkte Aufenthaltszeiten im Lärmbereich

Erst wenn weder technische noch organisatorische Maßnahmen möglich sind, kommt Gehörschutz als Persönliche Schutzausrüstung (PSA) zum Einsatz. Darüber hinaus müssen Arbeitgeber:innen ihre Beschäftigten regelmäßig über die Gefahren von Lärm informieren und im richtigen Umgang mit Gehörschutz unterweisen.

Wichtig: Eine ausreichende Schutzwirkung wird nur erreicht, wenn Gehörschutz im Lärmbereich konsequent getragen wird. Regelmäßige Hörtests helfen dabei, Hörschäden frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Die beste Maßnahme ist aber immer noch die Lärmvermeidung.

### Die Rolle der AUVA

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bietet umfassende Unterstützung bei der Lärmprävention

am Arbeitsplatz. Zum Angebot gehören z.B. Lärmmessungen, Audiometrie, Beratungen zu lärm-mindernden Maßnahmen oder die Bereitstellung von Informationsmaterialien und Schulungen zu lärmspezifischen Aspekten. Die AUVA setzt auf eine ganzheitliche Herangehensweise, um Unternehmen dabei zu unterstützen, die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen und ein sicheres, gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen.

### Fazit

Lärm am Arbeitsplatz ist ein ernstzunehmendes Problem, das nicht ignoriert werden sollte. Durch gezielte Präventionsmaßnahmen und regelmäßige Gesundheitschecks können Arbeitgeber:innen dazu beitragen, die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden zu schützen. Ein bewusster Umgang mit dem Thema Lärm ist unerlässlich, um langfristige Schäden zu vermeiden sowie ein gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen. Schließlich ist ein ruhiger Arbeitsplatz nicht nur förderlich für die Gesundheit, sondern trägt auch zu einer Steigerung der Zufriedenheit und der Produktivität der Beschäftigten bei. Eine stille Revolution am Arbeitsplatz ist möglich, wenn Unternehmen und Mitarbeiter:innen gemeinsam an der Reduzierung der Lärmbelastung arbeiten.

Weitere Informationen zum Thema Lärm am Arbeitsplatz und den Präventionsangeboten der AUVA finden Sie auf der Website: [auva.at/laerm](http://auva.at/laerm) ■

**DER SICHERE RAHMEN FÜR FREIES ARBEITEN**

- Treppentürme
- Absturzsicherung/  
temporäre Dachrandsicherung
- Sonderkonstruktionen/Spezialgerüstbau
- Stationäre Absturzsicherung

**DAS ORIGINAL.**

[www.sifatec.de](http://www.sifatec.de)  
Tel.: +49 6532 9329-9

**Sifatec**

# Längs- und Querteilanlage

Verwindungsfreie Zuschnitte sind der entscheidende Vorteil

Die nuSLIT von Forstner ist eine modulare, vollautomatische und programmierbare Längs- und Querteilanlage, die weltweit überzeugt. Ihr herausragendes Alleinstellungsmerkmal ist die wechselseitige Anordnung der Spaltmesserpaare, die für präzise und verwindungsfreie Blechzuschnitte sorgt. Dies führt zu einer verbesserten Herstellungsqualität, einem optimierten Produktionsprozess und einer signifikanten Effizienzsteigerung der gesamten Fertigung – auch bei den weiterverarbeitenden Maschinen. Die automatische Positionierung der Spaltmesser spart nicht nur Zeit, sondern gewährleistet auch eine exakte Einstellung des optimalen Schnittspalts, basierend auf hinterlegten Materialtabellen.

## Vorteile des modularen Forstner-Systems

Das modulare Maschinensystem der Forstner-Anlagen bietet blechbearbeitenden Unternehmen zahlreiche Vorteile. Es überzeugt durch hohe Anpassungsfähigkeit und Kosteneffizienz, ermöglicht eine flexible Erweiterbarkeit und garantiert Zukunftsfähigkeit. Darüber hinaus besticht das System durch einfache Bedienbarkeit, die eine effiziente Nutzung der Maschinen ermöglicht.

## Breite Palette an Ausstattungsoptionen

Forstner bietet mit seinem modularen Maschinensystem eine umfassende Auswahl an bedarfsgerechten Ausstattungsoptionen. Dazu gehört eine vorgelagerte, sich vollautomatisch einstellende 6-Walzen-Richteinheit, die zuverlässig die Coilkrümmung aus dem Material entfernt und somit eine präzise Zufuhr von flachen Zuschnitten sicherstellt. Für Anwendungen, bei denen schnelle und kurze Zykluszeiten entscheidend sind, empfiehlt der renommierte Maschinenbauer die Ausstattung mit einer Tafelschere.



*Das herausragende Alleinstellungsmerkmal der nuSLIT von Forstner ist die wechselseitige Anordnung der Spaltmesserpaare, die für präzise und verwindungsfreie Blechzuschnitte sorgt.*

Liegt hingegen der Fokus auf mehr Flexibilität, Ressourcenschonung und Verschnittoptimierung, ist eine Sektionalschere die optimale Wahl.

## Integration von smarter Softwarelösung

Die Integration von nuEVOLUTION, einer smarten Softwarelösung für die effiziente Profilherstellung, bietet interessante Zusatznutzen: Sie erlaubt eine flexiblere Verarbeitung von Auftragsdaten, stellt umfangreichere Stücklisten zur Verfügung,

optimiert die Verschnittkosten und ermöglicht die Erstellung von Etiketten mit QR-Codes. Alle relevanten Produktionsinformationen können schnell und unkompliziert via Scanner direkt an die weiterverarbeitenden Maschinen übertragen werden.

Die nuSLIT sowie zahlreiche weitere Maschinen der Cidan Machinery Group können im neuen Kompetenzzentrum in Feldkirch jederzeit getestet werden. [www.cidanmachinery.com/de](http://www.cidanmachinery.com/de) ■

*Die QR-Codes auf den Etiketten enthalten alle relevanten Produktionsinformationen für die weiterverarbeitenden Maschinen und können unkompliziert via Scanner übertragen werden.*



# Neues Lehrlingsbuch

## Potentiale nutzen & Stärken stärken

**D**er Nachwuchskrätemangel ist in vielen Branchen zu spüren. Unternehmen investieren daher viel Zeit und leisten großen Einsatz, um neue Lehrlinge für ihren Beruf zu begeistern. Doch es geht nicht nur darum, Lehrlinge zu finden, sondern es geht auch darum, diese langfristig ans Unternehmen zu binden und ihre Potentiale zu entwickeln.

### Next Generation

Neben fachlichen Kompetenzen zählen auch Teamfähigkeit, die richtige Kommunikation, ein sicheres und souveränes Auftreten, aber auch der richtige Umgang mit Zeitdruck und Stress zu Kompetenzen, die gefördert werden müssen. Nur dadurch ist es möglich, sich ein stabiles Team für die Zukunft aufzubauen und gleichzeitig einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen. Denn nur, wer sich auch am Markt kompetent präsentiert, kann heutzutage bestehen.

Seit vielen Jahren bin ich nun bereits Trainer und Vortragender und arbeite dabei insbesondere mit Führungskräften, Teams und Lehrlingen zusammen. Gemeinsam mit den Unternehmen entwickle ich Workshops und zielgerichtete Trainings, die Ihre Nachwuchskräfte und Teams weiterentwickeln.

### Lehrlingsbuch

Holen Sie sich jetzt das neue Fachbuch: „Meine Lehrlinge ticken manchmal anders“. In diesem Buch erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie mit den heutigen Nachwuchskräften erfolgreich zusammenarbeiten, diese motivieren und richtig führen. Das neue Buch können Sie jederzeit online auf [www.geraldgarms.com](http://www.geraldgarms.com) bestellen. ■



Das neue Fachbuch gibt wertvolle Inputs und Tipps zur erfolgreichen Zusammenarbeit mit Lehrlingen. Schauen Sie gleich online vorbei unter [www.geraldgarms.com](http://www.geraldgarms.com)

## DACH UND WAND

DACH- UND FASSADENHANDEL

### SEIT 1991 IHR STARKER PARTNER FÜR DACH UND FASSADE

Ihr zuverlässiger Großhandelspartner für Dachdecker, Spengler, Zimmerer und Schwarzdecker.

- ✔ 7x in Österreich – logistisch günstige Lage
- ✔ Eigener Fuhrpark für pünktliche Lieferung, auch direkt auf die Baustelle
- ✔ Dachziegel und -fenster, Fassaden, Spenglermaterial, Flachdachfolien, uvm.

NEUER STANDORT  
IN SEEKIRCHEN



📍 Wallerseestraße 65, 5201 Seekirchen am Wallersee



# Die schlaue SitaFibel

## Flachdachentwässerung von A bis Z

Die aktuelle SitaFibel macht es leicht, sich in der Welt der gesetzlichen Normen und Regelwerke zu orientieren. Von A bis Z führt sie über Suchbegriffe gezielt zur jeweiligen Information. Auf über 100 Seiten bündelt sie alles Wissenswerte rund um die regelgerechte Flachdachentwässerung.

Bei der Flachdachentwässerung gibt es eine Flut von Bestimmungen, Normen und Regelwerken. Vorgaben, die über viele Informationskompendien verteilt sind. Um Praktikern und Planern das Zusammensuchen zu ersparen, entwickelte Sita 2012 die erste Entwässerungsfibel. Die dritte Ausgabe überzeugt mit einem neuen Gliederungskonzept.

### Finden statt Suchen

Die aktuelle SitaFibel ist nicht nach Normen, sondern von A bis Z nach Suchbegriffen gegliedert, die dann auf die einzelnen Normen rückverweisen. Dies erleichtert die Zuordnung der Norm zu den einzelnen Themen. Eingeflossen sind auch die vielen Begriffe, nach denen Sita Techniker tagtäglich gefragt werden. Damit profiliert sich die Fibel als echtes Praxiskompodium. Ein alphabetisches Register erleichtert den Zugriff auf die gewünschte Information von A bis Z. Besonders praktisch: Platziert in einem Ausklapper bleibt die Auflistung der Normen und Regelwerke jederzeit sichtbar.

### Insiderwissen als Plus

Manche Normen sind erklärungsbedürftig und in der Praxis tauchen oft besondere Fragestellungen auf. Deshalb enthält die neue Fibel ein Info-Plus – Tipps und Hinweise, die aus dem Erfahrungsschatz des Sita Technikerteams gespeist wurden. Denn die Fibel ist nicht das Werk eines einzelnen Theoretikers, sondern das Gesamtwerk vieler Praktiker. Alle an der Neuauflage beteiligten



*SitaFibel: Schnelle Infohilfe per Download oder Post im gedruckten Westentaschenformat.*

Personen sind im Bereich der Flachdachentwässerung zuhause. Als Dachdecker, Versorgungstechniker oder Architekten kennen sie das Geschehen vor Ort.

### Icons und Links

Klickschnelle Information bietet die Fibel im Netz. Kleine Icons signalisieren Zusatzinformationen, verweisen auf Digitaltipps oder führen direkt auf die entsprechende Infoquelle. Ein kleines Gully-Icon vermittelt tiefergehendes Produktwissen. Das Daumen-hoch-Icon macht auf besondere SitaTipps aufmerksam und das Ausrufezeichen sensibilisiert für Aspekte, die besonderer Beachtung bedürfen. Eine Besonderheit sind die unterstrichenen Begriffe. Wie bei Wikipedia gelernt, liefern sie per Mouse-over Kurzinfos oder verweisen auf Backgroundinfos an anderer Stelle.

### Tiefer eintauchen

Die neue Fibel gibt es gedruckt im handlichen Westentaschen-Format und parallel als Download-PDF auf der Sita Internetseite. Unter dem Stichwort „SitaFibel“ kann sie kostenlos per Post angefordert werden. Wem die Fibel Lust auf noch mehr

Insiderwissen gemacht hat, der bucht eins der aktuellen SitaCampus Seminare oder Webinare.

### Anerkanntes Wissen

Die Fibel liefert umfassendes Wissen rund um die Entwässerung und Lüftung flacher Dächer. Das würdigten auch die Deutschen Nationalbibliotheken in Leipzig und Frankfurt am Main. Sie nahmen die Sita Fibel in ihre Sammlungen auf.

Weitere Infos erhalten Sie unter [sita-bauelemente.de](http://sita-bauelemente.de) oder direkt bei Sita unter der Telefonnummer +49 2522 8340-0. ■



# Innungsnews

Wien - Burgenland - Vorarlberg

**Wien:** Rückkehr zu altem Glanz – die spektakuläre Revitalisierung des Stadtpalais Liechtenstein – so lautete das Besichtigungs-Motto der jüngsten Veranstaltung des Vereins Dachhandwerk. Der Verein lud im März zu einer Spezialführung ins Stadtpalais Liechtenstein ein. Von 2008 bis 2013 wurde das Palais einer aufwändigen Revitalisierung unterzogen, die heute als bedeutendes Beispiel der Wiener Denkmalpflege gilt. Im Rahmen der rund eineinhalbstündigen Führung erhielten die Besucher:innen einen Einblick in das Projekt, das die barocke Bausubstanz sowie die prunkvollen Neorokoko-Interieurs des 19. Jahrhunderts wieder im alten Glanz erstrahlen lässt.



Foto: © Verein Dachhandwerk

**Burgenland:** Mst. Jürgen Wagner (ÖWB) aus Antau ist neuer Landesinnungsmeister der Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler im Burgenland. Seine Stellvertreter sind Mst. Marko Feigl (ÖWB) aus Neudorf und Walter Bendl (ÖWB) aus Oberpullendorf. In der Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler werden im Burgenland derzeit 110 Betriebe vertreten.



Foto: © WKB

**Vorarlberg:** Ende März fand der Stammtisch der Dachdecker und Spengler in Vorarlberg statt. Lukas Schwärzler von der Kanzlei Girardi, Schwärzler, Pichler hielt dort einen spannenden Vortrag über das Thema „Gewährleistung und Schadensersatz“. Es wurden dabei die rechtlichen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich sehr anschaulich erläutert. Zudem erhielten die Teilnehmenden praxisorientierte Tipps, um rechtliche Fallstricke zu vermeiden. Einige spannende Fragen wurden in diesem Vortrag gestellt und in der Runde diskutiert. ■

## Produkte für die Detailabdichtung



Die EISEDICHT GmbH bietet Ihnen Profillösungen für die Abdichtung von jeglichen Durchdringungen einer Gebäudehülle, die weltweit zum Einsatz kommen.

Die EISEDICHT Luftdichtungsmanschette, sowie weitere Abdichtungslösungen, fertigen wir mit der Akquise EINFACH – SICHER – DICHT. Mittlerweile behandeln unsere Produkte und Lösungen, die Probleme in den Bereichen der Luft- und Winddichtigkeit, sowie der Wasser- und Gasdichtigkeit.

Wir als EISEDICHT GmbH ermöglichen den Bau zukunftssicherer und innovativer Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen EISEDICHT Produkte zuverlässig vor problematischen Umwelteinflüssen und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude. Zusätzlich wird durch den Einsatz verstärkt dazu beigetragen, den Energieverbrauch zu senken und damit klimaschädliche CO<sub>2</sub> Emissionen zu vermeiden.



Mit unseren unterschiedlichen Produktlinien behandeln wir viele Abdichtprobleme mit einfachen Lösungen, die sicheres Einbauen ermöglichen und die Dichtheit garantieren. Egal ob bei einem Neubau oder der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade – EISEDICHT Luftdichtungsmanschetten finden erfolgreiche Verwendung.

Weitere Infos:



# Die Profiline Maschinen

Made by Herburger Maschinenbau GmbH

Die Profilmaschinen vom Typ PP800 - PP3000 von Herburger Maschinenbau GmbH sind Profilerautomaten für Stehfalztechnik-Profile mit einer Höhe von 25mm oder 32mm. Sie eignen sich hervorragend zum Profilieren von Dach- und Wand-/Fassadenkomponenten. Unsere Profilmaschinenreihe im Überblick:

- PP800 light: Der kleine, kompakte Profiler
- PP800: Der Einsteiger
- PP1000: Der Klassiker
- PP2000: Das Business Model
- PP2000+: Das Topmodell
- PP3000: Das Industriemodell
- PP-Primus: Die Multifunktionelle

Unsere Profiler sind auf einer Plattform (PP1000-PP3000) aufgebaut und vom Basismodell bis zum Vollautomaten aufrüstbar. Das heißt, wenn sich ein Kunde für den Halbautomaten entscheidet und nach 2 Jahren den Bedarf einer Aufrüstung zum Vollautomaten benötigt, kann er die Optionen, die er braucht, nachrüsten lassen und benötigt keine Neumaschine. Zeit und Kosten werden hier zum einfachen Nutzen des Kunden verknüpft.

Unsere PP-Maschinen sind ein Qualitätsprodukt und wie alle anderen Maschinen der Blechverarbeitungsreihe sehr robust, zuverlässig und hochwertig verarbeitet.

Alle Maschinen der Baureihe PP1000 bis PP3000 sind, wie bereits angeführt, optional mit einer Vielzahl an Bearbeitungsvarianten ausstattbar:

- Längsschneider (Bandbreiten bis max. 820mm)
- Querschneider
- Sickenrollen
- integrierte Biegestation (runden konkav und konvex)
- Clip-Reliefsystem (für Hafterbefestigung)
- Mehrfachantrieb für verbesserten Transport
- Automatischer Einzug



PP-Primus (oben) und PP-2000 (unten)



Profilmaschinen der Baureihe 2000/2000+/3000 und der PP-Primus sind standardmäßig ab Werk bereits mit Quer- und Längsschneider ausgerüstet und haben einen automatischen Einzug, der das Blech selbstständig in die Maschine transportiert. Ebenso ist ein Messwerk zur digitalen Längeneingabe angebracht, das in die Maschine in-

tegriert ist. Standardbleche aller Materialien (Alu, Kupfer, Zink, Stahl und Rostfrei) können von 0,6 bis 0,8mm problemlos verarbeitet werden. Die Qualität der Scharen lässt sich sehen und repräsentiert die Qualität und Funktionalität unserer Produkte (Made in Austria). Weitere Informationen erhalten Sie online auf [www.herburger-maschinebau.at](http://www.herburger-maschinebau.at) ■

# Exotische Autos

## Ein Besuch bei Peicher Automotive

In der Nähe von Graz befindet sich eine Autoschmiede, die sich dem Besonderen widmet. Autos, die man hierzulande nicht allzu häufig sieht. Das Familienunternehmen hat sich vor allem auf amerikanische Fahrzeuge spezialisiert. Dazu gehören beeindruckende Pick-Ups wie der RAM oder auch der Ford F-150.

Aber auch Supersportwagen wie die Corvette Stingray oder auch die erst kürzlich neu eingetroffene E-Ray. Letztere (hier im Bild zu sehen) verfügt über eine Leistung von 644 PS und beschleunigt in gerade einmal 2,9 Sekunden auf Tempo 100. Dank Allradantrieb kommt die brachiale Kraft verlässlich auf die Straße.

Für Rennsportenthusiasten steht auch noch die Z06 im Schauraum. Diese Corvette wurde für die Renn-

strecke entwickelt, hat aber eine Straßenzulassung. Schauen Sie einmal vorbei und nehmen Sie Platz in einem echten Supersportwagen.

Oder checken Sie die Homepage ([www.peicher-automotive.com](http://www.peicher-automotive.com)) mit vielen Gebrauchtfahrzeugen und zahlreichen Zubehörprodukten. ■



**Gutes Klima. Gutes Leben.**

**Andreas Jäger**  
Klimadexperte

**Klara**  
Installationslehre

**Wozu die Wärme beim Fenster rauspumpen?**

Wärmepumpen sind eine sinnvolle Lösung – aber nur mit guter Dämmung wirklich effizient. Hochwertige EPS- und XPS-Dämmplatten von Austrotherm verhindern Wärmeverluste und sparen bares Geld. Eine umfassende thermische Sanierung hilft, Heizkosten um bis zu 80 % zu senken und schont zugleich das Klima dank reduzierter CO<sub>2</sub>-Emissionen. Für eine lebenswerte Zukunft – heute und für kommende Generationen.

[austrotherm.com](http://austrotherm.com)

**SANIEREN UND PROFITIEREN**

**AUSTROTHERM**  
Dämmstoffe

# PV-Anlagen auf Dächern

Darauf sollten Sie unbedingt achten: Tipps vom Sachverständigen

Ich möchte diesen Artikel einem häufig diskutierten und deshalb vielleicht etwas überreizten Thema widmen: „Die Befestigung von PV-Anlagen auf Dächern.“ Zurzeit beschäftigt mich dieses Thema bei ungefähr jedem dritten Gutachtenauftrag, welchen ich zu erstellen habe. Und ich bin davon überzeugt, dass wir erst am Beginn der erkannten Schäden an Dächern durch eine mangelhafte Befestigung von PV-Anlagen stehen. Am Anfang des PV Booms wurde diesem Thema kaum Beachtung geschenkt. Meist wurde durch den Elektriker, den Solarteur aber auch durch den Dachdecker/Spengler das über dem Solarhalter befindliche Bedachungsmaterial mit dem Winkelschleifer ausgeschliffen, um ein unschönes Aufstehen des Deckungsmaterials zu verhindern. Das geht schnell und verursacht keine zusätzlichen Kosten. So weit so gut. Diese Art der Bearbeitung von Deckungsmaterial ist in den zurzeit geltenden Normen auch nicht dezidiert verboten.

Das Problem tritt bei Bruch durch das Ausschleifen geschwächter Bedachungsmaterialien auf, oder wenn der Dachhaken der PV-Halterung auf den unter dem Haken liegenden Eindeckmaterial aufliegt. Bei einer zusätzlichen Belastung durch Schnee oder Wind kann es hier zu einem Bruch kommen. Einen Garantieanspruch beim Materialhersteller wird man vergebens fordern, da durch die Bearbeitung des Deckungsmaterials dieser erlischt. Ebenso verweisen die Hersteller von Eindeckmaterialien auf die Möglichkeit der Verwendung von systempassenden und geprüften Zubehörprodukten für die PV-Montage aus ihrem Lieferprogramm.

Um einem großflächigen Abbau von Modulen bei schadhaftem Deckungsmaterial im Bereich von Solarstützen zu entgehen, werden nun häufig Blechersatzziegel unter

den Solarhaltern verbaut. Dies ist eine begrüßenswerte Entwicklung, da einerseits bei einem Metallprofil ein Bruch bei Belastung von oben nicht möglich ist und andererseits durch die geringere Stärke des Blechersatzziegels ein Ausschleifen des Deckungsmaterials über der Stütze nicht erforderlich ist.

Kollegen, die diese selbst in der Werkstatt herstellen und an Installateure oder Solarteure verkaufen, können ohne eine entsprechende CE-Kennzeichnung ihres Produktes unter Umständen in rechtliche Schwierigkeiten geraten. Bei einfachen geometrischen Formen wie einem Biber ist die Herstellung solcher Blechersatzziegel simpel, hingegen sind Pressfalzziegel mit einer umlaufenden, mehrfachen Verfaltung wesentlich komplexer herzustellen.

Speziell bei einer Unterschreitung der Regeldachneigung sind diese Fälze und ihre exakte Nachbildung von entscheidender Bedeutung, um die geforderte Regensicherheit der Dachdeckung auch im Bereich



SV Günther Kmentt

des verbauten Blechersatzziegels zu erreichen. Dies gilt für Seitenfälze wie auch für die Kopf- und Fußfälze. Besonderes Augenmerk sollte auf den Bereich des Kopffalzes gelegt werden. Häufig enden selbst hergestellte Blechersatzziegel mit der Oberkante der Dachlatte, um diese mit einer Abkantung an dieser zu fixieren. Da sämtliche Tonziegel oder Betondachsteine die Oberkante der Dachlatte aber immer überragen,

*Hier wurde der Sparren durch eine mangelhafte Dichtung einer Stockschraube geschädigt.*



fehlt es an einer Höhenüberdeckung, welche speziell bei geringen Dachneigungen zu Wassereintritten unter die Dachdeckung führen können. So mussten aktuell bei einer größeren PV-Anlage durch mangelhafte Blechersatzziegel, aufgrund fehlender Höhenüberdeckung, über 400 Stück davon getauscht werden. Zusätzlich zu der De- und Wiedermontage der gesamten Module, der Schienenkonstruktion und der Halterungen. Dass hier erhebliche Kosten auf den Verursacher zukommen, ist überflüssig zu erwähnen.

Auch bei der Verlegung von Stockschrauben, bei einer Faserzement- oder Bitumenschindeleindeckung, sollten unbedingt passende Metallplatten als bruchfeste und ebene Unterlage der zu verbauenden Dichtscheibe der Stockschraube verwendet werden. Speziell bei Bitumenschindeleindeckungen wird dies aus Kostengründen oft nicht ausgeführt. Das vorgebrachte Argument hier lautet: „Was soll bei einer Bitumenschindel schon brechen?“ Da Bitumenschindeln aufgrund ihrer Schieferabstreifungen keine glatte Oberfläche aufweisen, ist die notwendige Dichtung zur Stockschraube nicht einwandfrei möglich. Die dabei auftretenden Schäden an der tragenden Konstruktion können erheblich sein. Meist handelt es sich nur um geringe Mengen an Niederschlagswasser, welches entlang der Stockschraube direkt in den Sparren eingeleitet wird. Dies wird oft erst nach Jahren und bei Versagen der tragenden Konstruktion bemerkt und endet meist in einem Totalschaden des Daches.

Abschließend möchte ich auch noch auf die Notwendigkeit von Schutzlagen bei Auflast gehaltenen PV-Unterkonstruktionen bei Flachdächern hinweisen. Hier gibt uns die Ö-NORM B 3691 klare Vorgaben, welche Produkte bei mechanischer Beschädigung von oben besonders geeignet sind. Das sind: Geotextilien mit mindestens 500 g/m<sup>2</sup>, Gummigranulatmatten mit mindestens 6 mm Stärke und Polyethylenschaum von mindestens 3 mm Stärke. Manchmal



*Durch eine fehlende Schutzlage wurde die bituminöse Abdichtung in ihrer Stärke reduziert, sodass die geforderte Mindestdicke der Abdichtungsbahnen nicht mehr gegeben war.*



entsprechen die von den Produzenten der PV-Unterkonstruktionen verwendeten Schutzlagen nicht diesen Anforderungen. Die Folge sind dann zum Beispiel in bituminöse Abdichtungen eingedrückte Stützenfüße. Durch die großen thermischen Ausdehnungen zusammenhängender PV-Anlagen von über 20 Meter, wird die Belastung und Schädigung der Dachhaut zusätzlich verstärkt. Da uns die Ö-NORM B 3691 eine Mindeststärke von bituminösen Abdichtungen von mindestens 8 mm bei einer Nutzungskategorie K2 vorgibt, können schon geringe Schwächungen der Dachhaut durch

ingedrückte Stützen einen Mangel darstellen. Auch hier gibt es etliche Fälle, wo mehrere hundert Quadratmeter PV-Anlagen demontiert wurden, die geschädigte Dachhaut dupliert und die Anlage mit geeigneten Schutzlagen und Verkürzung der zusammenhängenden Einzelängen wiederhergestellt werden musste. Die dabei zu bewältigenden Kosten können enorm sein.

Die Notwendigkeit von Schutzlagen bei Belastung von oben betrifft auch Anlagen, die auf vorhandene Bekiesungen gestellt werden. Ein üblicherweise dort vorhandenes

Geotextil mit einer Masse von 200 g/m<sup>2</sup> zwischen Dachhaut und Kies entspricht nicht den Anforderungen der Norm.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass bei Verwendung von PV-Dachhaken ein vom Hersteller des Eindeckungsmaterials angebotenes Produkt oder ein geprüftes und zugelassenes Produkt aus dem Dachzubehörhandel verwendet werden sollte. Die vorhandenen Schutzlagen bei auflastgehaltenen Systemen auf Flachdächern entsprechen nicht immer den Vorgaben der Norm und sind mit geeigneten Produkten zu ergänzen. Mir ist bewusst, dass die Kosten einer ordnungsgemäßen Unterkonstruktion am Steildach die Kosten der eigentlichen Module übersteigen können. Im Falle von Schäden sind die zu bewältigenden Kosten jedoch wesentlich größer. Hier sollte der Dachdecker/Spengler bei Diskussionen mit seinem Elektri-



*Die verwendeten Blechersatzziegel wurden nicht über die Oberkante der Dachlatte geführt, was zu einer Reduzierung der Höhenüberdeckung führte. Dadurch entstanden Wassereintritte unter die Dachhaut. | Fotos: © Kmentt (5)*

kerpartner (PV-Errichter) oder dem Endkunden standhaft bleiben und auf die notwendige Qualität seiner Leistung beharren.

**Sachverständiger Günther Kmentt**

Tel.: 0316/28 23 73

E-Mail: office@dach-kmentt.at

www.dach-kmentt.at ■



## HERSTELLER VON BIEGEMASCHINEN



**Strojgradnja SAS** ist ein slowenischer Hersteller von Biegemaschinen und Klempnerausstattungen die schon seit mehr als 30 Jahren unter der Leitung des Direktors Stanko Arzenšek produziert werden. In diesem Zeitraum hat sich das Unternehmen mit mehr als 700 hergestellten Biegemaschinen als qualitativer und verlässlicher Hersteller von Klempnermaschinen unter Beweis gestellt.

[www.strojgradnja-sas.si](http://www.strojgradnja-sas.si)

**Strojgradnja SAS**

Stanko Arzenšek s.p.

Krtince 11c, 3241 Podplat

Slovenia

# Aus 2-fach wird einfach

Mehr Effizienz dank Triflex Cryl UniPrimer 285

**M**it dem neuen Triflex Cryl UniPrimer 285 vereinfacht der Flüssigkunststoffspezialist aus Minden die Grundierung sowie Untergrundvorbereitung für Triflex Systeme auf Polymethylmethacrylat-Basis. Statt zwei verschiedener Produkte für bituminöse und mineralische Untergründe gibt es jetzt eine Lösung für alle Anwendungen. Der neue Primer reduziert den Zeiteinsatz auf der Baustelle und vereinfacht die Lagerhaltung sowie Planung.

Ob Beton, Estrich, Holz oder Asphalt – der Triflex Cryl UniPrimer 285 kann dank seiner Vielseitigkeit auf nahezu allen Untergründen eingesetzt werden, ohne Kompromisse bei Qualität und Leistung einzugehen. Die 2-komponentige Grundierung auf PMMA-Basis haftet sicher und bildet damit die Grundlage für langlebige Abdichtungslösungen von Triflex.

## Weniger Aufwand

Mit dem Triflex Cryl UniPrimer 285 profitieren Verarbeiter von einer schnelleren und sichereren Grundierung. Die Handhabung wird durch den Einsatz eines einzigen Produktes vereinfacht. Damit reduziert sich das Risiko von Beratungs- und Anwendungsfehlern, da keine Unterscheidung zwischen verschiedenen Untergründen mehr erforderlich ist. Auch der Material- und Zeitaufwand wird deutlich verringert. Bei kleineren Ausbesserungen müssen beispielsweise weniger Gebinde mitgeführt werden, was zusätzlich die Lagerhaltung erleichtert.

## Zuverlässige Verarbeitung

Triflex Cryl UniPrimer 285 ist schnell reaktiv und lösemittelfrei sowie bei Temperaturen von 0 °C bis +35 °C verarbeitbar. Die Verarbeitung geht gewohnt zügig. Der Untergrund muss durch Fräsen oder Kugelstrahlen so vorbereitet werden, dass er tragfähig, trocken und frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen ist. Danach wird die Grundierung entweder manuell im Rollverfahren oder aber bei größeren Flächen mithilfe der Sprüh-Applikationsmaschine Triflex SAM aufgetragen. Mit der Maschine können Grundierungen sowie Abdichtungen mit 2-komponentigen PMMA-Produkten im Vergleich zu herkömmlichen Technologien bis zu viermal schneller appliziert werden. Durch den Einsatz von Triflex SAM wird zusätzlich Zeit und Material gespart.

Mit dem Triflex Cryl UniPrimer 285 erhalten Verarbeiter die bewährte Triflex-Qualität – bei gleichzeitig einfacher Nutzung und maximaler Effizienz auf der Baustelle. „Wir haben den neuen Triflex Cryl UniPrimer 285 getestet und sind positiv überrascht: Er lässt sich genauso gut verarbeiten wie der bewährte Triflex Cryl Primer 276 – mei-



*Triflex Cryl UniPrimer 285 ist schnell reaktiv und lösemittelfrei sowie bei Temperaturen von 0 °C bis +35 °C verarbeitbar. Für die Verarbeitung wird zunächst das Basisarzne gründlich aufgerührt.*



*Die Grundierung kann manuell im Rollverfahren oder aber mit der Sprüh-Applikationsmaschine Triflex SAM aufgetragen werden. Die 2-komponentige Grundierung auf PMMA-Basis haftet sicher und bildet damit die Grundlage für langlebige Abdichtungslösungen von Triflex. | Fotos: © Triflex (2)*

ne Mitarbeiter haben kaum Unterschiede festgestellt. Die Konsistenz ist etwas dickflüssiger, was für eine sehr gute Filmbildung sorgt, gerade auf rauen Untergründen wie Estrich. Die gewohnte Triflex-Qualität ist jetzt noch einfacher in der Anwendung“, sagt Verarbeiter Sascha Königsfeld von der Wierig Liquid GmbH. [www.triflex.at](http://www.triflex.at) ■

# Das Firmenauto

## Wie viel kostet dieses eigentlich den Betrieb und den Dienstnehmer?

**D**ie Ausgangssituation: Ein neuer Mitarbeiter wird eingestellt. Bei den Gehaltsverhandlungen kommt natürlich auch die Privatnutzung eines Dienstautos zur Sprache. Aber wie viel kostet das eigentlich den Betrieb und wie viel den Dienstnehmer? Für Dienstnehmer stellt die Überlassung des Firmen-KFZ zur Privatnutzung einen Sachbezug dar, der sozialversicherungs- und einkommensteuerpflichtig ist. Das heißt, er wird zu den jeweiligen Bemessungsgrundlagen hinzugezählt. Zu diesem Zweck wird ein Wert der privaten Fahrzeugnutzung gemäß Sachbezugswerteverordnung angenommen und dem Einkommen hinzugerechnet. Würde der Dienstnehmer das Auto aus seinem versteuerten Bezug finanzieren, würde ein deutlich höheres Bruttogehalt notwendig sein.

Dem Dienstgeber entstehen grundsätzlich – sofern der Sachbezug, also der geldwerte Vorteil aus einem Dienstverhältnis, gleich hoch ist wie ein höheres Bruttogehalt und das Fahrzeug schon vorhanden ist – nur höhere variable Fahrzeugkosten. Wenn es also so ist, dass die höheren Fahrzeugkosten vielleicht einer Bruttogehaltserhöhung entsprechen, aber dem Dienstnehmer mehr Netto verbleibt – nach Berücksichtigung der Fahrzeugkosten die er tragen müsste – dann haben beide was davon. Es müsste aber in jedem Einzelfall extra durchgerechnet werden. Wenn das Auto extra angeschafft würde, verbleibt beispielsweise das Kostenrisiko bei Ausscheiden des Dienstnehmers beim Dienstgeber. Denn was machen Sie als Dienstgeber, wenn der Dienstnehmer weg ist und das Auto nicht genutzt wird und damit nur Kosten verursacht? Ein gekauftes Auto kann nicht jederzeit wieder (verlustfrei) abgegeben werden. Bei annähernder Kostenneutralität kann hier beispielsweise die Variante Kilometergeld ein Vorteil sein.

Der Sachbezug wird immer auf Basis der tatsächlichen Anschaffungskosten inkl. USt und NoVA berechnet und ist zudem abhängig vom Schadstoffverbrauch (größer 126g/km nach WLTP in 2025 beträgt der Sachbezug 2%, ansonsten 1,5%), der Art des Autos (z.B. Elektroauto) und dem Ausmaß der Privatnutzung (Halber Sachbezug bei weniger als 500 km Privatnutzung pro Monat). Verwendet der Dienstnehmer das Firmen-KFZ nur sehr selten für Privatfahrten, kann ein Sachbezug auch auf Basis der privat gefahrenen Kilometer angesetzt werden. Möglich sind zudem auch Kostenbeiträge des Dienstnehmers.

### Ein allgemeines Beispiel

Der Sachbezug beträgt beispielsweise bei einem Erstanschaffungswert von 35.000 Euro (über 126g/km nach WLTP und somit Sachbezug iHv. 2%) 700 Euro/Monat. Dabei ist es irrelevant, wann das Auto gekauft wurde.



Prof. Mag. Rudolf Siart und Mag. René Lipkovich

Wäre das Auto vor 5 Jahren gekauft worden, würde sich der Sachbezug trotzdem nach dem Anschaffungswert iHv 35.000 Euro richten. Hätte das Fahrzeug nun beispielsweise 85.000 Euro gekostet, würden als Sachbezug monatlich nicht 1.700 Euro, sondern 960 Euro angesetzt werden, da als Höchstgrenze Anschaffungskosten iHv 48.000 Euro herangezogen werden.

Bei neuen Leasingfahrzeugen sind die für die Berechnung der Leasingrate relevanten Anschaffungskosten maßgeblich. Können bei einem Gebrauchtfahrzeug die tatsächlichen Anschaffungskosten beim ersten Erwerb des Fahrzeugs nicht nachgewiesen werden, dann ist der damalige Listenpreis anzusetzen. Für Gebrauchtfahrzeuge ist der CO<sub>2</sub>-Grenzwert im Zeitpunkt der erstmaligen Zulassung des Fahrzeugs maßgeblich.

Achtung: Es ist jedenfalls ratsam ein Fahrtenbuch zu führen – auch in den Fällen, in denen es auf einen ersten Blick nicht erforderlich scheint, wie beispielsweise bei Firmen-Kleinlastern. Bei der Überprüfung der Lohnabgaben und Beiträge durch die Behörde wird immer ein Fahrtenbuch verlangt – auch in den Fällen, wo man nicht damit rechnet.

Tipp: Der Sachbezug bei Elektroautos und mit Wasserstoff betriebene Autos ist derzeit mit 0% anzusetzen und bringt daher einen großen Steuervorteil für Dienstnehmer und -geber. Weitere nützliche Tipps finden Sie auf unserer Webseite [www.slt-steuerberatung.at](http://www.slt-steuerberatung.at)

**Mag. René Lipkovich, Prof. Mag. Rudolf Siart**  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Wien  
SLT Siart Lipkovich + Team Treuhand GmbH & Co KG  
Thaliastraße 85, 1160 Wien  
Tel.: 01/4931399-0 | E-Mail: [slt@slt.at](mailto:slt@slt.at)  
[www.slt-steuerberatung.at](http://www.slt-steuerberatung.at)  
Stand: 10.03.2025, Haftung ausgeschlossen ■

# Pro Venturix

## Aufschweißbrenner der nächsten Generation

Der schwedische Hersteller Sievert AB hat mit der Pro Venturix Serie, eine Produktpalette speziell für Dachdecker entwickelt, die Sicherheit, Effizienz und Langlebigkeit miteinander vereint und damit den heutigen Anforderungen gerecht wird.

Die Serie besticht durch zahlreiche Eigenschaften, die dem Anwender das Arbeiten erleichtern. So verhindert die vollständige Verbrennung des Gases beim Austritt aus dem Brenner weitgehend, dass unverbranntes Gas unter die Bahn gelangt und senkt damit deutlich das Brandrisiko. Außerdem sorgt die eingeschlossene Zündflamme im Brennergehäuse für einen sicheren und flexibleren Betrieb. Die Brenner verbrauchen bis zu 87% weniger Gas als herkömmliche Brenner, das senkt nicht nur ihre Kosten, sondern minimiert auch den CO<sub>2</sub> Ausstoß, was ihn zu einer nachhaltigen Wahl macht. Geräuschreduzierung war ein wichtiger Aspekt bei der Entwicklung. Der Schallpegel beträgt je nach Brenner zwischen 80-82 dB und schafft so eine ruhigere und komfortablere Arbeitsumgebung. Pro Venturix besteht aus hochwertigem Titan und ist so konstruiert, dass er rauen Bedingungen standhält und damit lange Haltbarkeit gewährleistet.

Die Serie umfasst die Pro Venturix Überlapp-Nahtschweißbrenner S130/S90 welche für die effiziente Nahtverschweißung von bituminösen Dach- und Dichtungsbahnen mit einer Schweißbreite je nach Modell von 80 bzw. 120mm konzipiert wurden. Das einzigartige Design in Kombination mit hochwertigem Titanium verhindert effektiv die Reibung in der Naht und liefert dank patentierter Pro Venturix Brenner-technologie perfekte Schweißergebnisse bei sehr einfacher Bedienung.



Fotos: © Sievert AB (2)

*Pro Venturix Kantenaufschweißbrenner in Wachflammposition ohne Flamme.*

Die Pro Venturix Kantenaufschweißbrenner D60/C60 wurden speziell für Detailarbeiten in der Nähe von empfindlichen Stellen entwickelt. Die patentierte Pro Venturix Technologie sorgt hierbei für eine präzise Flamme, wie sie zum Beispiel bei der Verschweißung von Innenecken benötigt wird. Das Brennerdesign des D60/S60 hält die Flamme in Ecken stabil, auch wenn die Hitze zurückschlägt. Die Brenner können zudem sehr punktuell gesteuert werden, da die Flammen im Gegensatz zu herkömmlichen Brennern kaum zur Seite schlagen. Das Risiko der Verbrennung von benachbarten Bereichen wird damit zwar nicht verhindert, aber stark reduziert.

In Ländern, wo ein Arbeiten mit offener Flamme nicht erlaubt ist, sorgt der Pro Venturix Heißluftbrenner für

ein Maximum an Sicherheit und Effizienz und eignet sich sowohl zum Trocknen, zur Verschweißung an sensiblen Stellen als auch für gezielte Anwärmarbeiten. Durch den robusten Heißluftstrom wird die Brandgefahr nahezu ausgeschlossen.

Zur Markteinführung sind die Brenner zu Sets konfiguriert und zu Sonderpreisen erhältlich. Alle Komponenten sind in weiterer Folge auch einzeln verfügbar. Abgerundet wird die neue Serie mit eigenen Andrückrollen, welche mit 6kg, 9kg oder 12kg erhältlich sind.

Rüsten Sie ihr Werkzeug mit Pro Venturix auf und erleben Sie die perfekte Mischung aus Sicherheit, Effizienz und Beständigkeit. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie unter [www.hirscher-systems.com](http://www.hirscher-systems.com) ■

*Pro Venturix Nahtschweißbrenner mit voller Leistung in Arbeitsposition.*



# Website-Kidnapping

## So schützen Sie Ihre Website vor Hackingangriffen

Immer öfter geraten österreichische Unternehmen ins Visier von Kriminellen, die ihre Website unbemerkt manipulieren, um Kund:innen auf Fake-Shops oder andere illegale Inhalte weiterzuleiten. Besonders gefährdet sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), da sie oft nicht über ausreichende IT-Sicherheitsmaßnahmen verfügen.

### Was versteht man unter Website-Kidnapping?

Website-Kidnapping ist ein umgangssprachlicher Ausdruck für Website-Kompromittierung, auch Cloaking (engl. Verhüllen) oder Website Defacement (engl. Verunstalten) genannt. Dabei greifen Hacker seriöse Unternehmens-Websites an, um dort betrügerische Weiterleitungen auf Fake-Shops, pornografische Inhalte oder andere illegale Angebote zu platzieren.

### Beispiel - Kims Online-Shop

Kim betreibt seit vielen Jahren einen Online-Shop für Gartenzubehör. Eines Tages erzählt ihr eine Kundin, dass beim Klick auf Kims Website plötzlich ein Shop für dubiose Medikamente erscheint. Der Grund: Hacker haben im Hintergrund von Kims seriösem Online-Shop Weiterleitungen auf Fake-Shops mit illegalen Produkten platziert.

### Wie funktioniert das Hacking?

Kriminelle verschaffen sich unbefugten Zugang zu einer Website und verändern den Quellcode, sodass Suchmaschinen-Bots eine andere Version der Seite sehen als menschliche Nutzer:innen. In die versteckte Version der Website, die nur für die Bots sichtbar ist, werden Spam-Links und Weiterleitungen eingebaut, die auf gefährliche und betrügerische Seiten führen. Diese manipulierten Inhalte können von Suchmaschinen erfasst werden, was dazu führt, dass Nutzer:innen bei der Suche nach bestimmten Medikamenten oder Produkten zunächst eine seriöse Seite in den Suchergebnissen angezeigt bekommen. Beim Anklicken des Links werden sie jedoch auf eine betrügerische Website umgeleitet. Wird die gleiche seriöse Website direkt im Browser aufgerufen, wird sie wie gewohnt angezeigt. Dadurch bleibt ein Hackerangriff von den Websitebetreibern oft lange unbemerkt!

### Welches Ziel verfolgen Hacker?

Durch die Nutzung der guten Suchmaschinenpositionierung bereits etablierter Websites, erhoffen sich die Kriminellen mehr Kund:innen für ihre illegalen Online-Shops zu gewinnen.

### Welche Folgen hat das Hacking für Unternehmen?

Wird eine Website gehackt, hat das oft schwerwiegende Folgen. Häufig erkennen Suchmaschinen die Manipu-



*Website-Kidnapping: Kriminelle verschaffen sich unbefugten Zugang zu einer Website und verändern den Quellcode, sodass Suchmaschinen-Bots eine andere Version der Seite sehen als menschliche Nutzer:innen.*

lation und entfernen die betroffenen Seiten aus ihrem Index. Das bedeutet, dass die Website gar nicht mehr in den Suchergebnissen aufscheint, was zu erheblichen Umsatzeinbußen führen kann. Außerdem leidet das Image des betroffenen Unternehmens.

Wenn Besucher:innen über die Website auf betrügerische Inhalte oder Fake-Shops weitergeleitet werden, kann das entgegengebrachte Vertrauen dauerhaft geschädigt werden. In manchen Fällen kann ein Hackerangriff auch rechtliche Folgen haben, insbesondere wenn personenbezogene Daten betroffen sind.

### Wie kann ich überprüfen, ob meine Website von einem Fake-Shop missbraucht wird?

Ein ungewöhnlich starker Anstieg der Besucherzahlen auf Ihrer Website kann auf einen Hackerangriff hinweisen. Um das genauer zu überprüfen, müssen Sie die Server-Logfiles auswerten. Tools wie Google Analytics erfassen nur Besuche auf Seiten, auf denen das Tracking eingebaut ist – verdächtige Aktivitäten auf anderen Teilen der Website bleiben dadurch oft unentdeckt.

Achten Sie auf Warnungen von Ihrem Hosting Provider oder auf Hinweise von Nutzer:innen, die auf Unregelmäßigkeiten gestoßen sind. Falls Sie eine Sicherheitssoftware oder ein Analyse-Tool für Ihre Website verwenden, sollten Sie regelmäßig die Meldungen prüfen. Auch die Google Search Console kann helfen, da sie anzeigt, über

welche Suchbegriffe Ihre Seite gefunden wird. Für eine erste Überprüfung können Sie in verschiedenen Suchmaschinen die Abfrage „site:www.meinewebseite.at“ eingeben. Dadurch sehen Sie die Gesamtzahl der gelisteten Seiten. Ergänzen Sie diese Suche mit Begriffen wie „kaufen“ oder „buy“, um potenzielle manipulierte Seiten zu entdecken.

### Wie kann ich mich schützen?

- Achten Sie darauf, dass Ihr Content-Management-System (z.B. WordPress) sowie alle installierten Plugins stets auf dem neuesten Stand sind. Regelmäßige Updates schließen Sicherheitslücken und verringern das Risiko eines Angriffs. Verwenden Sie sichere, einzigartige Passwörter und speichern Sie diese in einem Passwortmanager.
- Für zusätzlichen Schutz empfiehlt sich die Aktivierung der Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA), um den Zugriff auf Ihr Administrationskonto weiter abzusichern.
- Auch eine Zugriffsbeschränkung auf das Backend Ihrer Website kann helfen – etwa durch die Änderung der Standard-Login-URL oder das Einschränken des Zugriffs auf bekannte IP-Adressen.
- Eine weitere wichtige Sicherheitsmaßnahme ist der Einsatz von Sicherheitssoftware, die verdächtige Aktivitäten frühzeitig erkennt. Bei WordPress eignet sich beispielsweise das kostenlose Plugin „Wordfence“. Zusätzlich kann eine Web-Application-Firewall (WAF), etwa von Cloudflare oder Sucuri, schädliche Anfragen blockieren und Ihre Website vor Angriffen schützen.
- Schließlich sollte jede Website eine SSL-Verschlüsselung nutzen, um die Datenübertragung zwischen dem Server und den Besucher:innen zu sichern. Durch die Kombination dieser Maßnahmen erhöhen Sie die Sicherheit Ihrer Website erheblich und minimieren das Risiko, Opfer eines Hackerangriffs zu werden.

### Meine Website ist betroffen, was kann ich tun?

- Zeitpunkt des Hackings ermitteln: Suchen Sie nach Ihrer Website in Suchmaschinen und überprüfen Sie das Datum der letzten Aktualisierung. Analysieren Sie Logfiles, um verdächtige Aktivitäten zu erkennen. Erstellen Sie eine ZIP-Datei aller PHP-Dateien und lassen Sie sie ggf. von Computerexpert:innen untersuchen.
- Sicherheitslücke schließen: Installieren Sie alle verfügbaren Sicherheitsupdates für Ihr CMS und Plugins. Verwenden Sie Tools wie „Wordfence“ (für WordPress), um Manipulationen zu erkennen und Ihre Dateien regelmäßig auf Veränderungen zu überprüfen.
- Suchergebnisse bereinigen: Verwenden Sie Google Webmaster-Tools, um betroffene URLs aus dem Index zu entfernen oder vorübergehend auszublenden, damit schadhafte Inhalte nicht weiter angezeigt werden.
- Sicherheitsbehörden informieren: Wenn personenbezogene Daten betroffen sind, müssen Sie nach der DSGVO den Vorfall innerhalb von 72 Stunden der zuständigen Aufsichtsbehörde melden, um rechtliche Konsequenzen zu vermeiden und den Schaden zu begrenzen.
- Weitere Manipulationen überprüfen: Untersuchen Sie Ihre Website auf Veränderungen in Texten, Produktkatalogen, dem Impressum oder Kontaktformularen, die oft unbemerkt bleiben und weiteren Schaden anrichten können.
- Eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung im PDF-Format finden Sie hier: <https://www.wko.at/oe/it-sicherheit/vorgehensweise-checkliste-website-kidnapping.pdf>

Weitere Informationen zum Thema Website-Kidnapping und Kontakt zu IT-Expert:innen finden Sie auf der Website der Wirtschaftskammer Österreich (WKO). Weitere Informationen erhalten Sie auch jederzeit online auf der Website [www.watchlist-internet.at/unternehmen](http://www.watchlist-internet.at/unternehmen) ■

## FRANKOSIL® SPEEDFIX

Die unkomplizierte Spachtel- und Modelliermasse



### SPEEDFIX

ist kompatibel mit unseren

#### SYSTEMEN:

FRANKOSIL®  
REVOPUR®



Hier geht's zum Verarbeitungs-Video



FRANKEN  
SYSTEMS

# Bauder Sicherheitsdach

Für langlebige Lösungen am Flachdach



„Mit dem Bauder Sicherheitsdach schaffen wir langlebige, wartbare Lösungen, die alle Anforderungen an moderne Dachsysteme erfüllen – ob Schallschutz, PV-Anbindung oder maximale Sicherheit. Projekte wie das ORF Studio 1 zeigen, wie stark Qualität und Teamwork wirken können“, sagt Patrick Suchanek, Bauder Regional-Verkaufsleiter für Süd-Ost-Österreich. | Fotos: © Bauder (Agnes Mutschler) + ORF

In einer Welt, in der Qualität, Nachhaltigkeit und Termintreue im Bauwesen entscheidend sind, setzt Bauder einmal mehr Maßstäbe. Mit dem Projekt „Bauder Dachgespräch“ bringt der führende Anbieter von Dachsystemen in Österreich herausragende Referenzen ins Rampenlicht – den Anfang macht das ORF Studio 1 in Wien. Nach einem Starkregenereignis wurde das 26 Meter hohe Studiogebäude in Rekordzeit mit einem neuen Sicherheitsdach ausgestattet. In einem kurzen Statement berichtet Bauder Regionalver-

kaufsleiter Patrick Suchanek über diese außergewöhnliche Leistung.

**Herr Suchanek, das ORF-Dachprojekt war technisch und logistisch eine Herausforderung. Was hat zum Erfolg geführt?**

„Ganz klar: Teamarbeit. Gemeinsam mit der Firma Wögrath Dachtechnik und dem Bauherrn ORF haben wir das Projekt minutiös geplant. Unsere Produkte garantieren höchste Qualität – und mit nur acht Wochen Bauzeit haben wir eindrucksvoll bewiesen, was möglich ist.“

**Was macht das Bauder-Sicherheitsdach so besonders?**

„Die Kombination! Zum Einsatz kam unsere Bitumen-Schweißbahn BauderSMARAGD mit Durchwurzelungsschutz, ergänzt durch unsere PIR-Dämmplatte, BauderSECUTEC Absturzsicherung sowie unsere PV-Unterkonstruktion BauderSOLAR F. Für Durchdringungen wie Lichtkuppeln wurde BauderLIQUITEC PU verwendet. Das Dach ist nicht nur sicher und langlebig, sondern auch zukunftsweisend durch die PV-Vorbereitung.“



### Wie wichtig war die enge Abstimmung mit dem ORF?

„Sehr wichtig. Der ORF legte Wert auf langfristige Qualität und investierte bewusst in ein Sicherheitsdach mit 20 Jahren Garantie und Wartungsvertrag. Das zeigt: Hier wurde nicht kurzfristig gedacht, sondern nachhaltig geplant.“

### Hard-Facts zum ORF-Dachprojekt Die Fakten

- 8 Wochen Bauzeit
- 1.500 m<sup>2</sup> Dachfläche
- 4.500 m<sup>2</sup> verlegte Bitumenbahnen
- 90 m<sup>3</sup> Wärmedämmung
- 20 Jahre Garantie inklusive Wartungsvertrag

### Die eingesetzten Produkte

- BauderSMARAGD – Bitumen-Schweißbahn mit FLL-zertifiziertem Durchwurzelungsschutz
- BauderPIR FA – Hochleistungsdämmplatte mit Aluminiumdeckschicht
- BauderSECUTEK BARRIER F – Ge-

ländersystem für Absturzsicherung

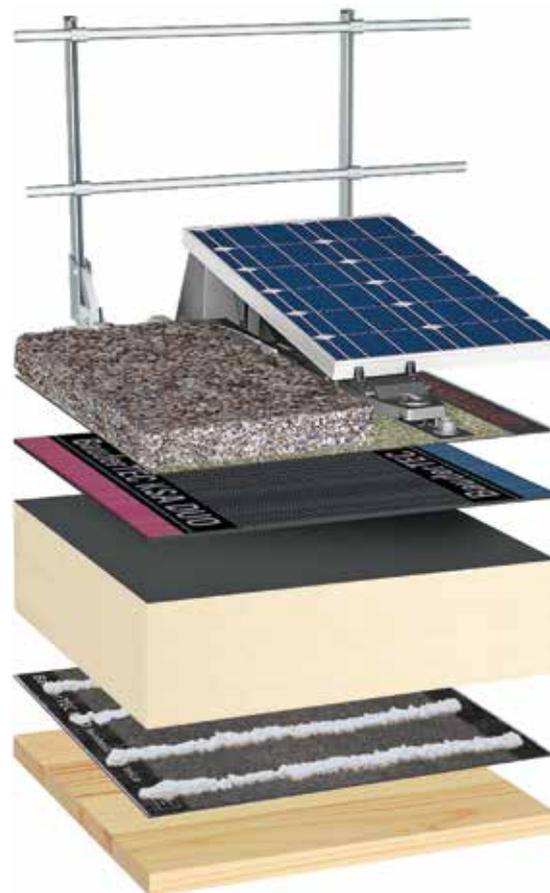
- BauderLIQUITEC PU – Flüssigkunststoff für Details und Anschlüsse
- BauderSOLAR F – Unterkonstruktion für PV-Anlagen
- BauderTEC KSA DUO 40 & KSD FBS – Kaltselfstklebebahnen

### Der Kundennutzen

- Nachhaltige Dachlösung mit PV-Vorbereitung
- Höchste Sicherheit für den Studiobetrieb
- Zukunftsfähige Komponenten – alles aus einer Hand
- Maßgeschneiderte Lösung für komplexe Anforderungen

### Ein Meisterstück

Die erfolgreiche Umsetzung des ORF-Dachprojekts zeigt: Das Bauder Sicherheitsdach ist mehr als nur eine Lösung – es ist ein Statement für Qualität, Partnerschaft und Innovation. Ein Vorzeigeprojekt, das Maßstäbe setzt. [www.bauder.at](http://www.bauder.at) ■



EPDM Isolationsmanschette - für eine optimale Isolation

Abnehmbarer Deckel mit Verschlussklipp

Styroporpfropfen - Isolierte Durchführung für Kabeln

mit vormontierter Manschette - kein Hochzug mehr notwendig

# INSTALLATIONSSCHACHT

Im Dachfachhandel in ganz Österreich erhältlich!



Steirer-Blech

# Omega 3 Fettsäuren

## Wichtiger Beitrag für eine gesunde Ernährungsweise

Noch vor wenigen Jahren nur als Dickmacher verpönt, zeigen sich Fette heutzutage von ihrer anderen Seite. Durch eine durchdachte, angemessen dosierte Fettzufuhr mit der richtigen Fettsäuren-Zusammensetzung, können die positiven Eigenschaften für die Gesundheit genutzt werden.

Besonders Omega 3 Fettsäuren leisten dabei einen wichtigen Beitrag für eine gesunde Ernährungsweise. Sie sind von großer Bedeutung für den menschlichen Stoffwechsel, Baustein der Zellmembranen, halten die Hülle der Zellen geschmeidig und sollen zugleich ihre gesundheitsfördernde Wirkung im Organismus freisetzen:

- Ob für die Gehirnentwicklung des Kindes in der Schwangerschaft
- zur Blutdruckregulation
- als Vorbeuge gegen Alzheimer
- zur Stärkung der Immunabwehr
- oder zum Abklingen von entzündlich chronischen Prozessen im Körper.

Omega 3 Fettsäuren sollen wahre Wunderlinge sein und daher regelmäßig in den Wochenspeiseplan miteinfließen. Lebensmittel wie Leinöl, Leinsamen oder (Fett-)Fische, sie alle sind reich an der wertvollen mehrfach ungesättigten Fettsäure. Da der Körper sie nicht selbst herstellen kann (essentielle Fettsäure), sollte sie regelmäßig über die Nahrung zugeführt werden. Eine ausgewogene Versorgung mit der Fettsäure und vor allem das optimale Verhältnis von Omega 6 zu Omega 3 spielt hier eine wichtige Rolle. Omega 3 Fettsäuren gehören zu den sogenannten mehrfach ungesättigten Fettsäuren (PUFAs). Diese drei sind für den menschlichen Körper besonders wichtig:

- Alpha Linolensäure (ALA): ist die Vorstufe, aus der kleine Mengen EPA und DHA hergestellt werden können

- Eicosapentaensäure (EPA): zur Regulation der Entzündungen, Herzfunktion und Blutdruck
- Docosahexaensäure (DHA): für Nervengesundheit, Sehkraft, Gehirn

### Auf die „Balance“ kommt es an, aber warum?

Das Um und Auf bei der Aufnahme von Fettsäuren ist die „Omega Balance“. Optimal dabei wäre laut Ernährungsgesellschaften ein Verhältnis von 2:1 bis max. 5:1 – fünf Teile Omega 6 und ein Teil Omega 3. In der Praxis kommt im Ernährungsalltag jedoch eher ein Verhältnis von 15:1 oder 20:1 vor – sprich viel zu viel Omega 6. Auch beim Verhältnis von gesättigten zu ungesättigten Fetten liegen Österreicher:innen laut Ernährungsbericht bei einem viel zu schlechten Resultat.

Für den Organismus sind zwar beide Fettsäuren von Bedeutung, doch Omega 6 Fettsäuren sind meist durch die klassische „Western Diet“ (sprich ein zu viel an industriell verarbeiteten Lebensmitteln) im Körper zu viel vertreten und können dadurch entzündlich (chronische) Prozesse begünstigen. Beide Fettsäuren wirken bei Entzündungen auf unterschiedliche Weise: Vereinfacht erklärt kann man sagen, dass Omega-6 Entzündungen eher fördert, Omega-3 entzündungshemmend ist. Bei Infekten benötigt der Körper zwar erstmal Omega 6 für bestimmte Signalmoleküle, z.B. um Entzün-



Kerstin Hopfer, BSc ist Diätologin.

dungsfieber zu erzeugen, was eine positive Reaktion des Körpers ist. Hinterher benötigt man jedoch auch eine Gegenreaktion. Und genau dafür werden Omega 3 Fettsäuren benötigt. Damit die Entzündungsreaktion auch wieder beendet wird. Bei einem Überschuss an Omega 6 und zu wenig Omega 3 schwappt der entzündliche Prozess über und es kommt zu der klassischen chronischen stillen Entzündung.

Omega 6 ist beispielsweise in Lebensmitteln wie Butter, Käse, Milch, Kürbiskernöl, Sonnenblumenöl, Maiskeimöl, Eier, Fleisch, Fast Food, stark verarbeiteten Lebensmitteln usw. enthalten.

### Welche Lebensmittel unterstützen den Omega 3 Spiegel?

Die Zufuhrempfehlungen bezüglich der Tagesmenge an Omega 3 variieren



ren bei den wissenschaftlichen Institutionen wie DGE, AHA und WHO teilweise stark. Einigkeit herrscht jedoch hinsichtlich der Tipps zur praktischen Umsetzung im Ernährungsalltag:

- 2x pro Woche 1 Portion (ca. 100g) fettreiche Kaltwasserfische: Makrele, Hering, Zuchtlachs, Thunfisch, Sprotten, Sardinen, Heilbutt, Forelle, Kabeljau und kleine Krebstierchen sollten zwei Fleisch- oder Wurstmahlzeiten ersetzen.
- ALA-haltige pflanzliche Öle täglich in den Speiseplan einbauen: Leinöl, Rapsöl, Hanföl, Walnussöl, Sojaöl, Omega 3 Pflanzenöl wie z.B. Algenöl.
- Leinsamen, Flohsamen, Chiasamen, Hanfsamen, Walnüsse regelmäßig verzehren.

Wer wenig oder gar keinen Fisch isst, sollte auf eine hohe ALA-Aufnahme achten und gegebenenfalls auf angereicherte Lebensmittel (z.B. Margarine) oder Nahrungsergänzungsmittel zurückgreifen. Zudem ist es wichtig, mehr Gemüse – max. zwei Handvoll Obst, Ballaststoffe und weniger Fleisch bzw. Fett aus tierischen Quellen zu essen.

Auch industriell verarbeitete Lebensmittel (Fast Food Gerichte) sollten stark reduziert werden, da sie meist nur wenig bis kein Omega 3 enthalten, sondern eher Omega 6.

### Nahrungsergänzungsmittel (NEM)

Beim Verwenden von NEM sollte unbedingt auf Qualität geachtet werden. Viele Firmen stellen Laborberichte zur Verfügung um zu sehen, dass das Produkt frei von Schwermetallen, Radioaktivität und Mikroplastik ist.

Der sogenannte TOTOX Wert (TOTAL OXidation value), auch als „Frischewert“ bezeichnet, gibt eine Gesamteinschätzung darüber, wie frisch das Produkt ist bzw. über den Oxidationsgrad von Ölen. Ist ein Öl Sauerstoff ausgesetzt, findet eine Oxidation der Fettsäuren statt – das Öl wird ranzig, schmeckt und riecht unangenehm. Werte von unter 26 sind laut GOED (Global Organization for EPA and DHA Omega-3s) gesundheitlich unbedenklich. Auch ein Nachweis, dass das Fischöl aus garantiert nachhaltigem Fischfang zertifiziert ist, spricht für Qualität. Zudem sollten NEM zu einer fettreichen Mahlzeit eingenommen werden, da dadurch die Aufnahme um bis zu 13 x besser ist als bei Mahlzeiten, die kein Fett beinhalten.

### Gesundheitsfördernde Wirkungen von OMEGA 3 Fettsäuren

- Herz-Kreislauf System: Blutdruckregulation, positiver Einfluss auf Fettstoffwechselwerte
- Immunsystem und Entzündungsprozesse: positiver Einfluss bei Rheumatoide Arthritis, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn,

Asthma, Metabolisches Syndrom, Typ 2 Diabetes, Adipositas, Krebs

- Nervensystem: Demenz, Morbus Alzheimer
- Entwicklung des Sehvermögens
- Schwangerschaft: Schwangerschaftsdauer, postpartale Depression, kindliche Gehirnentwicklung
- Kognitive Entwicklung: verbesserte Gehirnfunktion, Depression

Hochdosierte Präparate mit Omega 3 Fettsäuren (mit einer Dosis von 4g/Tag) können bei Patient:innen mit etablierten kardiovaskulären Erkrankungen oder kardiovaskulären Risikofaktoren das Risiko für Vorhofflimmern erhöhen. Dies ergab eine Auswertung mehrerer klinischer Studien durch die Europäische Arzneimittel Agentur (EMA). Daher sollten NEM von Herzpatient:innen nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt eingenommen werden, vor allem bei einer Einnahme über einen längeren Zeitraum solcher hochdosierten Präparate.

### Kerstin Hopfer, BSc

Diätologin

E-Mail: [anfrage@kh-diaetologie.at](mailto:anfrage@kh-diaetologie.at)

[www.kh-diaetologie.at](http://www.kh-diaetologie.at)

Quellen: AOK, BfR, Ernährungs-Umschau, Deutscher Gesundheitsfachkreis, Thieme, Norsan, Burgerstein, MeinMED ■

# Léhar Festival 2025

Lassen Sie sich verführen und vergessen Sie für einige Stunden den Alltag bei einem Besuch des Léhar Festivals Bad Ischl. Auch in diesem Jahr darf man sich wieder auf wundervolle Kompositionen in einem malerischen Rahmen freuen.

Gleich drei Operetten gibt es heuer zu bewundern: „Orpheus in der Unterwelt“, eine Operette von Jacques Offenbach feiert am 4. Juli Premiere. Knapp eine Woche später, nämlich am 12. Juli, feiert der Klassiker „Eine

Nacht in Venedig“, eine Operette von Johann Strauss, seine Premiere in Bad Ischl. Und ab dem 8. August ist schließlich auch noch „Die blaue Mazur“, eine Operette von Franz Lehár zu bewundern.

Das Programm kann sich auch in diesem Jahr sehen lassen und wird Operettenbegeisterte bestimmt wieder faszinieren.

Sichern Sie sich gleich Ihre Karten. Nähere Informationen finden Sie online unter [www.leharfestival.at](http://www.leharfestival.at) ■



# Amonn Bessemer

## Nachhaltiger Korrosionsschutz für Blechdächer



Die wasserbasierten Lacke von Bessemer sind die ideale Wahl für alle, die eine leistungsstarke und umweltschonende Lösung suchen.

**N**achhaltigkeit ist in den letzten Jahren auch im Bereich der Korrosionsschutzfarben zu einem unverzichtbaren Aspekt geworden. Mit der wasserbasierten Bessemer-Produktlinie bietet Amonn eine innovative und umweltfreundliche Lösung zum Schutz von Blechdächern – mit hoher Leistungsfähigkeit und Rücksicht auf die Umwelt.

### Beschichtungen auf Wasserbasis für dauerhaften Schutz

Blechdächer sind extremen Witterungsverhältnissen, korrosiven Einflüssen und starken Temperaturschwankungen ausgesetzt. Um sie wirksam und dauerhaft zu schützen, sind spezielle Beschichtungszyklen erforderlich, die Widerstandsfähigkeit und Elastizität optimal vereinen. Die wasserbasierten Lacke von Bessemer sind die ideale Wahl für alle, die eine leistungsstarke und umweltschonende Lösung suchen. Dank fortschrittlicher Formulierungen bieten die Bessemer-Beschich-

tungen eine hervorragende Haftung, Witterungsbeständigkeit und zuverlässigen Rostschutz. Durch den Verzicht auf aggressive Lösemittel und den niedrigen VOC-Gehalt, erfüllen sie die Nachhaltigkeitsanforderungen von ÖkoKauf Wien – dem österreichischen Standard für umweltfreundliche Produkte.

### Qualität & Respekt für die Umwelt

Die konsequente Suche nach ökologischen Lösungen hat Amonn zur Entwicklung hochleistungsfähiger Beschichtungszyklen geführt, die sich besonders für die Sanierung und den Schutz historischer und architektonisch wertvoller Blechdächer eignen. Bessemer-Beschichtungen garantieren insbesondere:

- Hohe Beständigkeit gegenüber extremen Wetter- und Temperaturschwankungen
- Dauerhafte Elastizität, unverzichtbar zur Vermeidung von Rissen und Abplatzungen
- Wirksamer Korrosionsschutz auf

neuen wie auch bereits angegriffenen Metallflächen

- Einhaltung der ÖkoKauf-Wien-Kriterien für nachhaltiges und verantwortungsvolles Bauen

Durch die Verbindung von Erfahrung, Innovation und ökologischem Bewusstsein, hat sich die Bessemer-Linie als Referenzlösung für alle etabliert, die sich ein langfristig geschütztes Blechdach wünschen – ohne Abstriche bei Qualität und Nachhaltigkeit. Weitere Informationen: [www.amonncolor.com](http://www.amonncolor.com) ■





## **PREFA HOCHWASSERSCHUTZ: SICHERHEIT FÜR IHRE KUNDEN**

**WWW.PREFA.AT**

### **JETZT PREFA HWS-MONTAGEPARTNER WERDEN UND ANGEBOT ERWEITERN!**

Bieten Sie Ihren Kunden zuverlässigen Schutz vor Überschwemmungen mit dem flexiblen und robusten PREFA Hochwasserschutzsystem. Das Nut- und Federsystem ermöglicht eine einfache Montage der Alu-Dammbalken – ideal für umfassenden Objekt- und Landschaftsschutz. Werden Sie jetzt Montagepartner und profitieren Sie von einem innovativen System sowie praxisnaher Weiterbildung in der PREFA Academy, inklusive Anwendungsmöglichkeiten, Berechnungsbeispielen und Montage in Theorie und Praxis.

**WWW.PREFA.AT**



**STARK WIE EIN STIER**  
DACH • FASSADE • SOLAR



## Worahnik Firstlüfter UNI

- ✓ lieferbar in original Worahnik Aluminium W.15, Polyester und Natur
- ✓ gefertigt aus Aluminium 1,0 mm, Länge 1,22 m, entspricht Hagelklasse HW 3
- ✓ echtes Labyrinthsystem mit normgerechtem Lüftungsquerschnitt von 300 cm<sup>2</sup>
- ✓ schlagregensicher durch normgerechten Hochzug von 15 cm
- ✓ geeignet für Blech- und Flachdächer, Trapez-, Schindel- und sogar Ziegeldächer
- ✓ durchdringungsfreie Montage, einfach und ohne zusätzliche Holzunterkonstruktion
- ✓ durch montagefertige Lieferung perfekte Alternative zu derzeitigen Lösungen

